Montags den 13. December 1819.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. L.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Das neue Preuß. Maaß und Gewicht tritt 1820. in Wirksamkeit.

Mit Ende des laufenden Jahres hört nun der Gebrauch des in Schlesien bisher üblich gewesenen alten Breslauschen Maaßes und Gewichts auch in dem gewöhnlichen Verkehr auf. Mit Anfang Januars k. J. tritt das neue Preuß. Maaß und Gewicht überall an dessen Stelle.

Die nöthigen Einrichtungen sind deshalb getroffen und wegen Aufhebung der alten Eichämter und Auflösung der amtirenden ehemaligen Eichbehörden ist dato das Nöthige erlassen worden. Es wird daher in Bezug der Amtsblatt-Verfügungen

vom

vom 9ten April v. und 28sten Januar d. J., die das feil biethende und kaufende Publikum nicht unbeachtet lassen darf, nochmals vor Schaden und Nachtheil gewarnt. Die uns untergeordneten öffentlichen Administrationen werden in dieser Hinsicht auf §. 13. der neuen Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16ten May 1816. (Gesetz-Sammlung S. 142.) hingewiesen, und auf die dort festgesetzten Strafen aufmerksam gemacht.

Zur Kenntniß der Gewerbetreibenden wird aber noch dasjenige wiederholt, was die §§. 11. und 12. gedachter Verordnung (Gesetzsammlung S. 144.) in dieser Beziehung enthalten, nämlich:

„daß sobald irgend etwas nach Maaß und Gewicht überliefert wird, so-
„wohl der Geber, als der Empfänger fordern kann, daß die Ueberliefe-
„rung nach gehörig gestempelten Maaßen und Gewichten geschehe, und daß
„wer irgend eine Waare für Jedermann feil hält, sich bey dem Verkauf
„keines andern, als gehörig gestempelten Maaßes und Gewichts bedienen,
„auch selbst in seinem Laden oder in seiner Bude keine ungestempelten Maaße
„oder Gewichte haben darf. Durch die Uebertretung dieser Vorschrift wird,
„wenn auch sonst keine Uebervortheilung vorgefallen, eine Polizeistrafe von
„Einem bis Fünf Thalern verwirkt."

Das Publikum der Käufer und Verkäufer wird, besonders darauf aufmerksam gemacht, wie nach §. 30. jener Verordnung vom 1sten Januar 1820. an, Jedermann, der Bier, Wein, Essig oder Brandtwein in Flaschen kauft, fordern kann, daß sie ihm in vorschriftsmäßig gestempelten Flaschen geliefert werden. Durch die bloße Nichtbezeichnung wird eine Polizey-Strafe von 2 ggr. für jede Flasche, nach §. 29., verwürkt. Ferner dürfen Böttcher nach §. 26. von dieser Zeit ab kein neues oder durch Einsetzung neuer Dauben veåndertes Gefäß, worin solche Flüssigkeiten verkauft werden, aus den Händen geben, ohne darauf den Inhalt in Preußischen Quarten und den erhaltenen Stempel, der den Verfertiger des Gefäßes bezeichnet, aufzudrucken.

Durch das bloße Unterlassen dieser Bezeichnung verwürken dieselben nach §. 27. des bezogenen Edikts, 1 Rthlr. Strafe für jedes unbezeichnete Gefäß.

Es werden nun die, die Aufsicht verwaltenden Kreis- und städtischen Polizey-Behörden, welche zur Untersuchung der im gemeinen Verkehr vorkommenden Maaße und Gewichte die Verpflichtung haben, hiermit aufgefordert, sorgfältig Acht zu haben, daß sie jederzeit mit richtig gestempelten Maaßen und Gewichten versehen sind, und sie haben zu dem Ende solche von Zeit zu Zeit prüfen zu lassen, um vorkommende Contraventionen genau beurtheilen zu können.

Diesen Polizey-Behörden wird auch zur Pflicht gemacht, die Vorschrift des §. 19. der Maaß- und Gewichts-Ordnung mit Ernst aufrecht zu erhalten und die

§§. 12,

§§. 12. und 13. festgesetzten Strafen mit dem Januar 1820. nach Umständen zur Vollstreckung zu bringen.

Breslau den 20sten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät machen wir in Uebereinstimmung mit der wohllöbl. Stadtverordneten-Versammlung hierdurch Folgendes bekannt:

Unterm 5ten October dieses Jahres sind Behufs der Vergütigung des städtischen Belagerungs-Brandschadens von uns ausgeschrieben worden 47853 Rthlr. 15 sgr. Cour. Hiervon sind zu bezahlen:

A. Für unstrittigen Brandschaden

1) an die Manikofskysche Nachlaß-Masse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No. 486. laut Erkenntniß an Capital . 4120 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent vom 27. Januar 1814. bis zum 15ten Novbr. dieses Jahres . . . . 1195 Rthl.

2) an die Elias Israel Goldschmidtsche Nachlaßmasse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No 48⅘. laut Erkenntniß an Capital . . . . 8570 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent seit dem 9ten Octbr. 1816. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr . . . 1250 Rthl.

3) an die Kretschmer Ernstschen Erben wegen des abgebrannten Hauses No. 207⅘. laut Erkenntniß an Capital . 10860 Rthl.
Zinsen a 5 pro Cent seit dem 2ten Decbr. 1815. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr . . . 2000 Rthl.

4) an die hiesige israelitische Gemeinde wegen des theilweise abgebrannten Hauses No. 692. . . . . . 2792 Rthl.

5) an die löbliche Bürgerschützen-Gesellschaft wegen des theilweise abgebrannten bürgerlichen Schießwerders No. 2105 a. 3200 Rthl.

6) an die wohllöbl. Verwaltung des Hospitals zu Allerheiligen für die theilweise abgebrannten Hospital-Gebäude No 377.

7) für die gänzlich abgebrannte Todtengräber-Wohnung bey der Begräbniß-Kirche zu St. Nicolai No. 2128. 800 Rthl.

Summa 37977 Rthl.

B. Außerdem fordern nachstehende Haus-Eigenthümer für erlittenen Brandschaden-Vergütigung, welche jedoch noch nicht anerkannt ist.

1) Der Eigenthümer des Hauses No. 450. Destillateur Pfeiffer 3270 Rthl.

2) Der

2) Der Eigenthümer des Hauses No. 464. Destillateur Vogel 930 Rthl.
3) Der Eigenthümer des Hauses No. 462. Seiler-Aeltester Lucius 770 Rthl.
4) Der Eigenthümer des Hauses No. $46\frac{0}{1}$. Seilermeister Weibrich . . . . 735 Rthl
5) Der Eigenthümer des Hauses No. 29. Gastwirth Hoyer 720 Rthl.
6) Der Eigenthümer des Hauses No. $5\frac{0}{1}$ Kretschmer Joachim 1040 Rthl.
7) Der Eigenthümer des Hauses No. 469. Tischlermeister Becker. . . . . 360 Rthl.
8) Der Eigenthümer des Hauses No. 413. Bäckermeister Bilke 230 Rthl.
9) Der Eigenthümer des Hauses No. 417. Dr. Schellhaß 535 Rthl.
10) Der Eigenthümer des Hauses No. 1215 verwit. Siegellack-Fabrikant Schneider . . . . 1200 Rthl.
11) Der Eigenthümer des Hauses No. 920. Gastwirth Schreinert . . . . 1460 Rthl.
12) Der Eigenthümer des Hauses No. $127\frac{1}{8}$. im Bürgerwerder, Fischhändler Spieler. . . . . . 2700 Rthl.

Summa 13950 Rthl.
Hierzu die Summe des unstrittigen Brand-Schadens 37977 Rthl.
Total-Summe 51927 Rthl.

Die Mitglieder der städtischen Feuer-Societäten werden sich aus vorstehender Nachweisung überzeugen, daß wir der ausgeschriebenen Summe von 47853 Rthl. 15 sgr vollständig und dringend bedürfen, und daher, wie wir vertrauen, ihre Beyträge hierzu bald und willig entrichten, damit den bey der Belagerung durch Brand beschädigten hiesigen städtischen Haus-Eigenthümern die gebührende Feuer-Societätshülfe endlich zu Theil werde.

Breslau den 24sten Novbr. 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 23. November 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 636. hieselbst belegene, auf 219 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzte Haus des Fä ber Klein in Termino den 11ten Februar 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Cosel den 20sten October 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das den George Heintzeschen Erben gehörige auf der Hospitalgasse allhier belegene Haus in Termino peremtorio den 3ten Januar 1820. Vormittags theilungshalber dem Best- und Meistbiethenden verkauft wird. Den Werth bestimmt die gerichtliche Taxe auf 1084 Rthlr. 16 gr. und kann dieselbe jederzeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmi[illegible]

Schmiedeberg den 13. October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub Nro. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Gartenfleck neben dem Hause versehene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 sgr. Courant nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Grundstück in dem am 4. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Termine auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub Nro. 90. belegene mit einem kleinen Garten versehene und laut Taxe auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Weber Scholtz soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremtorische Termin auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehet und wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub Nro. 65. belegene Zimmergesell Künzelsche Haus, welches mit einem bey dem Hause belegenen Garten versehen und laut gerichtlicher Taxe auf 220 Rthlr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzt worden soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in dem dieserhalb auf den 25sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 8ten November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Nro. 54 zu Vogtsdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Meßner gehörige und auf 234 Rthlr. dortgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24sten Januar 1820. peremtorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in dem Gerichtskretscham zu Vogtsdorf zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grünberg den 30sten October 1819. Der zur Gastwirth Samuel Bruttigschen Concurs-Masse hieselbst gehörige Gasthof No. 487. im 4ten Viertel die goldene Taube genannt, taxirt 8635 Rthlr. 16 gr. Cour., soll in Terminis den 8ten Januar, 11ten März und 13ten May künftigen Jahres, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders im letztern und peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe auf Verlangen auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 10ten September 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Johann Heirich Reisdorf gehörige Bauergut No. 7. zu Jätschau, welches auf 3585 Rthlr. 14 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Jätschauer und Brostener Kirchen-Vorsteher Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und der 5te Novbr. laufenden Jahres, 4te Januar künftigen Jahres und der 6te März künftigen Jahres zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten, ernannten Herrn Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 6ten July 1819. Unterzeichnetes Justizamt subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die zu Alt-Zülz sub Nro. 5. belegene, dem Jacob Müller gehörige Freibauerstelle, welche auf 3900 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in den Terminen am 14ten Septbr., 16. Novbr. dieses Jahres und am 12ten Januar 1820. Kauflustige werden hiezu vorgeladen, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschat Ober-Glogau.

Landeck den 25. Septbr. 1819. Nachdem wir auf Antrag der Touchemeister Schmidtschen Erben zum freywilligen Verkaufe der denselben zugehörigen Häuser, als: A. des Hauses und Gartens in der Ober-Vorstadt hieselbst hinter dem alten Baade sub No. 189., welches auf 237 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Cour. geschätzt worden; B. des Hauses, Hintergebäudes und Gartens im Vorwerke Ober-Thalheim sub No. 3., welches auf 4808 Rthr. Cour. taxiret worden und C. des vierten Antheils an der Pottasch-Siederey zu Nieder-Thalheim am Leuthner Bach, welcher auf 250 Rthlr. Cour. arbitrirt worden, einen Termin auf den 11. November und 14ten December d. J., peremtorie aber auf den 13ten Januar 1820. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustigen hierdurch vor, an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Häuser und der Pottasch-Siederey können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Podewills zu Brieg, werden von Seiten des hiesigen Köngl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem ersten Januar bis ultimo May 1816. und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818. an die Kasse des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 4ten Breslauer Landwehr-Regiments

No. 22.

Nro. 22. sonst 13ten schl. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Münzer und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Ratibor den 10ten August 1819. Der bestehenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Königl. 6ten Husarenregiments (2ten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Ausführung in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Joiczick auf den 31sten December 1819. Vormittags um — Uhr in dem Königl. Oberlandesgerichts-Hause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz Commissarius Stöckel und Justizcommissarius Eberhard vorgeschlagen werden, zu gestellen, wo hingegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die Regiments-Kasse aus dem erwähnten Zeitraume mittelst Auferlegung des ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchen er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offitii Fisci der Tischlergeselle Franz Sabath aus Prisselwitz Breslauschen Creises, welcher im Jahr 1809. ausgewandert ist und seit 1805. sich bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Febr. 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in dem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Lähn den 1sten December 1819. Auf den Antrag eines hiesigen wohllöbl. Magistrats und der Herren Stadt-Verordneten werden, weil die Stadt durch das kriegerische Ereigniß dem 18ten August 1813. zerstöret, das Rathhaus mit allen darinne befindlichen Acten verbrannt, folglich eine Ungewißheit des Schulden-Zustandes der Stadt entstanden ist, diese Ungewißheit aber berichtigt werden soll, alle und jede, so an die Kämmerei, Kriegs-Invasions und solche Cassen, so

der

der Magistrat von ihm und den Stadt-Verordneten ausgehenden Rendanten verwalten und verwaltet, Forderungen, sie bestehen aus einem Grunde woher sie immer wollen, haben, wenn sie nur vor dem Zeitpunkt der Zerstöhrung 1813. treffen, worunter vorzüglich die Kriegskosten von 1806. und 1808. hiernächst bis zum hergestellten Frieden aus dem letztern Kriege, auch bis 1815. sich originiren, wie überhaupt alle Ansprüche bis zu Ende dieses Jahres herleitend, solche binnen dato und 3 Monate hier zu liquidiren und zu rechtfertigen. Es ist dazu eine besondere Liquidations-Committee angeordnet, die zur Aufnahme der Forderungen alle Donnerstage Vormittags bis zum 6ten März 1820. ihre Sitzungen in dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer des Magistrats halten, die Liquidationen aufnehmen wird. Alle Diejenigen so nun an die Kämmerey, Invasions und andre städtischen Cassen Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche bey dieser Committee zu liquidiren und zu rechtfertigen. Würde es nicht bis 6ten März 1820. geschehen, so haben die Außenbleibenden zu erwarten, daß sie mit den nachzubringenden Forderungen auf immerdar abgewiesen und mit einem fortlaufenden Stillschweigen belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$147\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{3}{4}$	$11\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$155\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{2}{3}$
detto detto - -	2 M.	$155\frac{1}{2}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	3 M.	—	6 21	Banco Obligations - - -	—	$89\frac{1}{2}$
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine - -	—	$78\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - -	2 M.	100	—	Wiener Einlösungs-Scheine	43	4[illegible]$\frac{2}{3}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	107	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{3}{4}$	$107\frac{3}{4}$
detto - - - -	2 M.)	106	—	— — 500 —	$107\frac{5}{6}$	—
detto in W. W. -	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	42	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11 Decbr. 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	5	9	1	20	3	1	9	5	1		10

Erste

Erste Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 22. Juni 1819. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Qualckau Schweidnitzschen Creises gebürtige angeblich zuerst als Soldat unter dem vormaligen Regiment Prinz Heinrich nachher aber im Jahr 1806. unter der Grenadier-Garde in Potsdam gestandene aus dem Feldzuge min diese Jahre gegen die Franzosen nicht zurückgehrte und daher seit dieser Zeit verschollene Anton Pflaum oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 28. April künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in dem als Recrut erhaltenen Handgelde zum Betrage von 50 Rthlr. seiner Schwester Hedwig Pflaum als sich gemeldeten einzigen Erbin nach vorhergängiger näherer Legitimation zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 27 Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wienerschen Masse vorgefundenen mit No. 231. und 232. bezeichneten Königshulder Stahl-Actien öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollständigkeit derselben noch 2 Zuschuß Quitungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt, gehören und mit verkauft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufgeboth derselben von dem Kaufmann Wienerschen Contradictor Herr Justiz-Commissario Paur nachgesucht worden, so werden in Folge dessen alle diejenigen, welche an diese so eben beschriebenen 2 Zuschuß-Quittungen als Eigenthümer, Cessionarii Pfand-, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch dahin vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu genannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, anberaumten Termino peremtorio et präclusivo, bey unserm Königl. Stadtgericht, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen werden, erscheinen, die abhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Besitz gelangt gehörig ausweisen, ihre vermeintliche Gerechtsame daran geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die verlohren gegangenen Zuschuß-Quittungen für unkräftig geachtet, die Aussenbleibenden hingegen mit allen ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

Breslau den 28sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Urbarien-Commissarius Karras die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Rittergutes Stachau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1818. nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 31554 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August c. an gerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten November d. J. und den 11ten Februar künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 13ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Marquard im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Herr Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen nnd Modalitäten der Subhastation daselbst zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 18ten November 1819. Der Steuer-Aufseher Marxs zu Görlitz, traf am 26sten October d. J. des Abends ¾ auf 10 Uhr in der Gegend des dortigen Untermarkts am Ausgange der Webergasse nach dem gedachten Markte 2 starke Männer, welche Hucken trugen und ihre Richtung nach dem Untermarkte nehmen zu wollen schienen. Er hält sie an, fragte sie nach dem Inhalte der Hucken und der Bezettelung darüber und gab sich ihnen als Steuer-Aufseher zu erkennen. Ohne dem ꝛc Marxs darauf zu antworten, entsprangen beyde und ließen ihre Hucken im Stich. Bey der am 12ten d. M vorgenommenen Revision der in Beschlag genommenen Hucken, fanden sich: 1) 11 Stück Kattun a 37 Ellen; 2) 15 Stück dergleichen a 37 Ellen; 2) 12 Stück baumwollene Tücher; 4) 7 Stück dergleichen; 5) 2 Stück Ginghans; 6) 3 Stück dergleichen; 7) 24½ Staab schwarzen Gros de Naples; 8) 23½ Staab dergleichen blauen; 9) 26½ Staab Levantine und 10) 4½ Staab oder Restaffend. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. mit der Verwarnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und die unbekannten Contravenienten werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz-Blätter angerechnet und spätstens in Termino den 7. Januar 1820. sich bey dem Königl Haupt-Steueramte zu Görlitz zur Verantwortung über die Anschuldigung zu melden, unter der Androhung, daß wenn Niemand sich melde

dete und sein Eigenthum bescheinigte die in Beschlag genommene Waaren für den Fisco verfallen erklärt und mit deren Verkauf, so wie mit der Berechnung der Losung zur Straf=Casse ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

*) Liegnitz den 18ten November 1819. Der bey dem Haup=Steueramte zu Görlitz angestellte Amtsdiener Meiler begab sich am 6ten September d. J. nach dem Schlusse der Amtsstunden, auf das dortige Postamt, um die fahrende Post von Zittau zu revidiren. Diese Post war jedoch noch nicht angekommen, der rc. Meiler gieng ihr daher bis in die äußerste dortige Frauen=Vorstadt entgegen. Dort hielt er sich an einen entlegenen Orte verborgen. Nach Verlauf einer halben Stunde kam die gedachte Post an. Ein auf dem Postwagen sitzender, dem rc. Meiler unbekannter Mann, warf ein Paquet in Wachsleinwand, in das Frauen=Hospital herab, dessen sich der rc. Meiler der Weigerung des Unbekannten ohngeachtet bemächtigte, indem er sich nach dem Empfänger dieses Paquets erkundigte. Ihm wurde der Kaufmann Oettel zu Görlitz als Empfänger genannt. Dieser will jedoch davon nichts wissen. Auch ist von dem sächsischen Postillon, welcher die Post gefahren keine Auskunft zu erlangen. In dem in Beschlag genommenen Paquete befanden sich: 1) ein Stück Pique von 12 Ellen; 2) ein Stück Pique von 13 Ellen; 3) ein Stück Pique von 12½ Ellen; 4) ein Stück Pique von 13 Ellen und 5) ein Stück Ribs von 16 Ellen. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts=Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. mit der Warnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz=Blätter angerechnet und spätestens den 8ten Januar 1820. vor dem Königl. Haupt=Steueramte zu Görlitz niemand melden, noch sein Eigenthum bescheinigen und sich wegen der Defraudation verantworten sollte, alsdenn mit dem Verkauf der eingeschwärzten Waaren und der Berechnung der Losung zur Straf=Casse, ohne Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

*) Glogau den 12ten November 1819. Der Seilergeselle Franz Joseph Johann Teichert, gebürtig aus Frankenstein, Sohn des Leinwandhändler Christian Teichert, welcher im Jahr 1795. mit Wanderpaß in die Fremde gegangen und nicht mehr zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren und sich spätestens in dem auf den 1sten März 1820. anberaumten Termin vor dem Deputirten Ober=Landesgerichts=Auscultator Wecker Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst persönlich zu gestellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten Vermögens, ingleichen aller etwanigen künftigen Anfälle verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 26sten October 1819. Das Fürstl. Lichtensteinsche Troppau Jägerndorfsche Fürstenthumsgericht Königl. Preuß Antheils macht im Auftrage des Königl. Hochpreißl. Ober=Landesgerichts von Oberschlesien hiermit öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß von 1755 Rthlr. 20 ggr. $11\frac{5}{7}$ pf. des hier am

7ten

7ten May d. J. ohne Testament verstorbenen Königl Justiz-Commissar und Notarii publici Johann Ferdinand Pl ner der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut ist eröffnet worden Es werden daher alle unb kannte Gläubiger des gedachten J. C. Plener hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß in Termino den 11ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des hiesigen Fürstenthumsgerichts-Hauses entweder in Person, oder durch hinlängliche informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denjenig n, denen es hieselbst an persönlicher Bekanntschaft fehlt, die Gerichtsassistenten Leutner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache dem unterzeichnetem Regierungs-Director gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine sich nicht meldenden Gläubig r aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschafts-Masse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürstl. Lichtensteinsches Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Brieg den 23sten September 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das für die Rosina Pawlig geb. Schuhin über ein, auf die auf ihres Mariti George Pawlig gehörigen Freygärtnerstelle zu Groß-Piastenthal sub No. 27. haftende Capital per 100 Rthlr. ausgefertigte Hypothequen-Instrument d d. Brieg den 25sten Juni 1795. nach ihrem Tode verlohren gegangen. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses I strumments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten s yn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert angesetzten Termin, in unserm Partheyen-Zimmer zu erscheinen und die von dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt und dann das Capital als zurückgezahlt, vorschriftsmäßig gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der folgenden Reihe der 3 ersten hat das 4te Gesellschaftspiel seinen Anfang genommen. Auskunft giebt Schimmel, Brustgasse No. 1430.

*) Bres-

*) Breslau. Ein aus Warschau gebürtiger, hier studirender junger Mann, wünscht im Polnischen rein gramatikalischen oder auch praktischen Unterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft giebt der Herr Bäckermeister Wolf in Nro. 171. auf der Nikolaigasse.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden Christmarkt allen, sich in Einem resp. und achtbaren Publikum befindlichen Familien-Vätern und Müttern vom 13ten hujus an, täglich von früh 9 bis Abend 9 Uhr mit einer Ausstellung von ihm selbst gebauten verschiednen Piezen von Pappe (beweglich und unbeweglich), dieselben stehen besonders auch zu den möglichst billigsten Preißen zum Verkauf zu Diensten. Ueberzeugt, daß diese Ausstellung den Kindern große Freude machen, ja auch selbst für Erwachsene Manches nicht unannehmlich seyn wird, so bittet sich derselbe pro Person ohne Ausnahme der Kinder 1 gr. Courant Entree aus. Da Familien-Väter und Mütter solches ungestört bey einem mäßig erwärmten Zimmer mit ihren Kindern in Augenschein nehmen können, so werden hoffentlich solche denselben gern das Vergnügen machen etwas sehen zu lassen, und ihnen das unbedeutende Opfer bringen. In dieser Hoffnung sieht Unterzeichneter einem zahlreichen Besuch entgegen. Der Beyfall, welcher diesem ersten Versuch geschenkt wird, soll einem zweyten ganz veränderten künftig Jahr zu derselben Zeit bestimmen. Eine kleine erleuchtete Schrift (Weihnachts-Ausstellungen) wird das Haus des Abends genau bezeichnen, als auch die Dauer der Ausstellung.

Joh. Benj. Kabischke, Bürger und Buchbindermeister, Schmiedebrücke im ersten Viertel von der Albrechtsgasse No. 1794. im Segen Gottes.

*) Breslau. 1) Ein großes ansehnliches neugebautes Werk in der Jauerschen Vorstadt; 2) eine freye Scholtisey bey Liegnitz, welche 400 Rthlr. Courant Verpachtungs-Regalien hat; 3) ein Freygut in einer sehr angenehmen Gegend mit einem neu erbauten Schlosse und Wirthschafts-Gebäuden, welches 600 Rthlr. Neben-Revenuen hat, ist für 14000 Rthl. zu veräußern; 4) ein massiv gebautes Haus, mit einer Gastgerechtigkeit, ist zu verkaufen oder zu verpachten; 5) ein junger Oeconom, der mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zu Weihnachten c. als Amtmann oder Wirthschaftsschreiber sein Unterkommen. Das Nähere ist in Jauer No. 180. und in Breslau bey Hrn. Commissionair Jurek und Müller jun. zu erfahren.

*) Breslau. Eine Sammlung von sauber gebundenen Kinderschriften, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, enthaltend A B C. Bilderbücher, Geschichte, Fabeln, Reisen. Ferner Bücher für die Jugend, welche Naturgeschichte, Erdbeschreibung, Mythologie und Naturlehre enthalten, Anleitung zum Briefschreiben, Gedichte, franz. Schriften, so deren eine große Menge von gesellschaftlichen Spielen, Zeichenbücher, neuen Vorschriften zum Schönschreiben, Visitenkarten, so wie alle erschienen Taschenbücher pro 1820. sind sämmtlich zur beliebigen Auswahl aufgestellt bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau den 8. Decbr. 1819. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche in Folge unserer Bekanntmachung vom 7ten August v. J. Lieferungsscheine Behufs ihrer Umschreibung in Staatsschuldscheine an unsern Commissarium Herrn Stadtrath Poser abgegeben haben, und sich in Besitz der Quittungen von No. 171. bis incl. 193. befinden, fordern wir hierdurch auf, sich von heute Montags als den 13ten dieses Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bey gedachten Herrn Stadtrath in dessen Behausung, Carlsgasse Nro. 626. zu melden, und gegen Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Quittungen desselben die ihnen zustehenden Staatsschuldscheine nebst dazu gehörigen Zins-Coupons in Empfang zu nehmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 6. Decbr. 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Bisthums-Landschaft die landschaftlichen Interessen pro Termino Weihnachten 1819. in dem Local der Bisthums-Landschaft auf der Schuhbrücke in dem Hause sub No. 1726. zur Schildkröte genannt, den 29. Decbr. 1819 eingenommen, und den 30. und 31. desselben Monats werden ausgezahlt werden.

Bisthums-Landschaft Niedern Creises.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein neues Beutel-Werk nebst dem schon gebrauchten Mehlkasten und ein großes Repositorium für mäßiges Geboth im Gewölbe Mäntlergasse No. 1297.

*) Breslau den 11. Decbr. 1819. Die resp. Mitglieder der ersten großen Sterbegesellschaft, welche noch mit ihrer Einzahlung im Rückstande sind werden höflichst ersucht, bis zum 20sten Decbr. bey Unterschriebenem ihre schuldige Zahlung zu leisten, denn nach den Gesetzen des Instituts-Plan Part. 12. heißt es: verliehrt ein solches Mitglied sein Recht, geht seiner bisherigen Beyträge verlustig, — und seine Nro. wird mit einem zahlbaren Competent besetzet.

Tobias Meyer, Vorsteher und Cassirer.

*) Breslau. Mit einer Auswahl Pariser und Wiener Atrappen, als auch franz. Liqueurs, Bouillon-Taffeln, ächte Wiener Chocolade, Bischof-Essenz und verschiedenen Confituren empfiehlt sich zu diesen bevorstehenden Weihnachtsmarkt

Joh. Aug. Redlich am Markt No. 2020.

*) Leonhardwitz Neumarktschen Creises den 9. Decbr. 1819. Bey dem Dominio hieselbst ist eine nahmhafte Anzahl Korbmacherruthen zu verkaufen, und können solche täglich besichtigt werden.

*) Breslau. Ganz frische Hollsteiner Austern sind so eben angekommen und nebst allen Sorten Weinen, besonders schönen Burgunder und Champagner zu haben bey

Ernst Hoffmann,
Ohlauer Straße neben der Apotheke.

*) Bres-

*) Breslau. Alle Sorten Brenn- und Bauholz, letzteres sowohl geschnitten, als in starken und schwachen Stämmen sind in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tietze vor dem Sand- und Oder-Thore bey meinem Factor zu billigen Preißen zu haben. Anweisungen hierauf könnten auch in meinem Comptoir im Riembergshofe abgeholt werden.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Es werden 5000, auch 2000 Rthlr. zur ersten städtischen Hypothek bald gesucht. Das Nähere sagt Müller jun. äußere Ohlauergasse goldnen Kanne.

*) Glogau den 9ten Decbr. 1819. Unsere am 7ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung geben wir uns hiermit die Ehre allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Gustav v. Lüttwitz.
Julie v. Lüttwitz geb. v. Lüttwitz.

*) Breslau. Vorzügliche Werke, welche sich zu schönen Weinachtsgeschenken an die Gebildeten eines vorgerückteren Alters empfehlen und bei Reinhard Schöne, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, vorräthig sind. Shakspeare's dramatische Werke übersetzt von A. W. Schlegel. 9 Bände. 8. Berlin. 10 Rthlr. Dessen Schauspiele, übersetzt von J. H. Voß und dessen Söhnen, gr. 8. Leipzig. 1r bis 3r Band. 9 Rthlr. 18 Gr. Calderon's Schauspiele, übersetzt von Fr. v. d. Malsburg. 1r und 2r Band. 8. Das. Geheftet 4 Rthlr. Lope de Vega Schauspiele, übersetzt von Julius Gr. v. Soden. 1r Band. gr. 8. Das. 2 Rthlr. Jean Paul's Geist, oder Chrestomathie der vorzüglichsten, kräftigsten und gelungensten Stellen aus seinen sämtl. Schriften. 4 Bände. 8. Leipzig. 6 Rthlr. Dessen, Blumen-, Frucht- und Dornenstücke oder Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenadvocaten Siebenkäs. 4 Bändchen. 2te Aufl. 8. Berlin. 4 Rthlr. 16 Gr. Wielands, C. M. sämmtliche Werke, herausgegeben von Gruber. Schreipap. 8. Leipz. 1r bis 13r Band noch zu dem ermäßigten Preise von 1 Rthlr. 8 Gr. für den Band. Göthe, westöstlicher Divan. 8. Stuttgart. 3 Rthlr. 16 Gr. Dessen, Gedichte, 2 Bändchen 8. Das. 1 Rthlr. 20 Gr. Herder und Liebeskind, Palmblätter, erlesene morgenländische Erzählungen. Neue Ausgabe. besorgt von Krummacher 4 Theile. 8 Berlin. 2 Rthlr. 18 Gr. Fouque, de la Motte, Gefühle, Bilder und Ansichten. 1 Bändch. 8. Lpzg. 3 Rthlr. Schilling, G., Neueste Schriften. 2te Samml. 5 Bändch. 8. Dresden 5 Rthlr. Ehrenberg. Für Frohe und Trauernde. Mit ein Kupfer. 8 Leipzig. 1 Rthlr. 12 Gr. Schiller's, Theater. 12 Bändchen. 12. Geb. Velinpap. 8 Rthlr. 12 Gr. Dessen, Auswahl vorzüglicher Gedichte. Mit 1 Kupfer. Geh. 12 Gr.— Dessen, Werke, Neue Ausgabe, so weit sie heraus. Tübingen. Etui-Bibliothek der deutschen Klassiker. Eine auserwählte Sammlung des Vorzüglichsten, was deutscher Genius hervorgebracht, von den Minnesängern bis auf unsere Zeit. Enthaltend unter vielen die vorzüglichen Werke von Schiller, Herder, Wieland, Klopstock, Seume, Blumauer, Lichtenberg, Fichte, Gellert, Lessing, Körner u. s. w. 44 Bändchen mit Kupfern. Im eleganteſten Taschenformat auf

Velin-

Velinpapier, sauber gebunden in Roth Maroquin 24 Rthlr. Dieselbe. Geheftet. 40 Bändchen. 17 Rthlr. 12 Gr. Geist der deutschen Klassiker. Eine Blumenlese ihrer geistreichsten und gemüthlichsten Gedanken, Maximen und Aussprüche für Freunde ächter Lebensweisheit zur Beschäftigung des Nachdenkens in einsamen Stunden. 18 bis 78 Bändchen. Enthaltend die Auswahl aus Jean Pauls, Benzelsternau's, Hippel's, Pockel's, Lichtenberg's, Bouterweck's, und Klingers Werken. 12 Geb. 4 Rthlr. 16 Gr. Gärtner, F. W. Der Familien- und Stammbuchdichter. Eine Auswahl von Gelegenheits-Gedichten zu Neujahrs-, Geburts-, Namens-, Verlobungs-, Hochzeitsfesten und Jubliäen. 2 Bändchen 8. Pesth. Geb. 1 Rthlr. 10 Gr. Becker, K. Fr. Die Weltgeschichte, fortgesetzt und beendigt vom Prof. Waltmann. Neueste Aufl. 10 Bände. 8. Berlin. 19 Rthlr. 20 Gr. Ballenstädt, J. G. J. Die Urwelt, oder Beweis von dem Daseyn und Untergange von mehr als einer Vorwelt. 3 Thle. 3te verb. Aufl. gr. 8 Quedlinburg. 3 Rthlr. 8 Gr. Sämmtliche Jugendschriften von J. H. Campe. J. A. L. Löhr, J. Glatz nnd F. A. Krummacher. Sämmtliche Sekretäre von J. D. F. Rumpf. Alle neue Taschenbücher für 1820. Auch werden in der obigen Buchhandlung neue Kataloge von Jugendschriften und theologischen Büchern gratis ausgegeben.

*) Breslau. Bei Brockhaus in Leipzig ist so eben erschienen und hierselbst bei Reinhard Schöne zu haben: Grävell, Wie darf die Verfassung Preußens nicht werden? In zwei Vorstellungen an des Königs Majestät und den Fürsten von Hardenberg und in Sieben Briefen an den Regierungsrath Mallinkrodt. 8. Geh. 1 Rthlr. 8 Gr. Leben A. v. Kotzebue's Nach seinen Schriften und authentischen Mittheilungen dargestellt. 8. Geh. 2 Rthlr. 12 Gr. Ferner ist daselbst neu angekommen: F. W. Lehmann, Lebensbeschreibung und Totenfeier Theodor Körners. 8. Halle. Geh. 1 Rthlr. 4 Gr. b. A. 1 Rthlr. 12 Gr. Lobrede auf den Feldmarschall (Blücher) Mit 1 Kupfer. 4. Berlin. Geheftet. 12 Gr. W. v. Schütz, Rußland und Deutschland oder über den Sinn des Memorie von Aachen. gr. 8. Leipzig. 2 Rthlr.

*) Gleiwitz den 17. October 1819. Das Hypotheken-Instrument über 1000 Rthlr. Courant, welches unterm 6. August 1801. für den jüdischen Kaufmann Itzik Birawer auf die damalige Fleischersche Schönfärberei, die jetzt der Kaufmann Herr Franz Galli senior besitzt und sub Nro. 106. der Ratiborer Vorstadt hieselbst gelegen, eingetragen worden, und ex cessione de actis den 2. October 1804 an die Thomas Przylkasche Nachlassenschafts-Masse gediehen, ist verlohren gegangen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 11 Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor uns zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und zu bescheinigen, auch das Instrument beizubringen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Löschung des Capitals im Hypotheken-Buche erfolgen wird. Zugleich werden hiermit alle Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Zweite Beylage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1819. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I Von Lissa.

1. Kauf der Stellmacher Wittwe Güttler, um das marital. Bürgerhaus sub No. 19., für 390 rthl.

2. des Friedrich Böhm, um die Bürgerstelle sub No. 13., für 1000 rthl.

3 des Joh Christian Mücke, um die Bürgerstelle sub no. 32., für 800 rthl.

4. der Witwe Reimann Eleonora geb. Schrocke, um den Gasthof ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 9., für 1900 rthl.

II. Von Stabelwitz.

5. des Wilhelm Labuske, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 32., für 231 rthl.

6. des Freiguts Besitzers Hans Peter Beuthien, um das Prätoriussche Freigut sub no. 5. und 6, für 6000 rthl.

7. des Freiguts. Besitzers Benjamin Schreiber, um das Reithelsche Freigut sub no. 2., für 16000 rthl.

8. der Wittwe Anna Rosina John, um die Freistelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 3., für 789 rthl.

III. Von Marschwitz.

9. des Freigärtners Gottfried Kochmann, um die väterl. Stelle sub no. 25., für 200 rthl.

IV. Von Rathen.

10. des Freigärtners Johann Gottlieb Klose, um die Fuchssche Freistelle sub no. 12., für 500 rthl.

V. von Goldschmieden

11. des Freigärtners Joseph Kny, um die Roßsche Freistelle sub no. 13., für 600 rthl.

VI. von Nimkau.

12. des Gottlob Hellmich, um das Wabnersche Bauergut sub no. 5., für 2248 rthl.

VII. von Frobelwitz.

13. der

13. der verwitt. Dreschgärtner Paul, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 19., für 336 rthl.

VIII. von Heydau.

14. des Franz Böhm, um die Mendesche Dreschgärtnerstelle sub no. 7, für 420 rthl.

15. des Franz Schimpke, um die Hellmichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 200 rthl.

IX von Lubthal.

16. des Joseph Franke, um das Thielsche Angerhaus sub no. 8., für 51 rthl. 12 sgr.

X. von Ober Stephansdorf,

17 der verwitt. Freigärtnerin Anderseke, um die Freigärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no 12., für 90 rthl.

XI. von Falkenhayn.

18 des Gottlieb Keil, um die Günthersche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 235 rthl.

XII. von Raschdorf.

19. der verwitt. Dreschgärtner Kensch, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub No. 21., für 100 rthl.

XIII von Seedorf.

20. des Anton Weiß, um die Irmertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 260 rthl.

XIV. von Schweinberg.

21. des Gottfried Irmert, um die Jentschsche Dreschgärtnerstelle sub no 4., für 200 rthl.

XV. von Leuthen.

22. des Gottlieb Mittmann, um das Senzkysche Bauergut sub no. 18, für 2150 rthl.

23 des Gottfried Stantke, um das Böhmsche Angerhaus sub no. 57, für 62 rthl.

24. des Gottlieb Hentschel, um die Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 70 rthl.

XVI von Puschwitz

25. des Müller Johann Christoph Bleisch, um die Feistsche Mühle sub no 19., für 3300 rthl.

XVII von Wilkau und Carlsberg.

26. des Bernhard Pech, um die Schwarzsche Dreschgärtnerstelle sub no. 13., für 550 rthl.

27. des

27. des Schmidt Sacher, um ein Ackerstück vom Thamm, für 50 rthl.

28. des Anton Schnabel, um die Colonie-Stelle sub no. 11, für 130 rthlr

XVIII von Schmellwitz.

29. des Müllers Gottfried Hülse, um die Kunsdorfsche Mühle sub no. 22., für 2100 rthl.

XIX. von Schönbach.

30. des Joseph Helbich, um die Kutschsche Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 561 rthl.

XX. von Borne.

31. des Carl Wilhelm Thomas, um die Röthigsche Freistelle sub no. 26., für 600 rthl.

XXI. von Keulendorf.

32. des Gottlieb Lamm, um das väterl. Bauergut sub no. 5., für 1600 rthl.

33. des Carl Schmidt, um die Dittmannsche Freistelle sub no. 7., für 200 rthl.

Kupp den 15. November 1819. Verzeichniß derer beim Justizamte Kupp vom 1sten Juny bis medio November 1819. confirmirten Käufe.

1. des Plümkenauer Forsthäuslers Joseph Smirek, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle no. 2. bei Plümkenau, für 80 rthl.

2. des Johann Biniek, um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 34., zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.

3. des Simon Grzanna, um die vom Andreas Smalko, für 68 rthl. 13 gr. erkaufte Häuslerstelle zu Krospüty.

4. des Christian Arbeiter, um die Giesasche Coloniestelle no. 2., zu Neu-Budkowitz, für 400 rthl.

5. des Christian Wiechura, um die Christian Kirchnersche Colonie-stelle no. 19. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 12 gr.

6. des Johann Cyellasy, um die Martin Walzogsche Angerhäuslerstelle no. 40. zu Falkowitz, für 86 rthl.

7. des Christian Scheitza, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 28. zu Dombrowka, für 22 rthl. 20 gr.

8 des Joseph Maziey, m dessen väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu Falkowitz, für 56 rthl.

9 des Mattus Cyech, uum die Jacob Roßasche Bauerstelle no. 16. zu Damratsch, für 600 rthl.

10. des

10. des Johann Kolanus, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 18. zu Dombrowka, für 93 rthl. 16 gr.

11. der Katharina Blach verehl. Roßa, um deren väterl Bauerstelle no. 15. zu Damratsch, für 114 rthl. 6 gr.

12. der Maria Krischke, um deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Zedlitz, für 200 thl.

13 des Johann George Löfler zu Blumenthal, über ein vom Groß-Döbener Bauer Sebastian Warzecha für 108 rthl ihm verkauftes Grundstück.

14. des Simon Cyech, um die väterl Häuslerstelle no. 95. zu Groß-Döbern, für 33 rthl.

15 der Katharina verehl Mucha, um deren väterl. Gärtnerstelle no. 60 zu Alt-Budkowitz, für 8 rthl

16. des Sobek Palluch, um die Kaistek Sobiechsche Häuslerstelle no. 54 zu Damratsch, für 46 rthl.

17 des Caspar Kokott, um dessen väterl. Bauerstelle zu Krospüty, für 400 rthl.

18. des Joseph Slotta, um die Simon Gabrielsche Bauerstelle no. 33. zu Ober-Döbern, für 165 rthl

19. des Michael Landskron, um dessen väterl. Colonieſtelle no 36. zu Sacken, für 300 rthl.

20 des Michael Biniek, um dessen väterl Häuslerstelle no. 14. zu Damratschhammer, fur 40 rthlr.

21. des Mattus Kula, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 3. zu Damratschammer. für 28 rthl. 12 gr.

22. des Maczek Barwitzky. um die Paul Szigulasche Angerhäuslerstelle no. 66 zu Alt-Budkowitz, für 150 rthl.

23. des Andreas Kesprzik' um dessen väterl. Bauerstelle no. 11. zu Alt-Budkowitz, fü 160 rthl

24. des Joseph Schuske, um die Anton Schuskesche Häuslerstelle no. 2 zu Samiß, für 300 rthl.

25. des Johann Fautsch, um die Simon Kretzikſche Colonieſtelle no. 1. zu Hirschfelde, für 116 rthl.

26 des Wilhelm Müller, um dessen väterl. Colonieſtelle no. 20. zu Heinrichsfelde, für 450 rthl.

27 der Maria Klimek verehl. Stotolka, um deren mütterl. Häuslerstelle no. 14 zu Colonie Poppellau, für 50 rthl

28. des Johann Skrzipietz, um die Michael Surekſche Häuslerstelle no 85. zu Poppellau, für 131 rthl. 12 gr.

29. des Johann Herbäldsheimer, um dessen väterliche Colonistelle no. 5. zu Heinrichsfelde, für 400 rthl.

30. der Mariana Segieth verehl. Fronia, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 19 zu Damratschammer, für 13 rthl. 17 gr.

31. der Rosina Makiolka verehl. Schekierka, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 89 zu Krospüty, für 25 rthl.

32. des Valentin Schiwek, um dessen väterl. Freistelle no. 11. zu Klink, für 300 rthl.

33 des Florian Schiwek, um die zweite Hälfte der väterl. Freistelle no. 18 zu Klink, für 300 rthl

34. des Urban Szura, wegen eines vom Damratschammer Häusler Mathes Palluch erkauften Grundstückes, für 16 rthl.

35. des Joseph Przibill, um die Woitek Thomitzeksche Colonistelle no. 2. zu Mossow, für 500 rthl.

36. des Thomas Prudlik um die Carl Minchsche Freistelle no. 8. zu Colonie Poppellau, für 1080 rthl.

Königl. Preuß Justizamt. v. Aulock

Ober-Glogau den 20sten Novbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Actuarius Albrecht, über ein Haus, pro 1500 rthl.
2 des Johann Czichon, über ein Haus, pro 194 rthl.
3. des Paul Smarsty, über ein Stück Acker, pro 217 rthl.
4 der Cunelidia Auer, über ein Haus, pro 100 rthl
5 des Ignatz Schiega, über ein Stück Acker, pro 200 rthl.
6 des Johann Schöps, über ein Haus, pro 114 rthl.
7. des Johann Knieling, über einen Hof und Garten, pro 971 rthl.
8. des Franz Schneider, über eine Gärtnerstelle, pro 136 rthl.
9. des August Schatka, über ein Stück Acker pro 266⅔ rthl.
10. des Königl. Fisci, über ein Haus, pro 200 rthl.

Wartenberg den 22sten Novbr. 18 9. Nachstehende Käufe sind vom 1sten July c. a. gerichtlich confirmirt worden:

I Zu Grunwitz. Des Gottlieb Gloger, um die sub hasta erstandene Hollandische Freistelle, mit Wasser- und Windmühle, pro 710 rthl.

II zu Ossen.

1. des Carl Weinert, um den George Weinert. Erben Viertel Morgen Weinberg no. 3., pro 55 rthlr.

2. des Gottlieb Milde, um das Wilhelm Schottkysche Haus Garten und Mühle no. 5., pro 706 rthl.

3. desselben

3. desselben, um den Garten der Christiane Schotky no. 7. pro 114 rthl.

4. desselben, um derselben Ackerstücke no. 10, pro 180 rthl.

5. desselben, um des Gottlieb Gansert Windmühle no. 18., pro 190 rthl.

6. des Gottlieb Melde, um die väterliche Coloniestelle zu Charlottenfeld no. 3., pro 400 rthl.

7. a. des Christian Gottlieb Schneider, um das Ackerstück no. 19., pro 40 rthl. und b. des Johann Krelle um das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl. vom Dominio.

Berliner, Justit.

Amt Skorischau den 16ten November 1819. Bei denen Königl. Domainen Justizämtern Skorischau und Smograu sind vom 1. Januar 1818. bis ultimo December 1819. Grundstücke verkauft, und Verreichungen geschehen:

1. der Thomas Ohlenick, hat vom Förster Blaschke eine Freistelle für 350 rthl. zu Creutzendorf erkauft.

2. die Justine Katus, eine Häuslerstelle, vom Bauer Andreas Wieloch zu Proschau, für 150 rthl.

3. der Johann Fabian, vom Gregor Fidicka daselbst ein Stück Garten, für 35 rthl. 10 gr.

4. der Wittwe Nowarre ist das männliche Nachlaß-Bauerngut zu Walkendorf zugeschrieben, für 161 rthl. 16 gr.

5. eben so der Wittwe Wrona, das zu Schmograu, für 280 rthl. 22 sgr. 6 d'.

6. der Susanna Kosock, die vom Vater Johann Kosock hinterlassene Wassermühle zu Hannaschowsky, für 8 0 rthl.

7. ist dem Andreas Przibilla die Jaskolla Freystelle zu Erdmannsdorf adjudicirt worden, für 510 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Trespe.

Tannhausen den 17ten Novbr. 1819. Bei dem reichsgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. des Johann Gottlieb Buchwald, um seines Vaters Johann George Buchwald Freistelle no. 17 in Ober-Tannhausen, pro 500 rthl.

2. des Johann Friedrich Springers, um Johann Gottlieb Werners Haus no. 17 zu Sophienau, pro 290 rthl.

3. der Charlotte verwitt. Vogt, um Christian Hillmers Haus no 14. zu Sophienau, pro 236 rthl.

4. des Carl Benjamin Brückners, um Johann Gottlieb Försters Haus no 6. zu Sophienau, pro 600 rthl.

5. des Gottlob Gaber, um Gottfried Göbels Haus no. 43. zu Charlottenbrunn, pro 145 rthl.

6. des Ernst Bergers, um seines Bruders Carl Bergers Haus und Fleischerey no. 39 zu Charlottenbrunn, pro 600 rthl.

7. der Frau Gräfin v. Burghaus, um der verstorbenen Frau Gräfin v. Sandrezky Freischoltisey zu Sophienau 22, pro 3000 rthl.

Seitendorf den 17. Novbr. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen.

1. des Carl Gottlieb Spillers, um das Streudelsche Bauergut no. 14., pro 2400 rthl.

2. des David Scharffs, um weil. Carl Bergmanns Freihaus no. 52., pro 221 rthl

3. des Gottlieb Ludewigs, um George Friedrich Kunzes Hofehaus no. 11., pro. 60 rthl.

Altwasser den 17ten November 1819. Im 2ten halben Jahre 1819. sind bei hiesigem Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation verlautbaret worden:

1. der Anna Rosina Hoffmannin, um die Tschentschelsche Freihäuslerstelle no. 51., pro 245 rthl.

2. des Johann Tschentschel, um das Rothmannsche Freihaus no. 57., pro 268 rthl.

3. des Friedrich Weisleders, um das Raabesche Freihaus no 54., pro 550 rthl.

4. des Franz Beyers, um die Tschenschelsche Großgärtnerstelle no. 38., pro 700 rthl.

Waldenburg den 17ten Novbr. 1819. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 1sten und 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden:

1. des Carl Sommer, um das sub hasta erstandene Linkesche Haus no. 136., pro 700 rthl.

2. Zuschreibung des Kaufmann Röllschen Hauses no. 95. an die Wittwe Püschel, pro 5000 rthl.

3. desgl des Wittwerschen Hauses no. 75. an die verehl. Schloßer Richtern geb. Wittwern, pro 400 rthl.

4. Kauf des Bachsteinschen Stück Gartens, an den Mangelmeister Degenfeld, pro 40 rthl.

5. Zuschreibung des Schichtmeister Menzelschen Hauses no. 50. an dessen Wittwe, pro 602 rthl 15 sgr.

6. des Johann Gottfried Krügel, um das sub hasta erstandene Grabsche Haus no. 9., pro 68 rthl

7. des Johann Gotlieb Liebigs, um das Pflückersche Haus no. 82., pro 400 rthl.

7. des Heinrich Bergers, um das Erckmannsche Haus no. 94., pro 1005 rthl.

Domainen-Justizamt Rothschloß den 29sten Novbr. 1819. confirmirte Käufe im 2ten halben Jahre:

1. des Gottfried Jenczky, um Gottfried Wohlfarths Freistelle zu Poseriz, pro 1400 rthl.

2. des Gottfried Wohlfarth, um das Viertel Bauergut zn Großjeseriz pro 1400 rthl.

3. der Johanne Eleonore Vetter, um die Mühle sub no. 14. zu Steinkirch, pro 8000 rthl.

4 des Gottlieb Händler, um das Auenhaus sub no. 66 zu Großkniegniz, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Döhmelt, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4085 rthl.

6 des Gottlob Näther, um die Erbscholtisey sub no 14. daselbst, pro 8000 rthl.

7. des Gottfried Raschke, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4160 rthl.

8. der Wittwe Krause, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Tieffensa, pro 400 rthl.

9 der Frau Oberamtmannin Brauer, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22 zu Katzen, pro 300 rthl.

Brieg den 2. September 1819. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Landräthin v. Prittwitz mit dem Kriegsrath Herrn Berger um die städtischen Häuser No. 324. und 325., per 5500 Rthlr. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 13. December 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 4. December 1819. Bei dem Major Freiherrl. v. Saurmaschen Justizamte der Schosnitzer Güter, sind vom 1. Juli c. ab, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des George Brunnig, um die Gottfried Ludwigsche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 230 rthl.

2. Kauf des Carl Schmidt, um die Ambrosius Ziegnersche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 270 rthl.

3. Kauf des Carl Frühauf, um die Kemptkesche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 230 rthl.

Freiherrl. Major v. Saurmasches Justizamt der Schosnitzer Güter.
Jungnitz.

*) Breslau den 4. Decbr. 1819. Bei dem Justizamte der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz, weltlichen Antheils, ist vom 1. Juli c. ab, blos ein

Kauf des Gottlieb Tilgner, um die Reinschsche Freistelle no. 10. in Herrmannsdorf, pro 1000 rthl. vorgekommen und confirmirt worden.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf 2c.
Jungnitz.

*) Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Nädlitz Breslauer Kreises, sind seit dem 1. Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Die Freistelle no. 2. hat David Loche den 20. Nov. um 315 rthl. erkauft.

2. die Freistelle no. 37. hat Gottfried Gniechwitz den 20. November um 200 rthl. Münze erkauft.

3. das Bauergut no. 34. haben die Christian Kleinertschen Erben am 25. Nov. um 240 rthl. übernommen.

4. das Bauergut no. 35. hat Gottfried Bochnia am 20. Nov.

5. die Freistelle no. 19. hat die Carl Gottlieb Geislersche Wittwe am 5. Dec. um 500 rthl. übernommen.

Desgleichen bei dem Gerichtsamte zu Saarawenze Neumarktschen Kreises.

6. die Freistelle und Windmühle no. 8. haben die Gottlieb Bandmannschen Erben am 30. Oct. um 800 rthl. übernommen. Dieselbe hat Christian Scholz am 4. Nov. c. für 800 rthl. erkauft.

Wanke, Justitiarius.

*) Breslau den 17. Nov. 1819. Von dem Zweibrodt Mankenauer Justizamte ist den 17. Nov. 1819. der Kauf des Johann Heinrich Hunger, um die Johann David Hungersche Dreschgärtnerstelle zu Zweibrodt, für 171 rthl. 12 sgl. 6 d'. Münzcour. confirmirt, und der Fundus dem Käufer tradirt worden.

Das Justizamt der Güter Zweibrodt und Mankenau.

Hirschmeyer, Justitiarius.

*) Fürstenstein den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und confirmiret worden:

1. Sigismund Weisses Kauf, um George Wähners Freihaus in Ober Gierschdorf, pro 110 rthl. 2. Gottlieb Schröters, um Benjamin Bergmanns Robothgarten in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 3. Johann Gottlieb Försters, um das väterl. Ackerstück in Polsnitz, pro 1500 rthl. 4. Christian Patzkes, um Gottfried Müllers Freihaus daselbst, pro 185 rthl. 5. Gottlob Scharfs, um das Gottlieb Gudersche Freihaus daselbst, pro 74 rthl. 6. Anton Wittwers, um Christoph Schneiders Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 7. Gottfried Schnells, um Gottfried Opitzes Hausgenoßhaus in Ober-Waldenburg, pro 245 rthl. 8. Andreas Taubes, um das George Postlersche Freihaus zu Weistein, pro 100 rthl. 9. der Susanne Marie Scharf, um Gottfried Seidels Freihaus in Obergierschdorf, pro 950 rthl. 10. Carl Langers, um Gottfried Steudels Haus in Neuhain, pro 167 rthl. 11. Gottfried Hannigs, um Gottlieb Bernhards Freihaus in Obersalzbrunn, pro 167 rthl. 12. Friedrich Hägels, um Christian Felkes Garten in Steingrund, pro 850 rthl. 13. Gottfried Hürdlers Freihaus in Polonitz, pro 122 rthl. 14. Johann Gottlieb Klebses, um Gottfried Simons Schmiede in Neuhain, pro 250 rthl. 15. Georg Friedrich Köhlers, um Friedrich Hänels Haus daselbst. 16. Johann Gottfried Krauses, um Georg Friedrich Köhlers Haus daselbst.

daselbst, pro 193 rthl. 17. Christoph Reimanns, um Gottfried Frieses Haus daselbst, pro 308 rthl. 18. dieses Frieses, um p. Reimanns Haus daselbst, pro 200 rthl. 19. Gottlieb Conrads, um Gottfried Langers Freihaus in Neugierschdorf, pro 180 rthl. 20. Gottfried Langers, um Carl Blechs Freihaus daselbst, pro 120 rthl 21. Gottlieb Päslers, um Friedrich Päslers Freihaus in Lehmwasser, pro 280 rthl. 22. Georg Gottlieb Elsners, um Carl Samuel Lieber Schölzerei in Neuliebichau, pro 6000 rthl. und 23. um die Lieberschen Ackerstücke in Sorgau, pro 1700 rthl. 24. Johann Traugott Neys, um das Fischersche Bauergut und Kretscham in Ober Waldenburg, pro 2400 rthl. 25. Gottlieb Küglers, um Gottlieb Hunds Freihaus und Schmiede daselbst, pro 1202 rthl. 26. Johann Gottlieb Kramers, um Gottfried Seilers Haus in Dorfbach, pro 220 rthl. 27. Heinrich Wiemerts, um Gottfried Kaysers Freigarten in Neusalzbrunn, pro 540 rthl. 28. Heinrich Wilhelm Niepelts, um das Carl Gottlieb Demuthsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 rthl. 29. Gottlieb Kloses, um Gottlieb Leistnitzes Hofehaus daselbst, pro 424 rthl. 30. Georg Friedrich Wirths, um Georg Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 285 rthl. 31. der Anne Rosine Köblerin, um das maritalische Haus in Oberrudolfswaldau, pro 54 rthl. 32. der Anne Rosine Schälin, um Moritz Christian Schäls Freihaus in Sorgau, pro 400 rthl. 33. Gottfried Hannigs, um George Hannigs Hausgenoshaus in Reimswaldau, pro 86 rthl. 34. Gottfried Burghards, um Christoph Thiels Auenhaus in Obergierschdorf, pro 300 rthl. 35. Gottfried Spillers, um Gotthold Burghards Freihaus daselbst, pro 140 rtl. 36. Gottlob Scharfs, um David Posches Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 570 rthl. 37. Wenzel Herdens, um das Gottfried Kamlersche Freihaus in Görbersdorf, pro 160 rthl. 38. Gottlob Saguers, um Gottlieb Ludewigs Dreschgarten in Altliebichau, pro 1020 rthl. 39. Gottlob Jungs, um das väterliche Freihaus daselbst, pro 105 rtl. 40. der Anne Marie Ventur, um das Georg Arneltsche Hausgenoßhaus in Fellhammer, pro 174 rthl. 41, Gottfried Klenners, um Gottfried Bliemels Großgarten in Steinau, pro 625 rthl, 42, Carl Büttners, um George Wirths Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 280 rthl. 43, Benjamin Langers, um das Jungesche Freihaus in Lehmwasser, pro 253 rthl. 44. Friedrich Benjamin Bartsches, um Gottlieb Bergmanns Halbbauergut in Altfriedland, pro 742 rthl. 25 sgl. 8¾ d'. 45. Gott-

lieb Schmidts, um Gottlob Sagners Bauergut in Polsnitz, pro 1350 rthl. 46. Carl Krauses, um Gottlieb Walters Freigarten in Wistein, pro 600 rthl. 47. Gottlieb Tschirners, um der Anne Rosine Rennerin Freihaus in Lehmwasser, pro 250 rthl. 48. Gottfried Wiesners, um Christoph Korns Freihaus in Lomnitz, pro 130 rthl. 49. Gottlieb Koppes, um Gottfried Kammlers Freihaus in Langwaltersdorf, pro 600 rthl. 50. Joseph Rosts, um Gottlieb Fiebigs Freihaus in Altfriedland, pro 50 rthl. 51. Ernst Gottlob Kluges, um das Gottlob Thunsche Freihaus in Obersalzbrunn, pro 400 rthl. 52. Johann Friedrich Knorrns, um Gottlieb Langers Freihaus in Sorgau, pro 435 rthl. 53. Johann Christoph Mosers, um Christian Grallerts Halbbauergut in Resenau, pro 1800 rthl. 54. Gottlieb Bergmanns, um Gottlob Hoffmanns Freihaus in Raspenau, pro 170 rthl. 55. Carl Gottlieb Peters, um Friedrich Peters Hausgenoßhaus in Bärengrund, pro 150 rthl. 56. Heinrich Huhndorfs, um Gottfried Ihmichs Robothaus in Altfriedland, pro 125 rthl. 57. Johann Carl Wielands, um das Gottlob Seilersche Hausgenoßhaus zu Dorfbach, pro 80 rthl. 58. Carl Fähnrichs, um Gottfried Rösners Bauergut zu Oberrudolfswaldau, pro 660 rthl. 59. Gottfried Rösners, um Christian Rösners Freihaus daselbst, pro 171⅔ rthl. 60. Heinrich Sigismund Deuses, um George Wielands Freihaus in Langwaltersdorf, pro 133 rthl. 61. Joh. Friedr. Rösners, um Gottlieb Tschirners Kleingarten in Altliebichau, pro 500 rthl. 62. Gottfried Hartdorfs, um Gottlieb Bergers Freihaus in Conradethal, pro 238 rthl. 63. Christian Gottlieb Tellers, um Gottfried Hartdorfs Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 900 rthl. 64. Johann Gottlieb Täubers, um Christian Täubers Bauergut daselbst, pro 1700 rthl. 65. Carl Gottfried Neumanns, um Daniel Gottfried Huhns Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 66. Gottfried Urbans, um das Gottlieb Bergmannsche Bauergut in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 67. Georg Hoffmanns, um Friedrich Bartels Freihaus in Neudorf, pro 82 rthl. 25 sgl. 8⅘ d'. 68. Gottlieb Sagners, um Gottfried Liebigs ⅓ Bauergut das., pro 500 rthl. 69. Benjamin Bergers, um Ernst Wiesners Freihaus in Neusalzbrunn, pro 310 rthl. 70. Gottlieb Elsners, um Gottlieb Joachims Freihaus in Zirlau, pro 200 rthl. 71. Joh. Carl Hillmers, um Friedrich Knorrns Freihaus in Sorgau, pro 380 rthl. 72. Carl Gottlieb Fischers, um Gottfried Fischers Bauergut in Niedersalz-

brunn, pro 2200 rthl. 73. Joh. Georg Schneiders, um Gottfried Bunzels Bauergut in Obersalzbrunn, pro 2200 rthl. 74. Georg Gottlieb Beers um der Marie Rosine Beerin Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 75. Carl Gottfried Bunzels, um Georg Gottfried Elsners Freigarten in Conradsthal, pro 1200 rthl. 76. Benjamin Bergmanns, um den weil. Gottlieb Krauseschen Großgarten in Steinau, p. 1020 rthl. 77. Gottfried Müller, um Gottlieb Wielands Haus in Oberrudolfswaldau, pro 160 rthl. 78. Benjamin Böhms, um Friedrich Krauses Bauergut in Göhlenau, pro 400 rthl. 79. der Anne Rosine Tschersichin, um den Weißschen Freigarten zu Weistein, pro 400 rthl. 80. Johann Gottlieb Wielands, um Gottlob Grotzers Freigarten in Lomnitz, pro 540 rthl. 81. Carl Gottfried Ullrichs, um das Christoph Müllersche Freihaus in Oberwaldenburg, pro 280 rthl. 82. Johann Friedrich Jungs, um das Florian Hiltmannsche Bauergut in Rosenau pro 855 rthl. 16 sgl. 8 d'. 83. Joh. Carl Krauses, um das Gottlob Wähnersche Freihaus in Polsnitz, pro 200 rthl. 84. Benjamin Bergmanns, um Valentin Krauses Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 85. Benjamin Wittwers, um Gottfried Conrads Freihaus daselbst, pro 105 Scheck. 86. Gottlieb Wittwers, um Heinrich Wielands Freihaus daselbst, pro 84 rthl. 87. Gottlieb Krauses, um Jeremias Krauses Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 88. Carl Friedrich Fischers, um Gottfried Knoblichs Garten in Kaltwasser, pro 700 rthl. 89. Friedrich Kolbes, um George Kammels Freihaus in Altfriedland, pro 74 rthl. 8 sgl. 6$\frac{6}{7}$ d'. 90. Carl Deuses, um Gottfried Kinzels Freihaus daselbst, pro 80 rthl. 91. George Heinrich Scholzes, um Vaters Freihaus daselbst, pro 78 rthl. 92. der Marie Rosine verwittw. Winklerin, um Gottfried Winklers Bauergut in Rohnstock, pro 800 rthl. 93. Christian Gottlieb Jentsches, um das väterliche Auenhaus in Oberwernersdorf, pro 230 rthl. 94. Carl Gottlieb Wehners, um Christian Benjamin Schuberts Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 95. Johann Gottfried Freudenbergs, um Gottfried Schuberts Hofegarten daselbst, pro 1300 rthl. 96. Joh. Carl Jentsches, um Gampers Freihaus daselbst, pro 530 rthl. 97. Carl Ehrenfried Böhms, um Johann Gottlob Opitzes Freistelle in Thomasdorf, pro 505 rthl. 98. Johann Christian Graus, um das Eiplersche Haus in Tschechen, pro 380 rthl. 99. Ernst Gottfried Geislers, um Wilhelm Ludwig Knebels Mühle daselbst, pro 6000 rthl. 100.

Johann Gottlieb Hoffmanns, um das Hahnsche Freihaus in Puschkau, pro 1425 rthl. 101. Georg Friedrich Knorrns, um dieses Hoffmanns Hofegarten in Grunau, pro 470 rthl. 102. Benjamin Blümels, um Maetschkes Auenhaus in Wederau, pro 100 rthl.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock. Mattilles.

*) Pitschen den 2. December 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmiret worden;

I. Bei Pitschen.

1. Kauf der Frau Hauptmann v. Merensky, um die Kametzkischen Vorwerke no. 200. 201. und 202., für 5000 rthl.

2. des Lübeck senior, um das Kubinsche Quart Acker no. 6., für 900 rthl.

3. der Frau Stadtrichtern Conrad, um das Kanetzkysche Haus sub no. 18., für 1000 rthl.

4. des Daniel Weigert, um das Noskysche Haus no. 46., für 520 rthl.

5. der Schlawitzschen Eheleute, um das Mantelsche Haus no. 54., für 385 rthl.

6. des Gabriel, um das Haus seiner Ehegattin no. 118., für 210 rthl.

7. der verehlichten Kalock, um den Lutzockschen halben Säegarten no. 53., für 98 rthl.

8. des Macziosseck, um das Haus der Kanjaschen Erben no. 42. für 300. rthl.

9. des Jacob Kutta, um dasselbe Haus no. 42., für 324 rthl.

10. des Johann Kayser, um das Falzsche Haus no. 80., für 170 rthl.

11. des Stuber, um dasselbe Haus no. 80. von dem Kayser, für 210 rthl.

12. des Suchars, um das Elsnersche Haus no. 161., für 260 rthl.

13. des Neugebauer, um das Falzsche Haus 129., für 194 rth.

II. Jaschkowitz.

14. der Wollnyschen Eheleute, um das Bauergut der Wittwe Wollny no. 8., für 950 rthl.

15. des Adam Barwanietz, um die Dalliborsche Wiese no. 1., für 30 rthl.

16. des Achtert und Schubert, um die Dalliborsche Wiese no. 2., für 30 rthl.

III. Polanowitz.

17. Zuschreibung der Freistelle no. 19. auf den Gottlieb Droppeck, für 160 rthl.

*) Pitschen den 2. December 1819. In dem zweiten halben Jahre 1819 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei Strehlitz, Breslauer Antheils.

1. Kauf des Paul Löbner, um das Thomas Löbnersche Bauergut no. 14., für 200 rthl.

2. Zuschreibung der Jezikschen Freistelle no. 48., auf die verwittw. Polossek geb. Jezik, für 108 rthl.

3. dito des Köllner, um die Janeksche Freistelle no. 66., für 100 rthl.

II. Bischdorf.

4. Kauf des Herrn Inspecter Herrmann, um eine Freistelle no. 7., für 100 rthl.

6. des Drwoll und Plachta, um den Sajonschen Freiacker no. 3., für 450 rthl.

III. Matzdorf.

6. Kauf der Dybekschen Eheleute, um die Michael Dybeksche Coloniestelle no. 5. zu Wesendorf, für 100 rthl.

IV. Bei Roschkowitz.

7. Kauf des Barwanietz, um die Nowaksche Freistelle no. 1., für 1000 rthl.

*) Wartenberg den 7. Dec. 1819. Bei dem Fürstl. Curländisch Freistandesherrlichen Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Kunzendorf zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Simon Tyrra, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 16 rthl.

2. des Mathes Litzba, um die Halbdreschgärtnerstelle no. 57., für 4 rthl.

3. des Mathes Sowa, um die Freygärtnerstelle no. 35., für 140 rthl.

4. des Woitek Bieda, um die Halbgärtnerstelle no 33., für 30 rthl.
5. des Johann Reichel, um die Halbgärtnerstelle no. 55., für 8 rthl.
6. des Anton Skottnig, um ein Stück Acker sub no. 66. für 50 rthl.
*) Herrnstadt den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Juli ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Hahnisch, um den väterl. Dreschgarten, für 150 rthl.
2. des Fiscus um ¾ Morgen Communal-Acker, für 100 Rthl.
3. des Vogel, um die Eichplan-Aecker sub no. 92. 93. und 94., für 140 Rthl.
4. der Frau Engelien, um das Haus sub no. 22., für 320 rthl.
5. des Blumberg, um das Haus sub no 22., für 320 Rthl.
6. des Prost, um das Schidunsche Haus sub no. 86., für 250 Rthl.
7. Zuschreibung der Baustelle no. 195. und Eichplanacker sub Litt. F., für die v. Hämpel, für 95 Rthl.
8. des Sube, um die Baustelle sub no. 195., für 110 rthl.
9. der Frau Seidel, um die Eichplanäcker sub no. 72. 73. 74. 123. und 124., für 335 Rthl.
10. des Friedrich, um das Manzesche Haus no. 163. und Eichplanacker sub no. 112., für 300 rthl.
11. des Nitschke, um das Rädelsche Haus sub no 152., für 75⅓ Rtl.
12. des Baum, um die Trillersche halbe Queere sub no. 60., für 100 Rthl.

*) Auraß den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Auraß sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Acker no. 13. an die Wilhelmine Korn geborne Haberkorn, für 925 Rthl.
2. den Acker no. 14. an dieselbe, für 625 Rthl.
3. das Haus no. 105—6. an den David Sternitzky, für 850 Rthl.
4. das Haus no. 110. an denselben, für 1500 Rthl.
5. Eine Scheuer an den Carl Schmidt, für 25 Rthl 4 gr. vom Königl. Fisco.
6. den Acker no. 57. an den Franz Schubert, für 340 Rthl.

*) Wiltschau. Kauf der Gottfried Kahlschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., für 28 Rthl.

*) Winzig den 17. Nov. 1819. Die Besitzberichtigung der Tschipkeschen Erben auf den Fundum no. 27. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. ward dato confirmirt.

*) Winzig den 11. Septemb. 1819. Der Weiskesche Dreschgarten-Kauf no. 13. zu Pronzendorf pro 481 rthl. ward heute confirmirt.

Dienstags den 14. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No L.

Zu verkaufen.

*) Rauden den 7ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Toster Creises Raudner Herrschaft belegenen, im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten auf 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuslerstelle, welche als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen ist, da in dem bereits hierzu den 30sten August d. J. angestandenen Termin auf den 24sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden nach vorhero eingeholter Approbation Fisci der Zuschlag erfolgen soll.

Fürstlich Sayn Wittgensteinsches Gerichtamt Rauden.

*) Creutzburg den 19ten November 1819. Die dem hiesigen bürgerl. Hutmacher Carl Niesar zugehörige, gegen Kraskau zu belegene Wiese, welche auf 200 Rthlr. Cour gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Subhastation veräußert werden und wir haben einen Licitations Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 11ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch aufgefordert, in diesem Termine zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nimptsch den 2ten October 1819. Das Gerichtsamt zu Kurtwitz Nimptschen Kreises subhastirt auf Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung, den zu dem Nachlasse des zu Kurtwitz verstorbenen Erbkretschmers Gottlieb Güttler gehörigen sub Nro. 7. daselbst belegenen Erb- und Gerichtskretscham nebst 10½ Breslauer Scheffel Acker und Garten so wie Zubehör, so ortsgerichtlich auf 934 Rthlr. 20 gr. Courant abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige vor, in Termino den 29sten October, den 29sten November und 22sten Decbr. früh um 10 Uhr in dem Locale des gedachten Kretschams zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist bei obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht zu haben.

*) Bischwitz den 28. November 1819. In dem zum öffentlichen Verkauf des zu Wansen sub Nro. 12b. des Hypotheken-Buchs, in der Brieger Vorstadt gelegene, dem Bürger Brade gehörige und auf 271 Rthlr. Courant gewürdigte Haus peremtorisch angestandenen Licitations-Termine den 11. October

tober d. J. ist kein Kaufslustiger erschienen, und es ist daher hierzu ein neuer Licitations-Termin peremtorisch auf den 31. December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine in gewöhnlicher Gerichtsstätte auf dem Wansner Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann sowohl in hiesiger, als in der Gerichts-Kanzley auf dem Rathhause zu Wansen jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Trachenberg den 26. November 1819. Auf den Antrag des Magistrats als Realgläubigers wird die Karl Knechtsche Windmühle hieselbst auf 751 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt, subhastirt. Der Licitations-Termin steht den 11. Februar k. J. an vor welchem Kaufslustige sich bei uns über die Besitzung bey deren Besichtigung die benöthigte Auskunft ertheilen lassen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 25sten October 1819. Die zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeisters Ernst Gottlieb Gröger gehörige, dem Dominio Groß-Wilkau zinspflichtige an der Straße zwischen Nimptsch und Groß-Wilkau gelegene sogenannte Darnmühle mit 1 Mahl- und 1 Grützgange, Graupen und Hierseslampe, nebst 12 Scheffel Acker, Gräserey und Obstgarten, wird zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Terminus peremtorius zur Licitation auf diesem auf 1728 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Fundus auf den 15ten Januar 1820. auf dem Schlosse zu Groß-Wilkau angesetzt, wozu Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Das v. Pfeilsches Groß-Wilkauer Gerichtamt.

Ober-Glogau den 19. Septbr. 1819. Es soll der in der Walngasse gelegene sub No. 6. vermerkte, zum Allodial-Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besitzers Herrn Franz Grafen v. Oppersdorf gehörige Hof- und Säegarten, welcher gerichtlich auf 1105 Rthlr. 20 sgr. Cour. taxirt worden, im Wege einer nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine dazu sind auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwand auf den 30sten Octbr., 29sten Novbr. und peremtorie auf den 31sten December d. J. Vormittags angesetzt worden, und es werden demnach Kaufslustige vorgeladen, in denselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethenden den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 8ten October 1819. Behufs der Erbsonderung soll die den Christoph Hoffmannschen Erben gemeinschaftlich angehörige zu Marsche bey Sonnenberg Falkenbergschen Creises sub No. 46. belegne localgerichtlich auf 61 Rthlr. 17 gr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle vor uns in dem einzigen auf den 26sten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu unterzeichnetes Gericht besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiemit einladet.

Das Gerichtsamt Sonnenberg und Marsche.

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub No. 342. belegene brauberechtigte mit einem kleinen Obstgarten versehene laut gerichtlich aufgenommener Taxe auf 640 Rthlr. abgeschätzte Haus des Handelsmanns Gottlob Rauppach soll zur Befriedigung der Gläubiger und auf deren Antrag öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 28. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Thomaswaldau den 20. October 1819. Das adlich v. Axlebensche Gerichtsamt hieselbst macht dem Publico bekannt, daß auf Antrag eines Hypothenken-Gläubigers, das sub No. 96. allhier belegene Auenhaus des Gerichts-Schreiber Friedrich Wilhelm Knittel, so auf 289 Rthlr. 20 gr. 6 d'. dorfgerichtlich taxirt ist, öffentlich angeschlagen worden. Der Licitations-Termin ist auf den 4ten Jannar 1820. allhier auf dem Schlosse anberaumt, und werden Kauf- und Biethungslustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages um 11 Uhr Morgens daselbst einzufinden und ihr Geboth zu Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger, ohnfehlbar den Zuschlag zu erwarten hat, und auf spätere Gebothe, nicht weiter gerücksichtet werden soll.

Das adlich v. Axleben Magnussche Gerichtsamt.

Neustadt den 4ten October 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Vorstadt belegene den Erben des verstorbenen Webermeister Caspar Titze gehörige Brandtstelle Nro. 48. so auf 90 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden und wozu annoch 121 Rthlr. 7 gr. Courant an Brandt-Bonifications und Holzgnadengeschenkgelder bey hiesigen Magistrat zum Aufbau parat liegen, in Termino den 5. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und hat den Zuschlag der Meist- und Bestbiethende gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht mehr genommen wird. Die Taxe kann übrigens zu jederzeit in der Registratur inspicirt werden.

Schmiedeberg den 10. November 1819. Der allhier sub No. 230. und 231. belegene mit einer doppelten Braugerechtigkeit beliehene Waltsgottsche Gasthof der Stern genannt, womit die Brandtweinbrennerey und der Bier- und Brandtweinschank verbunden und zur Beherbergung fremder Reisenden bequem und mit einem Billard versehen ist, dessen gerichtliche Taxe mit Inbegriff eines Beylasses von 143 Rthlr. 18 gr., auch nach Abzug aller Lasten und Abgaben einen Werth von 4039 Rthlr. 4 gr. nachweißt, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu stehen folgende 3 Termine: den 14ten Januar 1820, den 15ten März ej., den 13ten May ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, Kauflustige aber werden hiezu eingeladen. Die Taxe dieses Grundstückes kann täglich sowohl neben dem auf dem hiesigen Rathhause affigirten Subhastations-Patente, als in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fran-

Frankenstein den 15. September 1819. Das am Markte hieselbst belegene, dem Kaufmann Werner zugehörige, mit 159. bezeichnete, auf 1539 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte Haus, desgleichen die Reichskram Gerechtigkeit Nro. 16., Eisenhandlungs-Gerechtigkeit Nro. 37, und Fisch- und Salzbauden-Gerechtigkeit Nro. 56., welche zusammen auf 779 Rthlr. 10 sgr. veranschlagt worden, werden auf Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus licitationis auf den 6. November, 6. December 1819., peremtorie aber auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß das Haus einzeln, oder auch nach dem Wunsche der Licitanten mit den Gerechtigkeiten zusammen, ausgeboten werden soll, und daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberg Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 19. October 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des ehemaligen 10. Schlesischen Landwehr-Reserve-Bataillons aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1814. bis ultimo April 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 4 Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller, entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justiz-Kommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Kommissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Hof- und Kriminal-Räthe Raiser und Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den genannten Jahren an die bezeichnete Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person des jenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 9. October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kostenthal Cosler Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Canonist Carl Küntzer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6ten März 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Breslau den 18ten October 1819. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach

die

die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 8. August 1820. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheyen ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahenten des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Pastor Ellhardt zu Sagan.	Proskau O. S. No. 51. über 1000 Rth. Puschin : : 62. — 800 Rth. Kittlau B. B. No. 15. über 200 Rth. Allod. Ludwigsdorf M. G. No. 9. über 500 Rthl. Bernstadt O. M. No. 69. über 500 Rth.	entwendet.
2	Oberamtmann Lerche zu Groß-Steinersdorf. Excessione Kaufmann Carl Wilhelm Herzog in Namslau. Intervenient Oberamtmann Gottlob Neugebauer auf Brinitze.	Krogullno O. S. No. 47. über 1000 Rth.	verbrannt.
3	Die Schul-Seminarien-Casse hieselbst.	Ober- und Nieder-Rietschütz GS. No. 21. über 100 Rthl. Olbendorf und Zubehör BB No. 56. über 500 Rthl.	verbrannt.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Grottkau den 13ten September 1819. Der von Tarnau bey Grottkau gebürtige als Bäckergeselle in seinem 24sten Jahre von Grottkau ausgewanderte und schon seit 25 Jahren ganz verschollne Bauersohn Franz Scholz wird auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, sich bey uns entweder selbst oder durch seine etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer persönlich, oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 22sten Juli 1820. vor uns Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube anstehenden Termine zu melden und Auskunft von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, widrigenfalls Franz Scholz für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt. Wichura.

Liegnitz den 28sten August 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanne Elisabeth verwitt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus Nro. 375. hiesiger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus Nro. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und wel-

ches

ches Instrument nachdem im Weisgerber Scholzischen Concurse die letztere 100 Rthl. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthlr. validirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 6ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Citation bey den in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Citation hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militairstande und laden diese vor, indem auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Göhlich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweiges damit wird auferlegt, sondern auch für die verwitt. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthlr. wird ausgefertigt werden. z.) Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Ohlau den 24sten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die Gottfried Königsche Kaufgelder-Masse zu Groß-Peiskerau Ohlauschen Creises eine Anforderung zu haben vermeinen, insbesondere die aus den Acten constirende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditores, als: 1) der Schulz Mann aus Mellowitz; 2) der Kretschmer Sonntag zu Taschendorf; 3) der Schulz George Sternal zu Kunschwitz; 4) der Bauer Michael Rane daselbst; 5) der Schmidt George Rubel daselbst; 6) der Fleischer Johann Kuppe zu Schwoica, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 11ten Februar 1820 anberaumten Termino Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Domainen-Justizamte zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Briegsches Stiftsgerichtsamt Ohlausches Creises.

Brieg den 10ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besitzers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unsern Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wszetynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Ueberreichung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publikum be-

nach-

nachrichtet, daß der Verstorbene unterm 30sten Juni 1818. die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabriken- und Handlungs-Societät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819. die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Itzig Joachim Lüschwitz und Compagnie zu Breslau aufgelößt hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnißen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 15. November 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 26. September d. J. zu Freystadt verstorbenen Ehegattin des Doctor Medicinä Meissner, Auguste Johanne Ernestine Louise gebornen v. Taubenheim, die bevorstehende Theilung ihres Nachlaßes unter ihren Ehemann und die mit demselben erzeugten Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der 1. Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

*) Brieg den 11. November 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des bürgerlichen Tuchmachermeister Gottlieb John, welche an sein in Werkzeug und Effecten bestehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 17. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmer des hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem dazu abgeordneten Commissarius Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gesetzige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Justiz-Commissarius Scholtz vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich wird hiermit bekannt gemacht daß über das Vermögen des Gemeinschuldners der offene Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß

wenn

wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselbe verschweigen und zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 24. November 1819. Bekanntmachung wegen Anlegung der Hypothekenbücher zu Salisch, Märzdorf und Linden. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothenbücher der Dörfer Salisch, Märzdorf und Linden Rennerschen Antheils Glogouer Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenket, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten Februar k. J. und die folgenden Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Salisch und zu Linden den 2ten März 1820. bey dem unterschriebenen Justitiarius zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbey wird dem Publico eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragen ersten nachstehen müssen, daß aber; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. § 16 und 17. und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Salisch, Märzdorfer, Lindener Gerichtsamt. Neumann.

*) Lähn den 29sten November 1819. Das Stadtgericht subhastiret die hiesige Scharfrichterey mit Zubehörungen. Das sub No. 173. befindliche Haus und Garten 343 Rthlr. 10 sgr. den auf dem Galgenberge dazu gehörenden Acker von vier Scheffel, gewürdiget 80 Rthlr., eine Wiese mit lebendigen Holz, mit zwey dazu gehörenden Ackerstücken, auf 158 Rthlr. geschätzt, ein Ackerstück so nicht zu der Scharfrichterey gehört, 5 Scheffel hält, 300 Rthlr taxirt worden, ladet Kauflustige Besitzfähige auf den 12ten Februar 1820. auf hiesige Rathsstube zu der Licitation ein und hat der Bestbiethende, Besitz- Zahlungsfähige nach Bewilligung der Real-Creditoren die Adjudication zu erwarten. Diese Gläubiger werden dahero zu diesem Termine mit vorgeladen, wo sie ihre Real-Rechte darthun müssen, weil 1813 den 18ten August durch ein kriegerisches Ereigniß die Hypothekenbücher verbrannt sind, also davon keine zuverläßige Kenntniß sein kann.

*) Mittelwalde den 8 Decbr. 1819. Indem ich meinen resp. Gönnern, Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit schuldigst anzeige, daß ich zum Obersteuer-Inspector in Düren im Bezirk der Königl. Regierung zu Aachen ernannt, und nach diesem meinem neuen Bestimmungs Orte abzureisen im Begriff bin, empfehle ich mich zugleich zu fernern gütigen Wohlwollen und freundschaftlichen Andenken. Jäckel, vormalliger Stadt Inspector in Oppeln und zuletzt prov. Ober-Zoll Inspector in Mittelwalde.

Erste Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Decbr 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. beim Königl Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

1. Kauf des Thierarzt Johann Gottlieb Fischer, um die Erbstelle no. 26., pro 11600 rthl.

2. des Joseph Vogt, um das ehemal. Gemeinhaus zu Kentschkau, pro 250 rthl.

3. des Gottlieb Klinner, um das Gottlieb Simmlersche Bauergut sub no 2. zu Kentschkau, pro 6400 rthl.

II. beim gräfl v Sauermaschen Gerichtsamt der Herrschaft Laskowitz.

4. Kauf des Christian Wippich, um die Davied Machasche Freistelle sub No. — zu Laskowitz, pro 350 rthl.

5. des Balzer Dziallas, um das robothsame Balzer Dziallassche Haus, pro 32 rthl.

6. des Johann Reichel, um die David Starostesche Freystelle daselbst, pro 500 rthl.

7 des Johann Heinrich Simon, um das Franz Schökesche Bauergut No. 42 daselbst, pro 940 rthl.

8. des Christian Hentschel, um die Hanns Wittekſche Stelle zu Groß-Duppine, pro 95 rthl

9 des Heinrich Speer, um die Kruschsche Häuslerstelle No. 32. zu Groß-Duppine, pro 60 rthl

10. des George Wietzoreck, um die Johann Holesche Dreschgärtnerstelle No 7. daselbst, pro 240 rthl

11. des Gottlieb Stasche, um die Friedrich Staschesche Freistelle zu Birxdorf, pro 420 rthl.

12. des Gottfried Schröter, um die Gottfried Roßbigallsche Freystelle N. 17. daselbst, pro 900 rthl.

13. des Christian Glufka, um die Conrad Kleinersche Freystelle No. 18. zu Quallwitz, pro 200 rthl.

14. Kauf des Gottfried Soroff, um die Balzer Soroffsche Häuslerstelle zu Quallwitz, pro 340 rthl.

15. des Balzer Soroff, um den Johann Caspar Wolffschen Kretscham no. 1. daselbst, pro 2650 rthl.

16. des Matthes Glaske, um die Christian Glaskasche Häuslerstelle zu Kl. Duppine, pro 131 rthl.

17. des Michel Fliege, um die Joh. Gitschelsche Freystelle no. 24. zu Trattarschine, pro 850 rthl.

III. Bey dem Gräflich v. Saurmaschen Gerichtsamte der Herrschaft Jeltsch.

18. Kauf des Franz Jedzig, um die Gottfried Jetzigsche Häuslerstelle zu Jeltsch, pro 86 rthl.

19. des Christian Nowag, um die Daniel Klugesche Häuslerstelle daselbst, pro 450 rthl.

20. des Carl Nowak, um die Lorenz Schildewahnsche Stelle no. 67., pro 128 rthl.

21. des Mathes Stamke, um die George Stamkesche Häuslerstelle daselbst, pro 165 rthl.

22. des Johann Hola, um die Gottlieb Morawesche Häuslerstelle no. 3. zu Neuvorwerk, pro 200 rthl.

23. des August John, um die Anton Konigsche Freystelle daselbst no. 26., pro 820 rthl.

24. des Daniel Jattke, um das Johann Sabissche Bauergut zu Zindel, pro 160 rthlr.

25. des Christian Langner, um die väterl. Freistelle no. 18. daselbst, pro 260 rthl.

26. des Gottfried Nickisch, um das Christian Grunigsche Bauergut no. 34. daselbst, pro 2000 rthl.

27. des Christian Dziallas, um die Conrad Dziallas Freystelle no. 45. zu Beckern, pro 236 rthl.

28. des Daniel Beutner, um das George Buhrsche Bauergut no. 19. daselbst, pro 1155 rthl.

29. des Gottfried Krause, um das väterl. Bauergut no. 9. zu Beckern, pro 500 rthl.

30. des Gottlieb Schlag, um das Johann Grabollasche Bauergut no. 25. daselbst, pro 400 rthl.

31. des Ithann Tille, um die Johann Tinzmannsche Häuslerstelle no. 20 das, pro 80 rthl.

32. des Michael Perschke, um die Mechsche ehemals zum Kretscham gehörige Häuslerstelle zu Rattwitz, pro 100 rthl.

Sched-

Schedlau den 1sten December 1819. Bey dem reichsgräflich v. Puckler Schedlauer gerichtsamte sind folgende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christian Ossigs Kauf, um die Freystelle sub No. 10. zu Schedlau, pro 320 Rthlr.

2. Christian Tyrpitzs Kauf, um die Freystelle sub No. 5. zu Klein-Guhrau pro 172 Rthlr. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

3. Gottfried Galles Kauf, um das Angerhaus sub no. 35. zu Schedlau, pro 74 rthl 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

4. Joh George Weisses Kauf, um die Freistelle und Schmiede sub no. 15 zu Schedlau, pro 500 rthl.

5. Joh. Hoffmanns Kauf, um das Angerhaus sub no. 38. zu Kleschnitz, pro 45 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

6. Hein. Carls Kauf, um die Freistelle sub no. 49 zu Kirchberg, pro 300 rthl.

7. Joh Friedr. Prosses Kauf, um das Angerhaus sub no. 2. zu Schedlau, pro 110 rthl.

8. Gottl Schellenzes Kauf, um die Freistelle sub no. 68. zu Pilkendorf, pro 200 rthl.

9. Carl Schwedes Kauf, um die Freistelle sub no. 46. zu Kirchberg, pro 200 rthl

10 Friedrich Mays Kauf, um den von der Herrschaft zur Erbauung eines Angerhauses sub no. 27. zu Groß-Guhrau erhaltenen Auenfleck, pro 10 rthl.

11. Joh. Grunschels Kauf, um die Robothstelle sub no. 5. zu Jacobsdorf, pro 60 rthl

Münsterberg den 2ten December 1819. Vom 1sten Juli bis ult. November 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Fleischer Joseph Meyerhoff, um eine erkaufte servisbare Scheuer, pro 100 rthl

2. die Bäcker-Witwe Barbara Tippolt, wegen Zuschreibung des Hauses no. 117, pro 200 rthl.

3. dieselbe, wegen Zuschreibung einer Brodtbank no 78., pro 105 rthl.

4. der Schmidt Franz Peuckert, wegen Zuschreibung des Hauses no. 105, pro 130 rthl.

5. der Fleischer Gottlieb Pruske, wegen Zuschreibung der servisbaren halben Scheuer no. 185., pro 80 rthl.

6. der

6. der Weber Engelbert Schramm, wegen Hauskauf no. 154., pro 294 rthl.

7. der Schneider Franz Kettner, um das erkaufte Haus no. 267., pro 930 rthl.

8 der Weber Joseph Pretsch, um das erkaufte Haus no. 218., pro 250 rthl.

9. der Gastwirth Joseph Grotiker, um das servisbare Ackerstück no. 62., pro 400 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Kräuter Joseph Hannig, um einen erkauften Neulandacker und Wiese, pro 380 rthl.

11. der Kräuter Friedrich Schneider, um die väterliche Stelle, pro 150 rthl.

III. Stadtdorf Reindörfel.

12. der Häusler Christian Metzner, wegen Zuschreibnng des väterlichen Ackers, pro 60 rthl.

IV. Königl. Dorf Commende.

13. der Anton Streit, um die erkaufte Kräuterstelle no. 17., pro 675 rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Grüben den 1sten December 1819. Bey dem Amtsrath Pomnitz Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Sebastian Mehlichs Kauf, um das Angerhaus sub no. 63. zu Grüben, pro 154 rthl.

2. Franz Dratsmanns Kauf, um die Freystelle sub no. 31. zu Grüben, pro 600 rthl.

3. Joh. Georg Werners Adjudications-Bescheid, um die Robothstelle sub no. 5. zu Grüben, pro 66 rthl. 20 sgr.

4. Joh. Mehlichs Kauf um das Angerhaus sub no. 60. zu Grüben pro 20 rthl.

Zobten den 29. Novbr. 1819. Hierorts sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Carl Joseph Ritter, um das väterliche Haus no 50, für 300 rthl.

2. Johann Carl Beiler, um das Kraselsche Haus no. 57., für 550 rthl.

3. Friedrich Leske, um das Wendlersche Haus no. 134., für 800 rthl.

4. Verschreibung des Hauses nebst Garten no. 68. den Franz Schneiderschen Erben, für 172 rthl.

Trebnitz den 28sten November 1819. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Friedr. Jungaß zu Pohldorf, um 448 rthl.
2. des Freigärtner Gottlieb Kouschacke zu Parnitze, um 240 rthl.
3. des Kretschmer Gottlieb Knie zu Bentkau, um 2200 rthlr.
4. des Dreschgärtner Friedrich Karposche daselbst, pro 300 rthll.
5. des Häusler Gottfried Nitschke zu Klein Ujeschütz, um 400 rthl.
6. des Freigärtner Gottlieb Labitzke zu Kobelwitz, um 612 rthl.
7. des Bauer Gottlieb Dörner zu Bautke, um 563 rthl.
8. des Häusler Gottlieb Batsch zu Deutschammer, um 221 rthl.
9. des Müller Joseph Heller zu Thomaskirch, um 2200 rthl.
10. des Häusler Christian Riedel, zu Pohlisch-Hammer, um 85 rthl.
11. des Häusler Joseph Pollack zu Groß-Perschnitz, um 400 rthl.
12. des Dreschgärtner Franz Peter zu Raschen, um 240 rthl.
13. des Bauer Simon Tworeck, zu Frauwaldau, um 320 rthl.
14. des Friedrich Krause, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 330 rthl.
15. des Erbscholz Franzky, um das Bauergut no. 6. zu Bautke, um 1300 rthl.
16. des Häusler Christian Scholz zu Labse, um 325 rthl.
17. des Häusler Johann Leuschner, zu Brodoweze, um 81 rthl.
18. des Florian Barthel zu Weigelsdorf, um 1800 rthl.
19. des Bauer Ignatz Finger daselbst, um 640 rthl.
20. des Häusler Franz Krause daselbst, um 40 rthl.
21. des Häusler Amand Kegel zu Heinersdorf, um 280 rthl.
22. des Häusler Anton Teuber zu Kunzendorf, um 100 rthl.
23. des Häusler Anton Wolf zu Briesche, um 200 rthl.
24. des Johann Bilrisch, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 140 rthl.
25. des Freigärtner Friedrich Kruhr zu Kl. Ujeschütz, um 130 rthl.
26. des Freigärtner Daniel Schlinsog zu cathol. Hammer, um 412 rthl.
27. des Freigärtner Christian Hillert zu Klein-Ujeschütz, um 360 rthl.

28. des

28. des Häusler Johann Bartsch zu Deutschhammer, um 142 rthl.
29. des Häusler Gottfried Koch zu Lahse, um 58 rthl.
30. des Häusler Johann Posnainsky zu Schwundnig, um 280 rthl.
31. des Häusler Paul Skowroneck zu Brodowcze, um 100 rthl.
32. der Freigärtnerin Matzkin zu pohl. Hammer, um 200 rthl.
33. des Bauer Johann Klose zu Frauwaldau, um 650 rthl.
34. des Häusler Michael Kynast zu Kl. Graben, um 100 rthl.
35. des Häusler Christian Gruttke zu pohl. Hammer, um 135 rthl.
36. des Häusler Heinrich Gluche zu Caynowe um 300 rthl.
37. der Freigärtnern Susanna Kadockin zu Pflaumendorf, um 123 rthl.
38. des Bauer George Labitzke zu Gr. Ujeschütz, um 1391 rthl.
39. der Ferdinand Heislerschen Eheleute, um das Haus no 14. auf dem Anger, um 650 rthl.
40. des Freigärtner Gottlieb Friedrich zu Schickwitz, um 600 rthl.
41. des Bauer Anton Nitzck zu Frauwaldau, um 550 rthl.
42. des Häusler Friedrich Riedel zu Kl Ujeschütz, um 100 rthl.
43. des Häusler Gottlieb Geppert zu pohl. Hammer, um 68 rthl.
44. des Bauer Joseph Jeltsch zu Thomaskirch, um 3000 rthl.
45. des Freigärtner Daniel Nitschke zu Gr. Commerowe, um 1000 rthl.
46. des Freigärtner Joh. Garbsch zu pohl. Hammer, um 800 rthl.
47. des Häusler Carl Schreiber zu Parnitze, um 150 rthl.
48. des Freigärtner Carl Menzel zu Frauwaldau, um 800 rthl.
49. des Häusler Christian Niegsch zu Schlottau, um 120 rthl.
50. des Dreschgärtner Mathes Kranz zu Trzemesse, um 100 rthl.
51. des Erbscholz Brosig, um die Mühle zu Olbersdorf, um 2965 rthl.

Carlsmarckt den 22sten November 1819. Designation derjenigen Käufe, welche bei dem Königl. Domainen Justiamte Carlsmarkt vom 1sten November 1818 bis ult. 1819. confirmiret worden:

I. von Carlsmarckt.

1 der Freigärtner Christoph Grzebatzke, zu Carlsmarkt um die von dem Robothhäusler Christoph Kopka zu Alt-Hammer erkaufte Wiese, pro 250 rthl. M. C.

2. der zur Krieges-Reserve entlassene Mousquetier Daniel Schaffrath um die schwiegerväterliche Daniel Frenzelsche Freihäuslerstelle, pro 200 rthl. M. C.

II. von Althammer.

3. der Landwehrmann Daniel Nitschke, um die Michael Frachsche Robothäuslerstelle, pro 120 M. C.

4. der Colonist Daniel Surek zu Sacken, um die von dem Robothgärtner Micheal Surek zu Althammer erkaufte Wiese, pro 130 rthl. M. C.

III. von Carlsburg.

5. der Franz Känlein, um die sub hasta erstandene Pastor Petersiksche Colonieſtelle, pro 830 rthl. M. C.

IV. von Rogelwitz.

6. der George Kalusche, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 140 rthl. M. C.

V. von Kauern.

7. der Christian Sperling, um die Christoph Bernhardsche Robothhäuslerstelle, pro 170 rthl. M. C.

8. der Gottlieb Rumpel, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 106 rthl. M. C.

9. der Michael Schulmann, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 105 rthl. M. C.

10. der Robothgärtner Michael Langner, um das von dem reluirten Freibauer Christian Michler erkaufte Ackerstück, pro 95 rthl.

VI. von Neu-Cöln.

11. Landwehrmann Daniel Jäschkeschen Eheleute, um die Christoph Bluwusche Colonieſtelle, pro 400 rthl. M. C.

VII. von Stoberau.

12. der Gottlieb Schmidt, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 200 rthl. M. C.

13. der Landwehr-Gardist George Buchwald um die von seinem Bruder erkaufte Freihäuslerstelle, pro 82 rthl. 24 sgr.

14. der Landwehrmann Daniel Torke, um die George Bürgersche-freihäuslerstelle, pro 70 rthl. M. C.

15. der Holzhändler Carl Flöther, um die von dem reluirten Freibauer Gottlieb Jaschke erkauften 2 ehemallige Rittersitz Ackerstücke, pro 90 rthl. M. C.

15. der

16. der George Jäschke, um die von seinem Schwigervater dem re-luirten Freibauer Christian Winkler erkauften 2 ehemal. Rittesitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

17. der Einlieger George Lode, um das von dem Erbkretschmer Gottlieb Tizmann erkaufte Freihaus auf der Königl. Flüßholzablage, pro 860 rthl. M. C.

18. der Gottlieb Frach, um die von seinem Schwiegervater dem Colonisten Christoph Frenzel zu Neu-Cöln erkauften 2 ehemal. Rittersitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

VIII. von Alt-Cöln.

19. der Gottlieb Winkler, um die väterliche Häuslerstelle, pro, 234 rthl.

20. der Christian Kucke, um die mütterliche Coloniestelle, pro 430 rthl. M. C.

21. der Michael Jaschke, um die Rosina Jaschkesche Robothhäuslerstelle pro 600 M. C.

XI. von Riebnig.

22. der Freihäusler und Schmidt Gottlieb Adler, um das von dem Robothgärtner Christian Phile zu Alt Cöln erkaufte Grundstück von 7 Morgen 135 □R. rheinländische Fläche auf dem Nicoliner Klink-Werder pro 300 rthl.

Oels den 3. Decbr. 1819. Von dem J. C. Schmiedel sen. als Justitar. sind seit dem 1. July c. folgende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Christian Mönchen um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu Pistelwitz, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Seidel, um die Freistelle sub no. 20. zu Obrath, für 222$\frac{8}{7}$ rthl.

3. des Christian Krosch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Weidenbach, für 50 rthl.

4. des Carl Fried. Trusch, um die Freistelle sub no. 16. zu Stein, für 200 rthl.

5. des Johann Christoph Renschin um die Kretschamsfreystelle sub no. 8. zu Medlitz, für 800 rthl.

6. des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. daselbst, für 68 rthl.

7. des Joh. Gottfr. Liebich, um die Freistelle sub no. 3. zu Pitschkawe, für 700 rthl.

Zweite

Zweyte Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 14. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Herrnstadt den 2ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1sten July ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Prätzel, um den väterlichen Dreschgarten sub 7. in Gahle, für 239 rthl.

2. des Rademacher, um das Angerhaus sub no. 14. in Königsdorf, für 30 rthl.

*) Nimptsch den 28. Novbr. 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Carl Gottfried Wentzig, das Haus no. 3., pro 58 rthl., vom Joh. Carl Wenzig.

2. d m Johann Nitsche das Haus no. 53., pro 600 rthl., vom Joseph Hein.

*) Guhlau bei Guhrau den 1sten December 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem Mai bis Ende November d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Daniel Müller, um das Dreslersche Erbenhaus no. 16., für 130 rthl. zu Bronau.

2. des Christian Seidel, um das Richtersche Colonisten-Haus no. 23., zu Globitschen, für 222 rthl.

3. des Johann Gottfried Nicke, um das Riedigersche Bauergut no. 10. zu Lübchen, für 400 rthl.

4. des Michael Pietsch, um vorstehendes Nieckesche Bauergut, für 500 rthl.

5. des Joseph Pfeifer, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Lübchen, für 250 rthl

6. des Ca l Benjamin Krachudel, um die Bretschneidersche Winmühlennahrung no. 19. zu Nechlau, für 449 rthl.

7. des Johann Friedrich Linke, um die Petruskesche Dreschgärtnerstelle no. 10 zu Oderbeltsch, für 290 rthl.

8. des

8. der Christian Hoffmaun, um das Hoffmannsche Angerhaus no. 17. zu Waldvorwerk, für 38 rthl.

9. des Bernhard Mai, um das Thomassche Haus no. 37. zu Grosoſten, für 200 rthl.

10. des Anton Schulz, um die Nicklaussche Freigärtnerstelle no. 20. zu Grosoſten, für 350 rthl.

11. des George Friedrich Wende, um die Eichelmannsche Freigärtnerstelle no. 15. zu Kittiau, für 110 rthl.

12 des Gottlieb Rösler, um das Frühaufsche Bauergut no. 9. zu Kleinoſten, für 500 rthl.

13. des Johann Friedrich Martin, um die Scholzsche Freistelle no. 4. zu Waldvorwerk, für 376 rthl.

14. der verehl. Wassermüller Kaube geb. Schön, um das herrschaftliche Colonistenhaus no 1. zu Rothenhain, für 20 rthl

15. der Wittwe Beckern geb. Rücken, um die Gottfried Bäckersche Mühlennahrung no. 19. zu Sallschütz, für 643 rthl.

16. des George Friedrich Niedergesäß, um die Langnersche Colonistenstelle no 57 zu Urschkau, für 100 rthl.

17. des Christian Seidel, um vorstehende Coloniestelle, für 100 rthl.

18. des George Friedrich Schulz, um dieselbe Colonistenstelle, für 128 rthl.

Seibt.

*) Neustadt den 6ten Decbr. 1819. Im letzten halben Jahre a. c. ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts:

A. bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Matthais das Ring- und Krahmhaus no. 53, für 1485 rthl.

2. dem Fleischer Heinrich Hagel, das Ringhaus no. 22, für 1520 rth.

3. dem Weber Franz Reichenbach, das Haus no. 66., für 900 rthl.

4 dem Destilateur Hirschel Lion, das Haus no. 21., für 1800 rthl

5 dem Herrn Creis-Secretär Pätzold, die Wirthschaft T. I. no. 91. T. II. no. 103 b. 414. 418. 419. 150. und 478., für 5600 rthl.

6. dem Weber Joseph Scholtz. das Ackerstück no. 485.

7. dem Müller Ant. Bernhardt, die Brandstelle no. 53½ d. O. V., für 320 rthl.

8. dem Bürger Jos. Dittel, das Haus no. 23. der N. V., für 218 rthl.

9 dem Fleischer Franz Schneider, das Ackerstück no. 335., für 320 rth.

10. dem Zimmermann Melchior Steiner, das Haus no. 5. d. N. V. und Acker no. 34., für 650 rthl

11. der Wittwe Catharina Janitschke, das Haus no. 64. d. N. V., Ackerstück no. 397 b. und Wallgrabenstück no. 110. b., für 410 rthl.

12. der

12. der Babette Reitkenhordt der Garten no. 109 a, für 300 rthl.

13. dem Müller Anton Bernhardt, die Brandstelle no. 52. d. O. V., für 20 rthl.

14. dem Bäcker Anton Wiese, das Haus no. 102. d. N. V., für 455 rthl.

B. bei Dittersdorf. 15. dem Franz Heisig, das Freibauergut no. 38., für 4800 rthl.

C bei Kreschendorf. 16. der Wittwe Anna Maria Pohl, das Bauergut no. 7., für 425 rthl.

D. bei Schnellenwalde. 17. dem Thomas Herrmann, die Häuslerstelle no. 177., für 16 rthl.

18. dem Martin Borkert, die Häuslerstelle no. 29, für 44 rthl.

19. dem Franz Mohrholtz, das Haus no 63., für 57 rthl.

20. dem Hans George Irmer, die Häuslerstelle no. 147, für 15 rthl.

E. bei Schweinsdorf. 21. dem Joseph Heisig der Robothgarten no. 24., für 50 rthl.

F. bei Leuber. 22. der Wittwe Anna Maria Simon, die Gärtnerstelle no. 1., für 68 rthl.

G. bei Neudeck. 23. dem Anton Groß, die Gärtnerstelle no. 4., für 285 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Neusalz den 1. December 1819. Das Königl. Stadtgericht macht folgende Grundstück-Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Schiffers Steller, um das Frankesche Haus no. 72., pro 1230 rthl.

2 Zuschreibung das von der Johanne Sechrig ererbten mütterlichen Hauses no. 149.

3. dito des von dem Schiffer Kruhl angenommenen Schreiberschen Hauses no. 151.

4. Kauf des Zimmermeisters Gesner, um das Schulzsche Haus no. 116., pro 1800 rthl.

5. dito, der Wittwe Wiesner, um das Hänischsche Haus no. 146., pro 280 rthl.

6. dito des Herrn Haupt, um dem Johnschen Weinberg, pro 190 rthl.

7 Verreich des von dem Schiffer Ernst Irmler erstandnen väterlichen Hauses no 206., pro 1625 und des Weinbergs, pro 375 rthl.

8. Kauf des Schiffer Lauisch, um das Haus der Frau Gräfin zu Dohna no 7., pro 3900 rthl., und des Gartens, 200 rthl.

9 dito des Fleischer Kokel, um das Wiesnersche Haus no. 146., pro 280 rthl.

10. dito

10. dito des Schiffer Sucker, um das Laurische Haus no. 80., pro 1225 rthl.

11. dito der Wittwe Huschert, um das v. Nickische Haus no. 39, pro 4000 rthl.

12. dito des Webers Grätz, um das Büschsche Sandland, pro 10 rthl.

13. dito des Töpfers Hentschel, um das Botheſche Haus no. 123., pro 920 rthl.

14. dito des Müllers Schober, um den Huschertschen Weinberg, pro 1600 rthl.

15. dito des Fleischers Schulz um das Johnsche Haus no 151.A., pro 1340 rthl.

*) Neusalz den 1. December 1819. Das Königl. Domainen Justiz-Amt macht folgende Käufe bekannt:

1. Kauf des Konetzke, um die Schulzsche Häuslerstelle no 39. zu Modritz, für 50 rthl.

2. dito, des Gottfr. Liske, um die brüderliche dito no. 50., zu Költsch, für 100 rthl.

3. dito des Kliemcke, um das väterliche Bauergut no. 105. zu Tschiefer, für 800 rthl.

4. Zuschreibung der von dem Schmidtke angenommenen väterlichen Kutschernahrung no. 15. zu Kußer.

5. dito der von dem Becker angenommenen väterl. Mühle no. 5. hieselbst.

6. Kauf des Hummel, um die Heringsche Häuslerstelle no. 20. zu Tschiefer, für 300 rthl.

7. dito, des Ginzel, um die Staniegelsche Häuslerstelle no. 12. zu Thiergarten, für 50 rthl.

8. dito des Reymann, um die Mahnsche Häuslerstelle no. 115. zu Tschiefer, für 750 rthl.

9. dito des Napparell, um ein Stück Acker, von Kochale zu Tschiefer, für 75 rthl.

10. dito des Machule, um die Beyersche Halbbauernahrung no. 54. zu Költsch, für 250 rthl.

11. dito des Colleve, um die mütterliche Halbbauernahrung no. 43. zu Kußer, für 300 rthl.

12. Zuschreibung der von dem Frubel angenommenen Häuslerstelle no. 3. zu Aufhalt.

13. Kauf des Werner, um das väterliche Bauergut no. 91. zu Tschiefer, für 800 rthl.

14. Zu-

14. Zuschreibung der von der Wittwe Kaltein angenommenen maritalischen Häuslerstelle no. 1. zu Thiergarten.

15. dito der von der Wittwe Strugale angenommnen maritalischen Bauernahrung no. 11. zu Költsch.

16. Kauf des Schuckall hieselbst, um eine Wiese vom Dominio Alt-Neusalz, für 100 rthl.

17. dito des Lange zu Moderitz, um eine dito von demselben, für 350 rthl.

18. dito des Beyer daselbst, um eine dito von demselben für 2300 rthl.

19. dito des Meißner, zu Kußer, um eine dito von demselben, für 280 rthl.

20. dito des Bedarke daselbst, um eine dito von demselben, für 225 rthl.

21. dito des Weigler zu Aufhalt, um eine dito von demselben, für 400 rthl.

22 dito des Kutschale zu Költsch, um eine dito von demselben, für 110 rthl.

23. dito des Gohle, zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

24. dito des Thiele zu Alt-Ischau, um eine dito von demselben, für 385 rthl.

25. dito des Seeliger zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

26. dito des Lange daselbst, um eine dito von demselben, für 150 rthl.

27. dito des Nieke daselbst, um eine dito von demselben, für 800 rthl.

28. dito des Jäckel daselbst, um eine dito von demselben, für 250 rthl

29. dito des Thiele daselbst, um eine dito von demselben, für 195 rthl.

30. dito des Freiberg, um die väterliche Kutschnernahrung no. 18. zu Jußer, für 100 rthl.

*) Gleiwitz den 24sten November 1819. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten Mai bis ult. October 1819. confirmirt:

1. Kauf der Josepha Jonda, um das Bauergut no. 61. zu Richtendorf, pro 300 rthl.

2. des

2. des Joseph und Ignatz Kutschera, um das Bauergut no. 71. zu Frymek, pro 1000 rthl.

3. des Schnapka, um das Haus no. 49. in der Stadt, pro 513 rthl.

4. des Joseph Fabisch um das Ackerstück no. 150., pro 280 rthl.

5. des Königl. Hüttenamts, um die Walke no. 101. der Beuthner-Vorstadt, pro 350 rthl.

6. des Peter Wodzitzka, um den Garten und Scheuer no. 125., pro 300 rthl.

7. desselben, um einen Grasegarten sub no. 113., pro 600 rthl.

8. desselben, um 6 Haferbeete Acker no. 235., pro 1000 rthl.

9. des Johann Czaika, um das Haus no. 66. der Stadt, pro 700 rthl.

10 der Maria Drosdek, um den Hopfengarten no. 256., pro 333⅓ rthl.

11. der Josepha Gursky, um das Haus no. 139. der Stadt, pro 85 rthl.

12. des Caspar Schikicka, um das Haus no. 20. zu Frinnek, pro 42 rthl.

13. der Josepha Zeleznik, um das Haus no. 122. der Stadt, pro 370 rthl.

14. des Peter Zyga, um 1½ Haferbeete Acker no. 68., pro 266⅔ rthl.

15. des Andreas Singteller, um das Haus no. 132. der Stadt, pro 333⅓ rthl.

16 der Stadtgemeinde zu Gleiwitz, um den Wallgarten no. 109., pro 1200 rthl.

17. des Apotheker Sperr, um die Possession no. 34. de Beuthner-Vorstadt, pro 1600 rthl.

18. der Chatarina Walter, um 4 Haferbeete Acker no. 196., pro 692 rthl. 20 sgr.

19. des Franz Pluta, um die Possession no. 10. der Ratiborer-Vorstadt, pro 190 rthl

20. des Florian Fabisch, um 10 Haferbeete Acker no. 80., pro 770 rthl. 20 sgr.

21. des Amtmanns Schubert, um 3 Beete Acker no. 80., pro 880 rthl.

22. des Cämmerer Madczyk. um dieselben, pro 888 rthl.

23. des

23. des Jacob Staczyk, um 3 Haferbeete Acker no. 81., pro 888 rthl.

24. der Josepha Schodór, um 3 Haferbeete Acker no. 254, pro 888 rthl.

25. der Fabischschen Erben, um die Wiese no. 251., pro 781 rthl.

26. des Leopold Böhmisch, um 3 Haferbeete Acker no. 80., pro 798 rthl.

27. der Leopoldine Fabisch, um die Wiese no. 252., pro 390 rthl.

28. des Medard Wolny, um das Haus no. 180., pro 265 rthl.

29. des George Szydlo, um das Bauergut no. 43. zu Richtendorf, pro 380 rthl.

30. des Mathuß Ruda, um das Bauergut no. 32. daselbst, pro 241 rth.

31. des Jacob Czuipko um das Gollische Ackerstück no 9., pro 320 rth.

32. des Joseph Lebek, um das Bauergut no. 40. zu Richtendorf, pro 200 rthl.

33. des Einnehmer Zacharias um das Haus no. 131. der Stadt, pro 1160 rthl.

34. des Franz Goick, um das Bauergut no. 58. zu Frynneck, pro 300 rthl.

35. des George Lebek, um das Haus no. 85., pro 1100 rthl.

36. des Andreas Krokier, um das Bauergut no. 60. zu Frynneck, pro 250 rthl.

37. des Marcus Deutsch, um das Haus no. 137. der Stadt, pro 980 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 30ten Novbr, 1819. Vom 1sten July bis ult. Decebr. 1819 sind folgende Käufe bei dem hiesigen fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Pietzunka Bauergut no. 1. zu Groß Cohsel, pro 50 rthl.

2. Paul Kuropka Bauergut sub no. 10. zu Trembatschau, pro 848 rth.

3. Friedrich Pannwitz Häuslerstelle no. 14 zu Rippin, pro 200 rthl.

4. Mathias Schubinsky, eine halbe Hube Acker sub no. 2. Litt. b. zu Schlaupe, pro 210 rthl.

5. Andreas Kokott Bauergut no. 1. zu Türkwitz, pro 428 rthl. 5 sgr.

6. Wittwe Rosina Tulatz Häuslerstelle no. 5 zu Cammerau. 7. Joseph Mikusch, dito no. 6. dito. 8. Mathes Wieczoreck, dito no. 7. dito. 9 Johann Kleinert, dito no. 8. dito; sämmtliche ohnentgeldlich.

10. Johann Menzel Coloniestelle no. 9. zu Merzdorf, pro 140 rthl.

11. George Nowag Bauergut no. 1. zu Mangschütz, pro 110 rthl.

12. Sta=

12. Stanislaus Menzel Wiesenstück von 3 Morgen in der Tü.kwitzer Grudze, eingetauscht.

13. Anton Kursawa Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwitzer Grudze ohnentgeldlich.

14. Franz Czekalla Acker und Wiesenstück no. 10. zu Bralin in der Davidke, pro 100 rthl.

15. Maria verwitt. gewesene Großeck jezt verehl. Czekalla geb. Koicziel ein Stück Acker, pro 130 rthl

16. Joseph Lichy Bauergut no. 11. zu Schleise, pro 426 rthl 23 sgr.

17. Heinrich Naß rothe Mühle no 4., pro 726 rthl.

18. Mathes Linke eine halbe Hube Acker no. 23. Litt. b. zu Türkwitz, pro 266 rthl. 20 sgr.

19. Johann Linke Bauergut no. 23. zu Türkwitz, pro 573 rthl. 10 sgr.

Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Gottesberg den 6ten Decbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderung zur Confirmation vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 188. an dessen Erben, für 150 rthl.

2. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Hoffmannsche Haus no. 188., für 209 rthl.

3. des Weber Ludwig, um das väterliche Haus no. 19., für 57 rthl. 4 gr.

4. des Bergmann Klitsch, um das Heinzesche Haus no. 116., für 170 rthl.

5. des Weisgerber Seydel, um das Schuhmacher Schwarzersche Haus no. 148., für 214 rthl.

6. des Bergmann Kunze, um das Mauermeisters Mätzners Haus no. 177., für 270 rthl.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Brieg den 14ten October 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht ist der Kauf Contract zwischen dem Kaufmann Schmiedcke und der verehlichten Kaufmann Ender um das Haus no. 88. der Stadt, pro 5100 rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neuste Musikalien von Breitkopf und Härtel in Leipzig, im Breslau bey Carl Custav Förster.) Cherubini Requiem Clavierauszug 2 Rthlr. — Boieldieu, Rothköppchen Clavierauszug 4 Rthl. — Kreutzer, Wanderlieder 1s Heft 2 gr. — Mühling, 12 vierstimmige Arien ohne Begleitung 19s Werk 1 Rthlr. G Weber, 12 vierstimmige Gesänge 1. 2. 3r Theil a 1 Rth. — J. S. Bach, achtstimmige Motette „Lob und Ehre und Weisheit" ect Partitur 16 gr — Häser, Salve Regina für 4 Singstimmen 16 gr Schmidt, Tarzetten für 3 Männersrimmen mit Begl des Pf 1 Rthl — Fischer, 48 kl. Orgelstücke für Anfänger 1 Rthl. — Schiel, allgemeines Choralbuch 3 Theile 8 Rthlr. — Reiche, 6 Quat p. 2 Violons, Viola et Basse oe 90 L. et 2 a 2 Rth. 12 gr — Kähler 1es Concerto p le Violon avec accomp. de l'Orchestre 2 Rth. Präger, gr Quintetto p. 2 Violes et Basse oe 28. 1 Rth 8 gr Viotti, 3 Divertissements p. le Violon avec accomp de Pianof. 1 Rth 12 gr. — F de Boyneboungk, 16 Walses 9 Ecossoises et 1 Sauteuse p. 2 Violons, Flûte, Clarinette deux Cors et Basse oe 6 1 Rthl. 12 gr. — oe 7. 1 Rthl. Rossini, Ouverture de l'Opera la Gazza laddra p. Pianof. 12 gr. — Berbignier 3 Duos brill p. 2. Flûtes L. 10 et 11 a Rthl — nebst sämmtlichen in obiger Verlagshandlung erschienenen Musikalien.

*) Breslau. Eine complette Equipage: nämlich 2 fehlerfreye Pferde, ein halbbedeckter moderner Wagen und Geschirrzeug ist für billigen Preiß zu kaufen. Der Königl. Commissionsrath Fischbach, Weidengasse No. 1085. ertheilt weitere Nachricht.

*) Breslau. Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst dazu gehörigem Geloß Parterre im Deutschen Hause auf der Taschengasse ist Veränderungs halber sogleich zu vermiethen.

*) Breslau. Es ist diese Weihnachten ein hübsches Quartier zu vermiethen von 2 Stuben nebst Alkove, Küche und allen Zubehör auf einer lebhaften Straße. Das Nähere ist zu erfragen Bischofsgasse No. 1271. Parterre.

*) Breslau. In No. 1119. vor dem Nicolai Thor in der Langengasse an der Oder ist eine Parthie reiner schmackhafter Graupe die Metze für 10 sgr. Münze abzulassen beym

Factor Minola.

*) Bres-

*) Breslau den 11ten Decbr. 1819. Unsere am 6ten d. M. erfolgte eheliche Verbindung machen wir hiermit ganz ergebenst bekannt.

Aug. Wilh. Weiß,
Journalist bey der Königl. Stadtgerichts-Salarien-Casse.
verwit. Doctor Wiemann,
jetzt verehl. Weiß.

*) Breslau. Ausgestochene Austern, Pommersche Gänsebrüste, frischen gepreßten Caviar, Bricken, neue holl. und marin. Heeringe, große Maronen, Gard Citronen, Trauben-Rosinen, große Datteln, Mandeln in weichen Schaalen, türkische Haselnüsse und Feigen, span. Limonien, Oliven, div. Sorten feine Capern, franz. Essig und franz. Senf in Krausen, Trüffeln in Oel, Braunschw. und ital. Salamiewurst, Brabander Sardellen, div. Sorten Nudeln, Parmasan, holl. und Schweitzer Käse, feine Wiener Chocolade, Sago, Schwaden, Maraschino, Punsch-Essenz, Nürnberger Pfeffergurken, fein Jam Rum, div. Sorten Leipz. Cnaster, so auch von Nathusius aus Magdeburg und Havanna-Cigaros sind zu billigen Preißen zu haben bey

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse No. 1401.

*) Breslau. Bey W. A. Holäufer ist erschienen und für 1 Rthl. Cour. zu haben: Philipp Melanchthonis de vita Martini Lutheri narratio et vita Philippi Melanchthonis ab Joachimo Camerario conscripta. Denuo editae et Studiosæ juventutis usibus accommo d atae a D. J. O. G. Augusti.

*) Breslau. Wer einen alten mittler Größe eisernen Ofen mit Rohr billig abzulassen hat, findet einen Käufer auf der Brustgasse im Kretschmer-Mittelshause Parterre.

*) Breslau. 22000 Rthl. sind sofort auf Landgüter gegen Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Auch können solche in kleinere Posten weggegeben werden. Nähere Auskunft giebt der Agent Pillmayer, Rittergasse No. 1619.

*) Breslau. 14 auch 20,000 Rthlr. werden Termino Weihnachten auf Landgüter gegen Pupillar-Sicherheit gesucht. Das Nähere sagt der Agent S. Saul Reuschegasse grünen Eiche No. 34.

*) Breslau. 10, auch 10500 Rthlr. und 15000 Rthlr. können sofort gegen Pupillar-Sicherheit auf Landgüter untergebracht werden. Auch sind 10 bis 15000 Rthlr. auf ein hiesiges städtisches Fundum sofort zu vergeben. Das Nähere sagt der Agent S. Saul, Reuschegasse grünen Eiche No. 34.

*) Ohlau den 8. Decbr. 1819. Weihnachts- und Neujahrsgeschenk für Frauen und Mädchen vom 14ten Jahre an. Die Freundin, oder allgemein nützliches Hausbuch enthaltend vermischte Aufsätze zur Bildung des Herzens und Verstan-

standes für das weibliche Geschlecht. Zwey Theile mit einem Steindruck. Der erste Theil handelt von der Vorbereitung auf das eheliche Leben; der zweyte von den Mitteln zur Erhaltung eines glücklichen Ehestandes. Herausgegeben und zu haben bey Unterzeichnetem für 1 Rthlr. Cour., broschirt 1 Rthl. 2 gr. Parthiepreiß 18 gr. Auch nehme ich noch mehrere Zöglinge. Durch Vater- und Lehrertreue werde ich das mir geschenkte Zutrauen rechtfertigen.

Andreas Boysen, Lehrer an der Stadtschule in Ohlau.

(Vorstehendes Buch ist zu bekommen bey W. A. Holäufer in Breslau.)

*) Breslau. Verlohren gegangen ist ein Brillant aus einem kleinen Ringe. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein angemessenes Douceur in No. 693. Antonienggasse zwey Stiegen hoch abzugeben.

*) Breslau. Raffinirtes Brenn-Oel zu Stuben-Lampen das Pfund 12 sgr., ordinair Oel zu Haus-Lampen das Pfund 8 sgr., Lampen-Spiritus das Quart 20 sgr. Münze offerirt Carl Ferd. Wielisch, Ohlauergasse der Neisser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christ-Markt mit den schönsten und besten Confituren aller Arten, wie auch Königsberger Figuren und andere Marzipan, auch den so sehr berühmten französischen Pfefferkuchen, französische Attrappen, candirte Früchte und mehrere Sorten. Da ich dieses Jahr keine Baude halte, wird alles in meinem Gewölbe zu haben seyn.

Frey, Conditor in No. 1. am Paradeplatz.

*) Breslau. Vom Conversations-Lexikon sind Exemplare in geschmackvollen Einbänden stets vorräthig bey

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Vom Berliner reformirten Gesangbuche sind Exemplare in schönen Einbänden a 1 Rthlr. 5 sgr. Cour. zu haben bey

J. F. Korn d. ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Katholische Gebeth- und Andachtsbücher für jedes Alter und Geschlecht, roh, einfach oder reich gebunden, empfiehlt zu Christgeschenken

J. F. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Im Industrie-Comptoir in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau bey J. F. Korn dem ält. am großen Ringe zu haben: Blumenknospen oder Erheiterungen in einer Reihe angenehmer und lehrreicher Erzählungen für folgsame Kinder; Mit 7 illum. Kpfrn. gebdn. 1 Rth. 8 Gr. Neue Gesellschaftsspiele. Ahasverus, der ewige Jude, in Etui. 1 Thlr. Die Blindekuh, ein Gesellschaftsspiel, deutsch und franz. in Etui. 18 Gr. Durch Schaden wird man klug, oder, deutsches Gesellschaftsspiel für die Jugend. in Etui. 1 Thlr. Das Gasthaus zur Fortuna, oder der Gastwirth und sein Johann; deutsch

und franz. in Etui. 1 Thlr. Die Mäusefalle, ein kurzweiliges Würfelspiel, auf Leinwand gezogen, in Etui. 18 Gr. So geht es in Krähwinkel, in Etui 1 Thlr. Die Walpurgisnacht, oder die Wallfahrt nach dem Brocken, deutsch und franz. in Etui. 1 Thlr.

*) Breslau. Moritz Gabrielli empfiehlt sich einem hochgeehrten Publiko zum bevorstehenden Christmarkt mit diversen wollenen, baumwollenen und seidenen Waaren, seidenen Bändern, Tüchern und Spitzen, so wie mit diverser Parfumerie und veritable, Eau de Cologne von Jean Maria Farina. Seine Bude ist vor der Thüre des Kaufmanns Hrn. Christ. Gottl. Müller der goldnen Krone schrege über.

*) Breslau. In No. 1203. am Ringe ist der zweyte Stock zu vermiethen, bestehend aus 5 Stuben, ein Entree, Küche und Keller, mit und ohne Stallung und Termino Ostern zu beziehen. Auch sind zwey kleine Wohnungen zu Weihnachten zu haben.

*) Breslau den 10. Decbr. 1819. Meinen Verwandten, Freunden und Bekannten beehre ich mich die gestern Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einem gesunden Sohne ergebenst zu melden.

Scherp, Pastor und Amtsprediger zu 11000 Jungfrauen.

*) Bunzlau den 29sten October 1819. Dies unter der Gerichtsbarkeit des Endesbemeldeten Königl. Preuß. Stadtgerichts in dem Bunzlauer Stadtdorfe Greulich belegene, im Hypothekenbuche sub Nro. 99. aufgeführte auf 190 Rthlr. Königl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzte Revier-Jäger Trotzersche Häusler-Nahrung, soll mit allem Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserem gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hierselbst und in dem hie zu vor unserm Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Doctor Juris Wiens auf den 20sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine, welcher peremtorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen werden wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück wenn sonst keine unvorhergesehne Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel noch 14 Tage vor Eintritt des Bietbungs-Termins anzuzeigen und zuläßig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgerichts.

Mittwochs den 15. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung.

*) Alle diejenigen hiesigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche in den Jahren 1816. und 1817. mit immobilen Preußischen Truppen bequartirt gewesen sind, und den ihnen dafür zustehenden Servis bis jetzt noch nicht erhoben haben, werden hierdurch nochmals aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten Januar 1820. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unserer Servis-Casse zu melden und gegen Aushändigung der Quartier-Billets den ihnen dafür gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen gedachter Frist nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf den ihnen zustehenden Servis zu Gunsten der städtischen Cämmerey-Casse Verzicht leisten, und demnächst das nicht erhobene Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Breslau den 11ten Decbr. 1819.

Die Servis-Deputation.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 2. December 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulschen Gasse sub No. 193. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1524 Rthlr. gewürdirt worden, a dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittelwalde den 2ten November 1819. Von Seiten des gräflich Althannschen Justizamtes der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf werden die dem Kaufmann Johann Carl Ludwig zu Mittelwalde zugehörigen sub No. 2. und 3 des Hypothequenbuchs zu Schönfeld belegenen dienstbaren Bauerstellen, wovon die erste auf 1719 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. und die 2te

auf 879 Rthlr. 18 gr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, die jedoch dermahlen mit keinen Wirthschafts-Gebäuden und keinem Inventario versehen sind, im Antrage der Concurs-Gläubiger des gedachten Kaufmann Ludwig hiermit nothwendig subhastirt und feil gebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, nämlich der 13te December dieses Jahres, der 12te Januar und der 14te Februar 1820. anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige besonders auf den letzten peremtorisch anstehenden Termin den 14ten Februar 1820. in hiesiger Amts-Canzley Vormittags um 9 Uhr vorgeladen werden, um die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, und demnächst ihre Gebothe für jede dieser Bauerstellen einzeln zum Protocoll zu geben, worauf alsdenn der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung des Curatoris der Concurs-Masse und der anwesenden Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa eingehende spätere Gebothe gewärtigen kann. Die über diese Bauergüter aufgenommenen Taxen können in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit und im Kretscham zu Schönfeld nachgesehen werden.

Neumarkt den 7ten Decbr. 1819. Den 22sten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr werden in dem eine Meile von hier gelegenen Stadtforste zu Schlaupe 70 Schock melirtes, 54 Schock Kiefern, 22 Schock Eichen-Abraum, 11 Schock Dorn-Reißig und gegen 120 Stück Eichen, Rüstern und Buchen, mehrentheils Nutzholz für Böttcher und Stellmacher meistbiethend verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden. Der dasige Stadtförster Scholz wird das zu verkaufende Holz den Kauflustigen vor dem Termine anzeigen und die dem Kauf zum Grunde liegenden Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Grottkau den 6ten November 1819. Behufs der Erbsonderung soll auf Antrag der Erben, die zu Sonnenberg Falkenbergschen Creises sub No. 19. belegne zum Nachlaß des George Klimpke gehörige, auf 374 Rth. 13 sgr. 9 d'. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Robothgärtnerstelle in dem einzigen auf den 26sten Januar 1820. zu Sonnenberg im herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten Biethungs-Termine an den Meistbiethenden subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Neumarkt den 11ten September 1819. Die zu Schönau hiesigen Kreises sub Nro. 17. belegene dem Gottfried Rothkehl zugehörige Mühlen-Possession bestehend aus Wohnhaus, Stallung, 2 Gärtchen, Windmühle und 3 Morgen Ackerland, welche auf 1498 Rth. 20 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der Subhastation schuldenhalber verkauft werden. Es sind hierzu 3 Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, nämlich den 25. Octbr. a. c., den 25. Nov. a. c. und den 29. Dec. a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzt, und haben alle und jede, welche diese Mühlen-Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der

Meist-

Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Stadtgericht eingesehen werden.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Ratibor den 20sten Juny 1819. Auf den Antrag der Gläubiger und Erben des Bauer Anton Klose, ist zur Resubhastation des, von dem Johann Wieczorek in Termino licitationis den 22. December 1817. meistbiethend erstandenen Bauergutes No. 50. zu Autischkau, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 9. September 1817. auf 513 Rthlr. 4 sgr. 2 d'. Cour. gewürdigt worden ist, die Biethungs-Termine auf den 18ten October, 10ten December 1819, peremtorisch aber auf den 11ten Januar 1820. in loco Autischkau angesetzt worden. Zu diesen Termine werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige, mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth erfolget und auf die nach dem peremtorischen Licitations-Termine noch gemachten Gebothe keine Rücksicht genommen werden würde.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt ad St. Spiritum.
Lange.

Raudten den 6. November 1819. Auf den Antrag der Creditoren ist die zu Brodelwitz gehörige Wasser-Mehlmühle, welche auf 1961 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und zuletzt um 2100 Rthl. erkauft, subhastiret worden, und soll in Terminis den 13. December cur., den 13. Januar fut., und den 14. Februar fut. öffentlich im herrschaftlichen Schlosse zu Brodelwitz an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen in den anstehenden, besonders aber im letzten peremtorischen Termine zu erscheinen, und der Adjudication zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht geachtet, und kann die Beschreibung und Taxe der Mühle täglich bei dem Brodelwitzer Gerichtsamte eingesehen werden.

Brodelwitzer Gerichtsamt.

Wartenberg den 5ten November 1819. Da auf Antrag der Müller Joseph Jellinekschen Erben die zu Tschermin Wartenbergschen Kreises belegene zu dem Nachlaß des verstorbenen Joseph Jellinek gehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche auf 455 Rthlr. 12 gr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der freywilligen Subhastation Erbtheilungshalber verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behufe Terminum peremtorium auf den 10ten Februar a. f. in der Canzley des unterzeichneten fürstl. Cammer Justizamts hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Fürstl. curländl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Hirschberg den 7ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 73. zu Lomnitz im Hirschbergischen Creise gelegene unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage auf 4939 Rthlr. 29 sgr. Courant taxirte Bauergut wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution subhastirt und sind zu diesem Behuf folgende Licitations-Termine auf den 8ten November dieses Jahres, den 10ten Januar 1820. und der peremtorische Termin auf den 8ten März 1820. jedesmal in der Gerichts-Canzley auf dem Schlosse zu Lomnitz anberaumt worden. Es werden nun hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den obigen Ter-

Terminen zu erscheinen ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für dieselben zu leisten und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen und die Kaufs-Bedingungen sollen in den Terminen bekannt gemacht werden, auch kann Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der gedachten Gerichts-Canzley, so wie in dem gedachten Gerichts-Kretscham zu Lomnitz inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 29sten October 1819. In Folge der bestehenden Verordnungen werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1sten Bataillons 3ten Oppelnschen (ehemals 12ten schles.) Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten März 1816. bis ult. December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 13ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha entweder persönlich, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Beyer, Wichura, Scholz und Laube vorgeschlagen werden, zu gestellen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus gedachtem Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 30sten November 1819. Zu dem in 1400 Rthlr. bestehenden Nachlasse der am 23. May 1803. allhier unverehl. gestorbenen Theresia Himler auch Himmel genannt, deren Vater Gärtner war und Mathes Himmel hieß, haben sich folgende Seiten-Verwandten des sechsten Grades gemeldet: Simon und Michael Smiczek aus Rexgau bey Ratibor, der Johann, die Marienne unverehl. Himmel und die Catharine Pluch als Tochter der verstorbenen Eva Himmel verehl. Franz Pluch, sämmtlich Bewohner des Dorfes Brzesnitz bey Ratibor. Es werden daher alle diejenigen, die ein gleichnahes oder näheres Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Erbansprüche in dem zu diesem Behufe in unserer Canzley auf den 17ten März 1820. anberaumtes Termine zu erscheinen. Im Fall dies nicht geschieht, werden die oben genannten Erben für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwan erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu über nehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung nach Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht der Güter des secularisirten Jungfrauenstifts.

*) Oels

*) Oels den 15. November 1819. Von Seiten des Gerichtsamt der Sapraschiener Güter wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der bekannten Erben über den Nachlaß des zu Sapraschtene den 26. Juny 1819. gestorbenen Gerichts-Scholtzen Gottfried Wende, wozu auch die Freystelle Nro. 1. zu Sapraschiene gehört, ein Liquidations-Verfahren eröffnet werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche an dem Nachlaß desselben es sey nun als unbekannten Miterben oder als Gläubiger oder aus sonst einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, binnen Dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 17. Februar 1820. zur Anmeldung und Bescheinigung derselben anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, um ihre dießfällige Ansprüche anzumelden, und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Abgaben sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Außenbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft den sich gemeldeten und ihre Forderungen dargethanen Erbschafts-Gläubigern und Erben extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Erbschaftsmasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Justiz-Commissarius Tiede und van der Slott zu Mandatarien vorgeschlagen an welche sie sich zu wenden und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt der Sapraschiener Güter.

*) Oels den 19. November 1819. Der Christian Friedrich Härtel aus Döberle bey Oels gebürtigt, welcher am 28. Septbr. 1813. als Mousquetier des 2. Infanterie-Regiments (2. Brandenburgischen) in das damalige Lazareth zu Breslau gebracht worden und seit der Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird auf Antrag seiner Verwandten öffentlich vorgeladen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13. März 1820. früh um 7 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen oder wenigstens bis dahin von seinem Leben bestimmte Nachricht zu ertheilen, und sodann das Weitre bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seinem Verwandten sein in hiesigem Deposito in etlichen 40 Rthlr. bestehendes Vermögen verabfolgt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Ottmachau den 24. September 1819. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Ottmachau wird der Schumachergeselle Johann Grieger aus Ottmachau in Ober-Schlesien, welcher im Jahre 1794. auf einen Wanderpaß weggegangen ist, seit jener Zeit aber, von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, auf Ansuchen seiner Verwandten öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 31sten Juli 1820. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten präclusivischen Termine, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage seiner Verwandten für todt erklärt und letzteren sodann sein Vermögen zur freyen Disposition wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 27sten März 1819. Von Seiten des fürstl. Blücher v. Wahlstädtschen Justizamt wird die dem Gottfried Hübner zugehörige sub No 2. zu Polsnitz Neumarkischen Creises am Striegauer Wasser belegene Wassermühle aus zwey Mahl- und einem Spitzgange, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 15 Scheffel Acker Aussaat, Busch und Wiesewachs von circa 12 Scheffel Aussaat und Obstgarten bestehend, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, auf 11383 Rthlr. 29 sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 20ste Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger, im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude, vorhandenen Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte in Neumarkt und den Ortsgerichten in Polsnitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Fürstl. Blücher v. Wahlstädtsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.

Jungnitz.

Breslau den 22. October 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 28. Januar a. f. pro Termino licitationis necessarie auf die zu Rippern Neumarktschen Creises sub Nro. 36. gelegene auf 749 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle, des weil. Joseph Jendrasch angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypotheken-Buche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Freystelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Ueberdies wird noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Nimptsch den 29sten September 1819. Das Gerichtsamt zu Danchwitz subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung der zu dem Nachlasse

lasse des zu Danckwitz verstorbenen Erbkretschmers Johann Gottlieb Malicke gehörigen, sub Nro. 1. daselbst belegenen Erbkretscham nebst 6 Breslauer Scheffel Acker und einem Obstgarten, so wie dazu gehörigen Nebengebäuden, so ortsgerichtlich auf 1049 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 26sten October, den 26sten Novbr. und 29. December d. J. früh 9 Uhr in dem Local des gedachten Kretschams zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen; und wird zugleich noch bekannt gemacht, wie auf obgedachtem Kretscham noch für den Scholzen Günzel zu Wiesenthal vermöge Hypothek vom 17ten Juli 1806. ein Capital von 500 Rthlr. Cour. eingetragen steht, welches nach Angabe der Erben des rc. Günzel bereits bezahlt, das diesfällige Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen seyn soll. Da nun die Erben des rc. Malicke darauf angetragen, gedachtes Instrument nach erfolgtem Aufgeboth zu amortisiren; so laden wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder sonstigen Briefsinnhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem hiezu auf den 29sten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, oder späterhin zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen, das Instrument amortisirt, und die Löschung der 500 Rthlr. Cour. verfügt werden wird.

Leubus den 18ten October 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu Städtel Leubus im Wohlauschen Fürstenthum und Kreise belegene zur Verlassenschaft der daselbst verstorbenen Wittwe Rosina Schmidt geb. Stohl gehörige auf 58 Rthlr 20 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 3ten Januar 1820. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Rosina Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Oels den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der Kellnerschen Eheleute von Buckowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25sten Juny c. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Concurs-Masse zu welcher das zu Czernigoschütz gelegene

legene Braunrbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Gerichtsstätte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurs-Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbeiben aber müßen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschloßen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissarien Tiede und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrecht in das Depositum abzuliefern indem jede andere Zahlung und Ausantwortung als nicht erfolgt erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird, so wie die Inhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verlustig erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Bischwitz den 29sten November 1819. In den zwischen dem Bauersohn Ignatz Hansel und der Bürgersfrau Maria Elisabeth verwit. Vogt geb. Doneck zu Wansen unterm 21sten October 1819. errichteten Ehepacten, ist die in Wansen zwischen Ehegatten stattfindende Gütergemeinschaft aufgehoben worden, welches zufolge § 422. Tit 1. Pag. 2. des Allgemeinen Landrecht hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

*) Neustadt den 28. September 1819. Nachdem die nothwendige Subhastation der Garnhändler Franz Bergerschen Häuslerstelle Nro. 92. mit Zubehör zu Arnoldsdorf, welche dorfgerichtlich auf 230 Rthlr Cour. taxirt ist, verfügt und Terminus licitationis peremtorius auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem Pfarrhofe zu Arnoldsdorf angesetzt worden, so werden besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Als Zahlungs-Bedingungen ist vorläufig festgesetzt worden, daß Plus licitant ein Hypotheken-Capital von 12 Rthlr. ad rationes Pfarrei übernimmt und den Ueberrest baar zur Hälfte bey der Uebergabe, die andere Hälfte aber 3 Monate, später a 5 pro Cent Zinsen ad Depositum judiciale bezahlt. Zugleich werden auch alle unbekannten Gläubiger des Franz Berger von Arnoldsdorf hiermit aufgefordert, in eben diesem Termine ihre Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, bey Strafe der Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die Masse.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23sten November 1819. Bei dem Schlanzer Justizamte ist der Kauf des Gottlob General, um die Freistelle sub No. 10. in Schlanz, pro 1050 Rthl. Münz Cour. confirmirt worden.

Cogho, Justit.

Schurgast den 3ten Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Bürger Gottlieb Schreer, um ein zu der Zeit Nro. 19. belegene der Gottfr. Magerschen Possession gehörenden Stückchen Acker nebst dem dabei befindlichen Stückchen Wiese, für 175 Rthl. Courant confirmiret worden.

Schurgast den 18ten October 1819. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast ist der Kauf des Franz Rademacher, um das sub No. 51. zu Karbischau belegene Thomas Rademachersche Bauerguth, für 400 Rthl. M. C. confirmirt worden.

Brieg den 9. Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Fleischermeister Thiele, und des Tuchmachermeister Hoffmann um das Haus No. 100. der Stadt, per 1300 Rthl. confirmirt worden.

Creutzburg den 10. Novbr. 1819. In dem 2ten halben Jahre 1819 sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des minorennen Passek, um das Kothsche Freiguth, pro 2100 Rthl.

2. Des Daniel Siodlok, um die Passeksche Freistelle sub No 8. zu Frei-Czapel pro 700 Rthl.

3. Der verehl. Filor, um die Drobeksche Häuslerstelle sub No. 34. zu Nieder Ellguth, pro 130 Rthl.

4. Des Tuchmacher Knabe, um den Diaconats-Garten vom Weidlich, pro 100 Rthl.

5. Des

5. Des Schneider Haffstein, um das Pintschersche Haus, pro 932 Rthl.

6. Des Adam Kosmala, um ein Banasches und Kosmalasches Grundstück, pro 200 Rthl.

7. Des Stadtrichter Teichert, um das sub hasta erstandene Glasersche Haus, pro 1164 Rthl.

8. Des Daniel Fiella, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 23. zu Nieder Ellguth, pro 40 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert.

Reichenstein den 13. November 1819. Bei dem hiesi-Königl. Stadtgericht sind seit dem 1sten July a. c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Joseph Franz, um das Carl Fuhrichsche Haus No. 101., pro 100 Rthl.

2. Des Joseph Kuschel, um das Gallesche Ackerstück No. 44., pro 500 Rthl.

3. Des Amand Tschirsch, um das mütterliche Haus No. 228., pro 600 Rthl.

4. Des Joseph Gloger, um das uxoralische Haus No. 135., pro 150 Rthl.

5. Des Joseph Reinsch, um das Bergersche Haus No. 167., pro 275 Rthl.

6. Des Anton Hoffmann, um das Beyersche Haus No. 139., pro 120 Rthl.

7. Der Johanna Pollack, um das Glogersche Haus No. 135. und Ackerstück No. 24., pro 450 Rthl.

8. Des Bräuer Mandel, um das Mückesche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

9. Des Schichtmeister Christ, um das Fästsche Haus No. 123., pro 126 Rthl.

10. Der verwitt. Frau Burgermeister Scholz, um das Gröhlsche Haus No. 32., pro 140 Rthl.

11. Des Johann Halbgebauer, um das Lebersche Haus No. 125., pro 142 Rthl.

12. Des Ernst Püschel, um das Teichmannsche Haus No. 18., pro 390 Rthl.

13. Des

13. Des Gastwirth Fischer, um das Mandelsche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

14. Des Anton Rother, um das Rosina Keilsche Haus, No. 74., pro 100 Rthl.

15. Des Johann Rother, um das Relmannsche Ackerstück No. 86., pro 250 Rthl.

16. Des Joseph Enoch, um das Grottkersche Haus No. 111., pro 130 Rthl.

17. Des Andreas Gröhl, um das Pischelsche Haus No. 18., pro 440 Rthl.

18. Des Franz Lisska, um das Gottwaldtsche Haus No. 41., pro 88 Rthl.

19. Des Rathmann Scholz, um das Völkelsche Ackerstück No. 22., pro 870 Rthl.

20. Des Frantz Beyer, um das Langersche Haus und Garten No. 168., pro 700 Rthl.

21. Des Joseph Keller, um die Knappesche Mühle No. 242., pro 4300 Rthl.

22. Des Franz Klapper, um die Ebnersche Gastwirthschaft No. 13., pro 3730 Rthl.

Königl. Preeuß. Stadtgericht.

Creutzburg den 16ten November 1819. Von dem Gerichtsamte Landsberg ist in dem 2ten halben Jahre 1819.

1. Der Kauf des Thomas Lyssock, um die Freistelle sub No. 3. zu Koschiborek, pro 200 Rthl.

2. Des Christian Krawezyk, um die Freistelle sub No. 2. von der Schmidt Bock, pro 280 Rthl.

3. Des Lucas Demin, um die sub hasta erkaufte Colioniestelle sub No. 4. zu Sophienberg, pro 165 Rthl. confirmirt worden.

Patschkau den 15. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Merkel, um 2 Ruthen Acker vom Friedrich Herrmann, pro 950 Rthl.

2. Des Franz Edeck, um ein Haus vom Carl Reihe, pro 220 Rthl.

3. Des

3. Des Anton Förster, um ein Haus vom Ignatz Förster, pro 200 Rthl.

4. Des Friedrich Homilius, um ein Haus vom Goseph Kronast, pro 510 Rthl.

5. Des Joseph Bätzelt, um ein Haus und Garten von der verehl. Schubert, pro 3450 Rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses an die Bäcker Christenschen Erben, pro 80 Rthl.

7. Kauf des Johann Wiesner, um ein Haus von der Thersia Zedler, pro 390 Rthl.

8 Des Johann Böbel, um ein Haus von den Schimnohschen Erben, pro 1120 Rthl

9. Des Valentin Thanheiser, um die Possession des Joseph Thanheiser, für 700 Rthl.

10. Des Johann George Jäschke, um ein Haus und Zubehör vom Ignatz Piller, für 7500 Rthl.

11. Adjudicatoria eines Hauses und Handlungs-Gerechtigkeit für die Maria verehl. Rill, pro 575 Rthlr.

12. Kauf des Herrn Regierungsrath Reine, um ein Haus von der verwitt. Frau Polizei Burgermeister v. Seidlitz, pro 1450 Rthl.

13. Des Joseph Biedermann um ein Haus von seinen Miterben, pro 250 Rthl.

14. Des Johann Pohl, um ein Haus von der Elisabeth Volckmar, pro 160 Rthl.

15. Des Joseph Förster, um ein Haus vom Joseph Rill, pro 1800 Rthl.

16. Des Joseph Hannig, um das Haus No. 106., von Johann Künacher, pro 695 Rthl.

17. Zuschreibung eines Gartens, für den August Patachomsky, pro 200 Rthl.

18 Kauf des Ignatz Spiller, um 3 Ruthen Acker vom Joseph Klapper, pro 2000 Rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für den Michael Werner, für 60 Rthl.

20. Kauf des Herrn Einnehmer Nentwig, um einen Garten, vom Herrn Hartelmann, pro 240 Rthl.

21. Des Johann Fülcke, um eine Fleischbankgerechtigkeit vom Franz Grundel, pro 290 Rthl.

22. Adjudicatoria der hiesigen Stadt-Apotheke für den Provisor Alscher, pro 10,000 Rthl.

23. Adjudicatoria eines Hauses für den Anton Karras, pro 890 Rthl.

24. Zuschreibung eines Hauses für die Catharina verwitt. Weniger, pro 550 Rthl.

25. Zuschreibung von $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker für die Catharina verwitt. Weniger, pro 756 Rthl.

26. Kauf des Joseph Oelsner, um ein Haus vom Johann Seeliger, pro 548 Rthl.

27. Des Johann Hannig, um ein Haus von den Großschen Erben, pro 1380 Rthl.

28. Der Elisabeth Merckel, um ein Haus von der Magdalena Stenzel, pro 1115 Rthl

29. Des Franz Nowag, um ein Haus vom Joseph Hoffmann, pro 260 Rthl.

30. Adjudicatoria eines Hauses für die Clara verwitt. Nicksch, pro 165 Rthl.

31. Zuschreibung einer Viertel-Ruthe Acker, für den Vincenz Gerlach, pro 60 Rthl.

32. Kauf des Joh. Förster, um ein Bauerguth zu Camitz, pro 900 Rth.

33. Adjudicatoria der Gärtnerstelle No. 109. zu Camitz, für die Wittwe Theresia Hampel, pro 220 Rthl.

34. Kauf des Joseph Reichel, um 2 Ruthen Acker zu Camitz von seinem Vater pro 400 Rthl.

35. Des Franz Harbig, um die Mühle des Amand Nentwig zu Camitz, pro 6700 Rthl.

36 Zuschreibung einer Häuslerstelle zu Camitz, für die Theresia Buhl, pro 71 Rthl

37. Kauf des Ignatz Krause, um ein Angerhaus zu Camitz, vom Franz Krause, pro 70 Rthl

38. Des Joseph Reichel, um das väterliche Bauergut zu Camitz, pro 500 Rthl.

39. Des Joseph Keil, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Müller, für 4400 Rthl.

40. Zuschreibung einer Scheuer für die Catharina verwitt. Weniger, pro 30 Rthl.

41. Zuschreibung eines Gärtchens hieselbst, für den Augustin Theinert pro 30 Rthl.

Tschir-

Tschirnau den 20sten November 1819. Vom 1sten July bis 20sten Novbr. 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Groß=Tschirnau.

1. Ein Haus von Kellermanns Erben, an die Wittwe Christiane Kellermann, für 200 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Groß=Ober=Tschirnauer Stiftsgüter.

2. Eine Dreschgärtnerstelle von Stahn, an Zimmermann, für 200 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

3. Ein Angerhaus von A. C. Georgen, an Heinze, für 100 Rthl.

4. Eine Häuslerstelle von Klamtes Erben, an Hans Klamt, für 50 Rthl.

5. Ein Haus von Jauers Erben, an Anton Jauer, für 47 Rthl.

6. Ein Bauerguth von Bernhards Erben, an Ignatz Bernhard, für 900 Rthlr.

IV. Beim Gerichtsamte Gleinig.

7. Ein Bauerguth von der Wittwe Thomas, an Andreas Sagawe, für 330 Rthl.

8. Ein Bauergut von Karihn, an Sohn.

V. Beim Gerichtsamt für Klein=Peterwitz.

9. Eine Freistelle von Garn, an Hentschel, für 40 Rthl.

Göldner.

Amt Parchwitz den 20sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen=Justizamte, sind im 2ten halben Jahre a. c. folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden: I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Amtscontrolleur Heptner, um den Thomasschen Obstgarten, pro 200 Rthl. 2. Des Tobias Kappig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 240 Rthl. 3. Des Knauerhaase, um die Löbelsche Freistelle, pro 750 Rthl. 4 Des Erbe, um das Müllersche Diensthaus, pro 400 Rthl. II. Heydau. 5. Des Schäfer Ludwig, um das Stellmacher Nitschkesche Angerhaus, pro 350 Rthl. 6. Des Soldat Ehrenfried Jungfer, um die Schneidersche Dienstgärtnerstelle, pro 300 Rthl. 7. Des Johann Gottlob Baumert, um das Hachesch Bauergut, pro 1670 Rthl. III. Möltig. 8 Des Carl Wannrich, um Gottfried Kunzes Diensthaus, pro 400 Rthl. IV. Spittelndorf. 9. Des Gottfried Kunze, um Gottlob Baumertsche Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 10. Des Herrn Apotheker Meister, um das Dominial=Gut Ober=Wangten nebst Zubehör, pro 33,700 Rthl. 11. Des Carl Werner, um die väterliche Dienstgärtnerstelle, pro 524 Rthlr. IV. Groß=Läswitz. 12. Des Rißmann, um das Ilgnersche Bauergut, pro 3050 Rth.

VII. Koitz.

VII. Koitz. 13. Adjudicatio des Weber Heinschen Angerhauses an Arlt, pro 103 Rthlr. 14 Adjudiatio des Erb- und Gerichts-Kretschams der Stierschen Erben an Müller, pro 5726 Rthl 15. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 40. an Maria Weyrich geb. Keller, pro 270 Rthl. IIIV Amts Alt,äß. 16. Adjudicatio der Langeschen Dienstgärtnerstelle an Knappe, pro 600 Rthl. IX Leschwitz. 17. Kauf des Scholtz, um ein Ackerstück von Standke, pro 50 Rthl. 18. Des Hartert, um Scholzes Bayergut, pro 1150 Rthl. 19. Des Scholz, um die Hirschsche Freistelle pro 600 Rthl.

Ohlau den 26sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind nachstehende Käufe zur Consimation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Kauf des Eistert, der Freygärtnerstelle No. 21. in Baumgarten, ad 300 Rthl.

2. des Brems, das Haus No. 4. in der Vorstadt, ad 1550 rthl.

3. Trad. der Witt. Schwarzloos, das Gasthaus No. 48., ad 5000 rthl.

4. Kauf des Neugebauer, das Haus No. 66., ad 600 rthl.

5. des Korbmacher Scholz, das Haus No. 15. in der Vorstadt, ad 1706 Rthl.

6. des Chyrurgi Haase, der Semmelbank, ad 950 Rthl.

7. des Dober, das Haus No. 7. in der Vorstadt, ad 950 Rthl.

8. des Seidel, das Haus No 93, ad 1200 Rthl.

9. des Waage, das Haus No. 11., ad 1500 Rthl.

10. des Grune, der Angerhäuslerstelle No. 69. in Zedlitz, ad 108 Rthl.

11. des Chyrurgi Scholtz, das Haus No. 52., ad 2200 Rthl.

12. Tausch des Ernst Moll, des Hauses No. 35., ad 4500 Rthl.

13. desgl. des Carl Moll, des Hauses No. 9.a. in der Vorstadt, ad 6000 Rthl.

14. Kauf des Schultz, des Hauses No. 87. in der Vorstadt, ad 1300 Rthl.

15. Tradit. dem Lorentz, das Haus No. 105, ad 600 Rthl.

16. Tradit. der Witt. Tschentscher, das Ackerstück No. 28., ad 232 Rthl.

17. Tradit. derselben, das Ackerstück No. 11.a., ad 250 Rthl.

18. Kauf des Schneider, das Haus No. 2. in der Vorstadt, ad 2550 Rthl.

19. des Wendviner, das Gasthaus No. 48., ad 7000 Rthl.

20. des Preuß, das Haus No. 51., ad 1600 Rthl.

21. des Anders, der Robothgärtnerstelle No. 24. in Zedlitz, ad 100 Rthl

22. Trad.

22. Trad. den Thomaskyschen Erben, das Haus No. 133, ad 600 Rthl.

23 Trad. der Frau Lorenz, die Fleischbank No. 2., ad 300 Rthl.

24. Kauf des Langner, der Freihäuslerstelle No. 67. in Zedlitz, ad 600 Rthl.

25. Des Richter, das Ackerstück No. 11. c., ad 450 Rthl.

26. Des Mierswe, der Freigärtnerstelle No 47. in Zedlitz, ad 600 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 26sten Novbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1819. ab folgende Käufe confirmirt worden:

1. Aus Sägen.

a. Daniel Kloses Kauf, um Weiß Stelle, pro 800 rthl.

b. Carl Kieswetters, Rothers Bauerguth, 10,400 rthl.

2. Aus Friedersdorf.

a. Schadoks, um Rothers Stelle, pro 1000 rthl.

b. Joh. Winglers, um Hirsch Haus, pro 100 rthl.

3. Aus Riegersdorf.

a. Gottlieb Gebauers, um Friedemanns Bauergut, pro pro 3500 rthl.

b. Gottlieb Hartmanns, um Gebauers halbes Bauergut, pro 1600 rthl.

4. Aus Woyselwiz.

a. Gottlieb Schönfelders, um Ziegners Stelle, pro 3050 rthl.

b. Anton Scheslers, um Dirschner Stelle, pro 272 Rthl.

c Ros Löber, Tschenschers Stelle, pro 800 Rthl.

5. Aus Podiebradt

a. Joh. Mattischno, um Jaschins Haus, pro 100 rthl.

b. Joh. Duschens, um Richezny Stelle, pro 648 rthl.

Brieg den 22sten Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des rc Tieze, um der verwitt. Scholz Peuckern sub No. 4. in der Mollwitzer- Thor-Vorstadt belegenen Besitzung, per 7500 Rthl. d 18. März confirmirt worden

Lüben den 23sten November 1819. Die hiesige Stadt-Commune hat die Brandtweinbrennerey sub No. 145 an den Andreas Preuß verkauft, vor 3070 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 5ten December 1819. Bey hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums Landschaft sind zur Einzahlung der diesmaligen ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefszinsen die Tage vom 18ten bis 24sten (inclusive) dieses Monats, zu deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 4. Januar futuri mit Ausschluß der Festtage bestimmt.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Bey Ziehung 20ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 150 Rthl. auf No. 20184. 100 Rthl. auf Nro. 19376. 40 Rthlr. auf No. 8968 13084 19388. 20 Rthl. auf No. 8942. 84 19382 20195 48583. 10 Rthlr. auf No. 8927 35 11066 13077 21933 96 48504 42. 5 Rthl. auf No. 8914 11025 56 84 19380 81 83 21930 55 78 80 88. 4 Rthl. auf No. 8919 40 51 54 63 75 11008 20 29 35 52 98 13017 21 27 62 73 74 19386 89 21905 11 12 13 14 46 60 63 76 48513 8 21 34 74 90 92. Die übrigen Gewinne à $3\frac{1}{3}$ Rthl. besagen die Listen näher. Loose zur 21sten kleinen und 1sten Classe 41ster großen Lotterie bietet an H. Holschau der Ält.

*) Breslau. In der 20sten Lotterie fielen folgende Gewinne in meiner jüngst glücklich gewesenen Collecte, als: 1 Gewinn à 300 Rthl. auf No. 34793. 100 Rth. auf No. 15709 17265. 40 Rth. auf No. 9013 39820 und 50593. 20 Rthl. auf No. 15706 34800 35292 und 50046 10 Rthl. auf No. 9038 44 15713 34798 39761 62 und 50017. 5 Rthl. auf No. 15769 34752 71 34784 35286 39833 50042 62 63 66 99 und 50597. 4 Rthlr. auf No. 9006 9010 19 25 47 15703 27 17256 69 80 97 99 34715 18 25 30 51 59 34763 67 78 87 90 35265 71 84 39760 82 98 99 39816 22 25 27 50001 0 7 26 51 56 85 50571 84 85 $3\frac{1}{3}$ Rth. auf Nro. 1159 61 63 68 9015 23 29 42 15707 0 8 10 29 47 53 58 81 84 1720 0 88 34703 11 14 24 27 36 43 53 58 60 64 65 74 80 35251 53 68 72 79 82 94 96 39752 59 67 70 78 88 90 92 39854 08 26 34 45 50008 09 19 20 25 29 41 47 90 98 50572 94.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer, M. A. Stern, im reformirten Kirchengebäude Karlsgasse.

*) Bres-

*) Breslau. Heute Mittwoch wird in der Bücher-Auction, Brustgasse No. 918. mit S. 133. Donnerstags mit S. 145. und Freytags mit S. 162. fortgefahren. Pfeiffer.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist im rothen Hause auf der Reuschengasse zu erfragen.

*) Leipzig. Den so beliebten Petinet-Souffle in schwarz, weis und mehrern andern Farben, so wie dergleichen Kleider mit Borduren haben wieder in den schönsten neusten Dessins erhalten

Gebrüder Holberg in Leipzig.

*) Breslau. Eine ansehnliche Parthie feiner Wolle ist sogleich billig zu verkaufen. Nähere Nachricht bey C. F. Kolbe am Ringe bey der grünen Röhre, woselbst auch die Probe in Augenschein genommen werden kann.

*) Breslau. Auf der Katharinengasse stehn 700 Quart schöne frische Tonnen-Butter zu verkaufen.

*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie dieverse Larven als Character, Manns- und Damens-Grotisque, bärtige Satirs, extra feine natürliche Herrn- und Damens-Gesichter, halbe Character- und Artiquins-Backen mit Brillen und Barth, halbe Manns- und Damens Dominos, so wie auch div. Nasen mit und ohne Barth empfangen habe, so empfehle ich mich, solches meinen hiesigen und auswärtigen Herrn Abnehmern ergebenst bekannt zu machen, und versichere die billigsten Preiße in Dutzend, so wie auch in einzeln bey S. G. Schwarz Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Weihnachtsmarkt empfiehlt sich C. F. Kolbe am Ringe bey der grünen Röhre mit nachstehenden Waaren, Byjouterie, Ringe, Ohrringe, Collicos, Berlogs, Pettschafte rc., Raster- und Arbeits-Kästchen, Maroquin Sachen, Brieftaschen, Notizbücher, Damenskästchen und Etuis, Hosenträger, Jagdtaschen, Arbeitsbeutel und Körbchen, Mannshüte runde und zeckige, Berliner Manns-, Damen- und Kinderschuhe, Astral- und andre Lampen, Theemaschinen, bronzirt und plattirt, Tafel-Aufsätze, Luftpressen zum Coffee und anderen Gebrauch, Porcellain-Tassen, Sattel, Zäume, Sporn, Steigbügel rc., silberne Medaillen auf allerhand Gegendstände, ächt Cöllnisch Wasser, Parfumerien rc., so wie allerhand zu Weihnachtsgeschenken dienenden Sachen.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung wird unentgeldlich ausgegeben: Auserlesene Jugendbibliothek oder Verzeichniß einer sorgfältigen Auswahl der neuesten und besten A B C.- Bilder-, Lese-, Fabel- und Erzählungsbücher der zweckmäßigsten geographischen, historischen, naturhistorischen, physikalischen, technologischen, magischen, mechanischen und anderer unterhaltender und belehrender Werke für die Jugend beiderley Geschlechts, Zeichen- und Illuminier-Bücher,

Vor-

Vorschriften und der neusten und besten gesellschaftlichen Spiele für die Jugend und Erwachsene, welche zur Weihnachtszeit ausgelegt und zu haben sind in der Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau (am Paradeplatz in der goldnen Sonne) zu angenehmen und belehrenden Weihnachtsgeschenken für die Jugend sind zu empfehlen und in unterzeichneter Buchhandlung zu haben: Krusenstern's A. J. v. Beschreibung seiner Reisen um die Welt. Für die Jugend bearbeitet, mit illum. Kupf. 2 Th. 8. geh. 1 Rth. 16 gr. Kur. Columbus Entdeckungsreise nach Amerika m. illum. Kupf. 8. geh. 20 gr. Le Vaillant's Reise nach Afrika mit illum. Kupfern 8. geh. 16 gr. Gallerie der wilden Völkerschaften mit illum. Kupf. 8. geh. 16 gr. Langsdorf Beschreibung seiner Reisen um die Welt mit illum. Kupfr. 8. geh. 20 gr. (Diese Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend, ist als eine Fortsetzung der Campeschen zu betrachten und allgemein zu empfehlen.) Tausend und eine Nacht, neu bearbeitet für Alt und Jung, mit illum. Kpfr. 8. geb. 20 gr. Ida und Otto liebstes Geschenk am Weihnachtsabend mit 12 illum. Kpfr. 8. geh. 1 Rth. 12 gr. D. F. Solbrigs Declamations-Bücher. Solbrig, C. F. Auswahl beliebter Gedichte mit Bemerkungen über Declamation, 3 Th. gr. 8 geh. jeder Th. 1 Rthl. 8 gr. 4 Rth. Declamations-Uebungen für Knaben und Mädchen, Jünglinge und Jungfrauen, nebst der oratorischen Tonleiter 2 Th. 8. geh. jeder Theil 18 gr. 1 Rthl. 12 gr. Gegebene Favorit: Declamationsstücke mit Bemerkungen über den Vortrag derselben gr. 8. geh. 1 Rth. 8 gr. Poetische Sagen der Vorzeit, als: Legenden, Volkssagen, Märchen und Schwänke, ernsten und launigen Inhalts, gr. 8. geh 2 Rthl.

Buchhandlung Joseph Max und Komp. in Breslau.
(Paradeplatz, goldne Sonne.)

*) Breslau. Neu etheologische Schriften, welche in unterzeichneter Buchhandlung zu haben sind: Saller, J. M., Erinnerungen an Carl Schlund, Pfarrer. Ein Beitrag zur Bildung des Geistlich Geistlichen mit dem Bilde des Verbliechenen gr. 8. München 15 gr. Religion, das, ist: auserlesene Stellen aus den Schriften der Väter und Lehrer der Kirche 2s Heft gr. 8. München 8 gr. Das erste Heft kostet ebenfalls 8 gr. Schwarz, Ildephons, Handbuch der christlichen Religion, 5te verb. Aufl. 3 Bd. 8. Bamberg 2 Rthl. 8 gr. Dräseke, J. H. B., Predigten über freygewählte Abschnitte der heiligen Schrift 2r Jahrg. 2r Theil gr. 8. Lüneburg 1 Rthl. 12 gr.

Buchhandlung Jos. Max und Comp in Breslau.
(Parad platz goldnen Sonne.)

Breslau. Es ist diese Weihnachten ein hübsches Quartier zu vermiethen von 2 Stuben nebst Alkove, Küche und allen Zubehör auf einer lebhaften Straße. Das Nähere ist zu erfragen Bischofsgasse No. 1271. Parterre.

*) Bres=

*) Breslau. Eine ganz vorzügliche Auswahl von gestickten Häubchen auf Mull und Spitzengrund, dergleichen Chemisetten, schwarze Sammthütte, als auch seidne von allen Farben, franz. Blumenfedern, gehekelte Beutel sind bey mir wieder angekommen.

Johanne Friedländer, Nicolaigasse No. 297. neben den 3 Eichen.

Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christ=Markt mit den schönsten und besten Confecturen aller Arten, wie auch Königsberger Figuren und andere Marzipan, auch den so sehr berühmten französischen Pfefferkuchen, französische Attrappen, candirte Früchte und mehrere Sorten. Da ich dieses Jahr keine Baude halte, wird alles in meinem Gewölbe zu haben seyn.

Frey, Conditor in No. 1. am Paradeplatz.

Breslau. Ausgestochene Austern, Pommersche Gänsebrüste, frischen gepreßten Caviar, Bricken, neue holl. und marin. Heeringe, große Maronen, Gard Citronen, Trauben=Rosinen, große Datteln, Mandeln in weichen Schaalen, türkische Haselnüsse und Feigen, span. Limonien, Oliven, div. Sorten feine Capern, franz Essig und franz. Senf in Krausen, Trüffeln in Oel, Braunschw. und ital. Salamiewurst, Brabander Sardellen, div. Sorten Nudeln, Parmasan, holl. und Schweitzer Käse, feine Wiener Chocolade, Sago, Schwaden, Maraschino, Punsch=Essenz, Nürnberger Pfeffergurken, fein Jam. Rum, div. Sorten Leipz. Cnaster, so auch von Nathusius aus Magdeburg und Havanna=Cigaros sind zu billigen Preißen zu haben bey

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse No. 1401.

*) Bunzlau den 26. October 1819. Das Obrist=Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt in Nieder=Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie das in Haydau belegene, nach Nieder=Thomaswaldau gehörige Johann George Glotzsche Freihaus, auf Antrag der Real=Gläubiger, welches von denen Gerichten in Nieder=Thomaswaldau 921 Rthlr. 16 sgr. Courant gewürdiget worden und setzet einen einzigen Bietungs=Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 18ten Februar 1819. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder=Thomaswaldau an und werden daher sämmtliche Kauflustige, welche ihre Besitz= und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen im Stande sind, hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist= und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird kein Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts=Kretscham in Nieder=Thomaswaldau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real=Prätendenten hiermit zum Erscheinen in diesem peremtorischen Termine vorgeladen und ihre etwanigen Real=Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Nieder=Thomaswaldau.

Frank.

Donnerstags den 16. December 1819.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung

*) Es ist nunmehr der Berliner Kunststraßenbau bis Rausse beendigt. Der Chaussee-Zoll wird daher bey Wiltschkau vom 1sten Januar k. J. ab, vorläufig für eine Meile erhoben werden. Dies wird dem reisenden Publiko nachrichtlich bekannt gemacht.

Breslau den 8. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

AVERTISSEMENT

Das im Grottkauer Creise belegene Königl. Vorwerk Starrwitz, welches nach dem Vermessungs-Register;

1 Morgen 8 □R. Hof- und Baustelle
9 Morgen 85 □R. Garten
298 Morgen 38 □R. Aecker
21 Morgen 142 □R. Wiesen
6 Morgen 47 □R. Strauchwerk
4 Morgen 50 □R. Reine und Gräserey
3 Morgen 36 □R. Unland

345 Morgen 41 □R. in Summa enthält, soll mit den dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Gebäuden, lebendigen und todten Inventario in seinen gegenwärtigen Reinen und Grenzen veräußert werden. Es liegt ½ Meile von Ottmachau, 2 Meilen von Neisse und 3½ Meile von Frankenstein entfernt. Die Bedingungen der Veräußerungen können zu jeder Zeit im Domainenamte Ritterwitz und in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Domainenamt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. Der Licitationstermin ist auf den 13 Januar 1820. im Amtshause zu Ritterwitz vor dem Regierungsrath Herrn Witzenhusen von Vormittags um 9 Uhr bis Abends um 6 Uhr anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich daselbst einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Oppeln den 20. Novbr. 1819. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Neumarkt den 7. December 1819. Die zum Nachlaß des zu Nausse hiesigen Creises verstorbenen Dreschgärtner Gottlieb Geisler gehörige sub Nro. 19. belegene Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 135 Rthlr. Courant geschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Nausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden um ihr Geboth abzugeben, wo als dann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der sub hasta gestellten Dreschgärtner-Nahrung in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Butzkl Nausse und Nackener Gerichtsamt.

Fischer.

*) Liebenthal den 11. November 1819. Von dem unterzeichneten Gericht wird die auf 307 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle des Franz Arnold sub Nro. 13. zu Schmottseiffen Löwenberger Creises im Wege der Execution subhastirt, und auf den 12. Februar k. J. Sonnabend früh 9 Uhr terminus licitationis peremtorius im dasigen Ortsgerichts-Kretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13. October 1819. Das allhier am Landeshuter Thore belegene Jentschesche Glätthaus dessen Maschine durch ein Räder-Werk von stets auslänglichem Wasser getrieben wird, mit den erforderlichen Utensilien versehen, welches zwar ganz von Holz aber dennoch laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 357 Rthlr. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem auf den 7. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 16. Novbr. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben die zum Müller Joseph Reicheltschen Nachlasse gehörige, ortsgerichtlich auf 1801 Rthlr. Courant geschätzte, im Grund- und Hypothekenbuch sub No. 15. verzeichnete Wassermühle zu Kuchendorf Reichenbachschen Creises in dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 28sten Januar 1820., wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten eingeladen werden, sich gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kuchendorf zu melden und zu gewärtigen, daß bey einem annehmlichen Gebothe der Zuschlag mit Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Das Dreyer Kuchendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Neumarkt den 26sten Juli 1819. Das hieselbst dem bürgerlichen Kupferschmidt Friedrich zugehörige am Ober-Ringe sub No. 35. und 36. belegene

gene Haus und Neben-Gebäude, welches auf 2054 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungs-Termine von denen der letzte peremtorisch ist, nämlich den 1sten October a. c., den 1sten December d. J. und den 1sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe des zu verkaufenden Fundi in der Canzley des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Citationes Edictales

Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offitii Fisci der Cantonist Johann Amand Jaschke aus Peterwitz, welcher im Jahr 1811. mit einem Wanderpaß auf 3 Jahr abgereiset aber nicht revertirt ist und seit dem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 8. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offitii fisci die Gebrüder Augustin Benjamin und Ernst Wilhelm Petsch aus Strehlen, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. März 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 12ten November 1819. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgericht von Schlesien über das in 14541 Rthlr. 11 gr. 11 pf. Activis und 11250 Rthlr. 10 gr. 7⅓ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des Kriegs-Rathes

George

George Friedrich Bertram zu Glatz, auf den Antrag seiner Erben und resp. deren Vormundschaft heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbstherr auf den 17ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Klettke, Koblitz und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hohlstein den 24sten November 1819. Der aus Groß-Walditz gebürtige Canonier Gottlieb Zimmer, welcher am 26sten October 1813. im Gefecht bey Eisenach durch eine Gewehrkugel im Kopfe schwer verwundet und vermißt worden, wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten März 1820. angesetzten Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden und von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, Ausbleibendenfalls aber gewärtig zu seyn, daß er für todt erklärt und sein in 78 Rthlr. 22 sgr. 3½ d'. bestehendes Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen und verabfolgt werden.

Fürstlich v. Hohenzollern Hechingesches Justizamt.

*) Hohlstein bey Löwenberg in Schlesien den 24. November 1819. Die verschollenen Gebrüder Gottfried und Gottlieb Hälbig aus Giersdorf Löwenbergschen Creises und der Sattlergeselle Johann Gottlieb Cirkler aus Neuen Bunzlauschen Creises werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem den 13. September 1820. angesetzten Termin in hiesiger Canzley ohnfehlbar zu melden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt, und ihr in 115 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. und 89 Rthlr. 7 sgr. 1 d'. bestehendes Vermögen den sich gemeldeten Verwandten wird zuerkannt werden.

Fürstlich von Hohenzollern-Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

*) Tarnowitz den 29sten November 1819. Nachdem: 1) über das im Hypothekenbuch der zur Herrschaft Alt-Tarnowitz gehörigen Wassermühle zu Repetzke sub Rubr. III. No. 1. ex Instrumento vom 26sten November 1793. für das General-Depositum zu Koschentin eingetragene Capital per 53 Rthlr. 8 gr., und 2) über das daselbst sub No. 3 für den Paul Przewdzik ex instrumento vom 3ten May 1794. eingetragene Capital per 66 Rthlr. 16 gr. Cour., auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers der Mühle den Müller Jacob Staroschtzik ein Aufgeboth erlassen worden, so werden die Eigenthümer dieser Capitalien, so wie die etwanigen Inhaber der Instrumente deren Erben und Cessionarien, oder die sonst in ihre

Rechte

Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem am 13ten März 1820. anstehenden präclusivischen Termine ihre Ansprüche durch Production der Instrumente oder auf andere gesetzlich zulässige Art geltend zu machen, widrigenfalls selbige die Präclusion mit ihren Real Ansprüchen auf die Mühle präcludirt, die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und die Löschung der eingetragenen Posten und deren Zinsen ohne Production der Instrumente zu gewärtigen haben werden.

Das Alt-Tarnowitzer Gerichtsamt.

Ullrich.

AVERTISSEMENTS

Breslau. In der folgenden Reihe der 3 ersten hat das 4te Gesellschaftspiel seinen Anfang genommen. Auskunft giebt Schimmel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Zur 20sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Compt. gefallen, als: 1 a 300 Rth. auf No. 14045. 150 Rth auf No. 32895. 100 Rth. auf No. 41600 47835. 40 Rth. auf No. 17766 17839 88 33045. 20 Rthl. auf 12204 33064 39000 54447 54539 60. 10 Rthl. auf No. 308 3491 12216 33 34 14023 74 17724 17807 98 38985 98 42034 41 63 46998 47812 54439 85 54513 52. 5 Rth. auf No. 336 3484 12300 14024 81 99 17733 60 79 96 17822 32866 42044 51 67 80 86 46975 77 54403 33 500 54519 75. 4 Rthl. auf No. 319 22 30 38 39 41 3265 3453 54 63 71 8975 12209 66 73 74 90 14043 71 85 88 94 17713 19 23 45 47 51 65 84 98 17809 31 66 82 32874 90 33001 15 38 46 55 69 39952 54 64 83 41483 42025 86 84 88 92 46908 24 27 51 61 69 47815 50 45401 51 66 72 83 54502 34 49 51 72. $3\frac{1}{3}$ Rth auf No. 310 32 3256 68 3462 64 77 95 8946 73 11083 12201 2 10 13 22 24 29 36 58 63 75 78 55 88 14001 28 40 54 57 76 77 82 98 97 17707 43 49 61 75 17832 55 65 77 89 99 32851 52 76 83 33010 14 16 22 26 44 56 74 79 91 38989 99 97 41588 42011 31 55 61 72 73 47806 37 46911 13 26 49 65 87 54404 18 26 30 55 86 54518 24 80 88.

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauergasse ist eine sehr freundliche Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 heitzbaren Stuben, einem Cabinet, verschlossenem Vorsaal, Küche, Speisegewölbe und anderem nöthigen Beyraum zu vermiethen und mit Ostern 1820. zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Meinen hochzuehrenden Kunden und Gönnern zeige hierdurch ergebenst an, daß meine Bude zum diesjährigen Christ-Markte, wie jedes Jahr auf der Riemerzeile vor dem Eingange des Tuchhauses sich befindet, woselbst sowohl

als

als in meinem Gewölbe, mit einem aufs geschmackvollste assortirten und mit vielen neuen Artikeln vermehrten Modeschnitt-Waaren-Lager von seidenen, baumwollnen, wollnen Waaren in vorzüglicher Güte zu billigen Preißen zu Diensten stehe.

Aug. Heinr. Anderssen, Paradeplatz No. 4.

*) Breslau. Gottlib Schmidt, Hutfabrikant, empfiehlt sich mit allen Sorten feinen modernen wasserdichten Hüthen, und verspricht die billigsten Preiße, Odergasse No. 264.

*) Breslau. Moritz Steinauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Casimir und Calmuk in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, wattirten und Pelz-Envelopren in aller Art zu den billigsten Preißen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Freyers Ecke in No. 11. der Hauptwache schrege über.

*) Breslau. Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen wird gegen billige Pension in der Nähe von hier zur Erlernung der Landwirthschaft gesucht. Etliche Straßenkretschams, frey und Dominialgüter und eine Brandstelle mit Garten und Wiesen sind zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Reuschengasse vor der Brücke No. 89.

S. G. Männling.

*) Breslau. Unterzeichnete melden tief gerührt den unerwarteten Tod des hiesigen Bürgers und Goldschläger-Aeltesten Johann George Kabischke Den 9. Decbr. früh um 9 Uhr nach einem 3tägigen Krankenbette, vollendete er seine irdische Laufbahn in einem Alter von 78 Jahren 3 Monaten und 26 Tagen. Rechtschaffenheit, Güte des Herzens und herzliche Liebe, sonderlich gegen seine Kinder und Enkel, verließen den Verewigten bis zum Tode nicht. Unsern Verlust und gerechten Schmerz werden diejenigen beurtheilen können, so diesen Ehrwürdigen kannten.

Juliane Krüger geb. Kabischke,)
Susanne Kabischke,) als Töchter.
Leopold Krüger, als Schwiegersohn.
Julius Krüger,)
Auguste Krüger,) als Enkel.
Theodor Krüger,)

*) Breslau. Mit der lebhaftesten Rührung statte ich den Hrn. Professor Benedict für die glückliche Heilung meiner Frau von 14jähriger Blindheit hiermit meinen öffentlichen Dank ab. Der göttliche Seegen begleite ferner die Bemühungen dieses Wohlthäters der Unglücklichen.

F. Schuzsel.

*) Breslau. Ein herrschaftliches Haus in einer guten Gegend wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Anzeigen dieserhalb unter Addresse: A. v S z. sind im Intelligenz-Comptoir postfrey abzugeben.

*) Bres-

*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir stehen haben werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen hier und 4 Wochen einzulösen oder zu verinteressiren, widrigenfalls sie deren Verkauf gewärtigen können.

Heinrich Schuppe, auf dem Sande bey dem Instrumentmacher Lummert.

*) Breslau. Neue und gebrauchte ein- und zweyspännige Schlitten stehen zum Verkauf vor dem Ohlauer Thor in No. 5.

*) Breslau. Zu vermiethen sind bald ein heitzbarer Laden, der sich für einen Goldarbeiter, Uhrmacher, oder zu einem ähnlichen Gewerbe eignet, desgleichen 2 Stuben und 2 trockne Keller. Das Nähere darüber ist in Nro. 271. auf der Odergasse beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schmiedebrücke No. 1926. im goldnen Adler die 2te und 3te Etage und auf Weihnachten oder auf Ostern zu beziehen. Das Nähere ist beym Wirth zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung der 20sten kleinen Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 100 Rthlr. auf No. 52546. 40 Rthlr. auf No. 8968 32778 47658 64 52595. 20 Rth. auf No. 47650 48319 10 Rth. auf No. 13077 32706 17 40 58 59 800 47641 48359 400 48542 52525 81. 5 Rthlr. auf Nro. 32713 75 93 47643 47 56 48342 63 52503 72. 4 Rthlr. auf Nro. 13027 73 74 32723 27 47 68 47632 39 49 54 76 92 98 48301 2 49 54 84 90 91 93 52530 34 35 37 63 91. 3⅓ Rthlr. auf Nro. 8966 13021 32725 36 49 50 57 64 66 73 89 47625 52 52 93 48347 81 83 52516 28 76 87. und empfehle ich mich zugleich mit Loosen zur Klassen und kleinen Lotterie.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ein noch wenig gebrauchter Schlitten, zwey fast neue Bär-Decken und Schellengeläute, auch zwey Pferde wird zum Verkauf ausgebothen am Neumarkt in No. 1450.

*) Breslau. Schlitten und Pferde zu verkaufen für 70 Rthlr. Courant. Das Nähere beym Sattler Klein auf der Hummerey.

*) Breslau. 1000 Rthl werden baldigst auf sichere Hypothecke verlangt, darauf Achtende erfahren das Nähere Schmiedebrücke No. 1924. im Gewölbe.

*) Bunzlau den 20sten October 1819. Das Obrist-Leutenant v. Bissingsche Gerichtsamt in Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie das in Haydau bey Nieder-Thomaswaldau belegene Tischler Adamsche Haus, auf Antrag des Besitzers Adam, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 300 Rthlr. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 19ten Februar 1820. Vormittag um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe im Nieder-Thomaswaldau an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den gedachtem Termino zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist-

und Bestbietenden, gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kretscham in Nieder-Thomaswaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in diesem peremtorischen Termine vorgeladen, und ihre etwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Thomaswaldau.

Frank.

*) Glatz den 29sten November 1819. Da die zu Bezahlung der Schulden nicht zureichende Verlassenschafts-Masse des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Joseph Marcell auf den 12ten Januar k. J. unter die vorhandenen bekannten Gläubiger desselben nach der Ordnung, worüber sie sich unter einander geeiniget haben, vertheilt werden soll, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Novbr. 1819. Der Glashändler Johann Ehrenfried Scholz zu Warmbrunn, beabsichtigt eine Glasschleifmühle in Herischdorf in dem Hause sub Nro. 169. anzulegen. Diese intentionirte neue Anlage wird hiermit in Folge des Mühlen-Edicts vom 28sten Octbr. 1810 §. 6. und 7. zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement was Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird Niemand mit seinen Ansprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landräthliches Kreisamt.

G. Freyh. v. Vogten.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. dette - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	147	—	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{3}{4}$	$11\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	155	Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{2}{3}$
dette detto - -	2 M.	—	$154\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	3 M.	—	6 21	Banco Obligations - - -	—	89
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	64	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	$105\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	78
Berlin - - - - -	a Viste	$100\frac{3}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - -	2 M.	100	—	Wiener Einlösungs-Scheine	43	$42\frac{2}{3}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$106\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{2}{3}$	$107\frac{1}{3}$
detto - - - - -	2 M.)	$105\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	$107\frac{5}{6}$	—
detto in W. W. -	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$42\frac{2}{3}$	—	Disconto - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Beylage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm-Breslau den 30sten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Aberle das sub no. 1. zu Bischdorf gelegene Bauerguth von dem Bauer Carl Tschimpke daselbst laut Kauf-Contract vom 6ten August et confirmato den 30sten October c. für 1500 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30sten October eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

Breslau den 1sten December 1819. Bei dem Gerichtsamte der Fidei c. Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbaret worden:

1. Mickner, um die Stenzelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.
2. Florian Nagedusch, um die Gottfr. Naged. Freistelle, für 250 rthl.
3. Gottfr. Pohl, um die Stamwitzsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
4. Hildebrandt, Hepkesche Auenhaus, für 91 rthl.
5. Gottlieb Hildebrandt, um die väterl. Mühle, für 300 rthl.
6. Stücklersch, um die Löbelsche Freigärtnerstelle, für 600 rthl.
7. Rösner, um die Glinschertsche Dreschgärtnerstelle, für 430 rthl.
8. Flechtner, um die Frankesche dito, für 380 rthl.
9. Klinner, um das Felgenauersche Auenhaus, für 95 rthl.
10. Joh. George Drescher, um das Seeligersche Auenhaus, für 190 rthl.
11. Gottlob Kliche, um die Rettigsche Freigärtnerstelle, für 417 rthl.
12. Gottfr. Werner, um die Christoph Wernersche Dreschgärtnerst., für 248 rthl.
13. Gottlob Werner, um die Stenzel dito, für 400 rthl.
14. Stückler, um die Hildebrandtsche Mühle, für 300 rthl.
15. Werner, um die Prahlsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
16. Nitsche, um das Folletsche Auenhaus, für 210 rthl.
17. Anton Gregor, um das Anna Ros. Gregorsche dito, pro 100 rth.
18. Mittwoch, um das Stücklersche dito, für 125 rthl.
19. Gottlieb Kuhnert, um die Elis. Kuhn. Dreschgärtn., pro 160 rth.
20. Gottfr. Werner, um die Stücklersche Freistelle, für 1025 rthl.

21. Gottl.

21. Gottlieb Kühnel, um die Christoph Kunertsche dito, für 700 rthl.
22. Gottlieb Glinschert, um die Kargersche dito, für 700 rthl.
23. Gottf. Koppler um das Dreschersche Bauergut, für 2350 rthl.

Grünig.

Schloß Falkenberg den 1sten Decbr. 1819 Bei dem reichsgräfl. v. Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult Novbr. 1819 zur Confirmation vorgekommen:

1. Joh. George Schmidts, um die Robothstelle sub no. 11. zu Stroschwitz, pro 200 rthl.

2. Joseph Jäckels, um das Robothbauerguth sub no. 28. zu Raschwitz, pro 1200 rthl

3. Joh George Winklers, um die Robothstelle sub no. 13. zu Klein-Wangersdorf, pro 100 rthl.

4. Franz Mickliszes, um die Robothstelle sub no. 4. zu Sedliske pro 16 rthl.

5. Matthes Laquas, um die Robothgärtnerstelle sub no. 9. zu Schiedlow, pro 12 rthl. 24 sgr.

6. Rochus Krusches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 10. zu Schiedlaw, pro 13 rthl.

7. Johaun Bauchs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Schiedlow, pro 17 rthl. 2 sgr.

8. Urban Pattlochs, um das Angerhaus sub no. 34. zu Guschwitz, pro 80 rthl.

9. Friedrich Arndts, um die Robothstelle sub no. 12. zu Stroschwitz, pro 150 rthl.

10. Gottlieb Schillers, um die Robothstelle sub no. 12. zu Raschwitz, pro 670 rthl.

11. Siegismund Pietsches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Graase, pro 227 rthl.

12. Christian Seifferts, um das Angerhaus sub no. 66. zu Groß-Mangersdorf, pro 21 rthl.

13. George Langners Kauf, um das Robothbauerguth sub no. 24. zu Gepperedorf, pro 800 rthl.

14. Gottieb Böhmes, um die Robothstelle sub no. 3 zu Großsarne, pro 100 rthl.

15. Johann George Schauders, um die Robothstelle sub no. 15. zu Czeppanowitz, pro 70 rthl.

16. Michel Zindlers, um die Robothstelle sub no. 37. zu Geppersdorf, pro 100 rthl.

17. Gottfr.

17. Gottfried Hahn, um das Robothbauergut sub no. 49. zu Graase, pro 1900 rthl.

18. Johann Ernst Rothers, um das Robothbauerguth sub no. 47. zu Graase, pro 1200 rthl.

19. Gottfried Schlates, um die Freistelle sub no. 2. zu Groß-Mangersdorf, pro 110 rthl.

20. Franz Christs, um die Freistelle sub no. 39. zu Lippen, pro 180 rthl.

21. Christian Böhmes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Raschwitz, pro 80 rthl.

22. des Herrn Johann Degotschons, um die Steinguth-Fabrique sub no. 50. zu Thillowitz, pro 4000 rthl.

23. Johann Görlichs, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Springsdorf, pro 615 rthl.

24. Christian Schlanzkes, und das Robothbauerguth sub no. 15. zu Raschwitz, pro 600 rthl.

25. Gottfried Gepperts, um die Freistelle sub no. 12. zu Czeppanowitz, pro 171 rthl.

26. Gottlieb Pliefkes, um das Freibauergut sub no. 53. zu Groß-Mangersdorf, pro 400 rthl.

27. Joseph Nagels, um die Robothstelle sub no. 19. zu Weschelle, pro 43 rthl.

28. Anton Zierzes, um das Robothbauerguth sub no. 26. zu Weschelle, pro 240 rthl.

29. Anton Füsols, um das Angerhaus sub no. 68. zu Großmangersdorf, pro 14 rthl.

30. Gottfried Jansons, um die Erbscholtisey sub no. 11. zu Weschelle, pro 571 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

31. Gottlieb Mays, um das Robothbauergut sub no. 10. zu Brande, pro 116 rthl.

32. Gottfried Schmids, um das Angerhaus sub no. 29. zu Roßdorf, pro 66 rth 20 sgr.

33 Gottlieb Scholtzs, um das Robothbauergut sub no. 2. zu Stroschwitz, pro 400 rthl.

34. Johann Friedrich Boberts, um die Robothstelle sub no. 34. zu Raschwitz, pro 351 rthl.

35. Friedrich Meißners, um das Angerhaus sub no. 69. zu Groß-Mangersdorf, pro 80 rthl.

36. Franz

36. Franz Laquas, um die Freistelle sub no. 25. zu Seiffersdorf, pro 25 rthl. 18 sgr.

Trachenberg den 27sten Novbr. 1819. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelwitz sind im Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen bestätiget worden:

1. der Kauf des Franz Füßel, um das Bauergut des Johann Joseph Bauschke, für 1300 rthl.

2. des Johann Christoph Mänzberg, um die Anton Gabelsche Freihäuslerstelle und Brennerey, für 1250 rthl.

3. des Joseph Fischer, um das väterliche Anton Fischersche Haus, für 45 rthl.

4. des Häuslers Gottfried Gabel, um einen dem Bauer Gottfried Krause zugehörigen Fleck Acker, für 173 rthl.

Koch.

Guhrau den 6ten December 1819. Confirmirte Käufe im Jahre 1819.:

1. Stroppen. Christoph Weigt Freistelle, für 53 rthl. 10 sgr.
2. Conradswaldau. Schmidt Nieske Freistelle, für 500 rthl.
3. Klein Wiersewitz. Scholz Knappe desgl., für 605 rthl.
4. Dahsau. Carl Wiesner Freistelle, für 205 rthl.
5. Nieder-Tschirnau. Hamann Windmühle, für 470 rthl.
6. Nieder-Schüttlau. Fiebig Bauergut, für 1000 rthl.
7. Mechau Christoph Pohl Freistelle, für 805 rthl.
8. Dahsau. Anton Preuß Freistelle, für 400 rthl.
9. Schätz. Gottfried Fiebig Freihaus, für 48 rthl.
10. Wendstadt. Joachim Dreschgarten, für 100 rthl.
11. Tarpen. Gottfried Pavel Freistelle, für 20 rthl.
12. Zapplau. Franz Banner Freystelle, für 400 rthl.

Kinzel, Justit.

Winzig den 20sten July 1819. Dato ward der Pachuresche Freystellkauf no. 19. zu Dahme, pro 100 rthl. confirmirt worden.

Winzig den 22sten November 1819. Der Warmtsche Dreschgarten-Kauf no. 15. zu Groß-Wangern pro 114 rthl. 20 sgr. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Winzig den 10. July 1819. Der Sagrowskysche Hauskauf no. 236. pro 82 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Winzig den 19ten August 1819. Heut ward der Heinholdsche

Kret=

Kretscham-Kauf no. 1., pro 1600 rthl. confirmirt worden.

Das Dahmer Gerichtsamt.

Winzig den 24sten November 1819. Der Stahmannsche Hauskauf no. 124., pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 7. Octbr. 1819. Der Herbergsche Scheuer-Kauf Litt K. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Trebnitz den 1sten December. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a. 1mo July bis ult. Decb. 1819. Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Rebecka Deutschmann, um das Haus no. 42. Litt. B., pro 410 rthl.

2. des Johann Gottfried Lisse, um das Haus no. 128. Litt. A., pro 281 rthl. 15 sgr.

3. des Fleischer Carl Michalke, um das Haus no. 42. Litt. B., pro 500 rthl.

4. der Maria verwitt. Maywald, um das Haus no. 39., pro 600 rthl.

5. der Charlotte Dorothea Hönisch, um das Haus no. 107., pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Auras.

1. des Korbmacher Carl Köbisch, um die Freystelle no. 80. in der weiten Walke, pro 250 rthl.

2. der Ober-Amtmann Menzelschen Erben, um die Freistelle no 79., pro 400 rthl.

3. der Wittwe Sorgin, um die Freistelle no. 25., pro 80 rthl.

4. des Gerichtsmann Gottfried Kühn, um die Freistelle no. 16, pro 150 rthl.

5. des Gottlieb Böhm, um die Schmiede und Freystelle no. 75., pro 500 rthl

6. des Daniel Schuschke um die Freystelle no. 79., pro 514 rthl. 25 sgr. $5\frac{1}{7}$ d.

7. des Johann Heinrich Frieser, um die Freistelle no. 13, pro 300 rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. des Johann Häuptner, um die Schmiede und Freystelle no. 12., pro 200 rthl.

2. der

2. der verwitt. Frau Guthsbesitzer Woy, um die Freistelle no 1. pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt Peterwitz.

1. des Christian Koschmieder, nm das väterliche Bauerguth no 12., pro 2500 rthl.

Koppitz den 1sten Decbr. 1819. Bei dem gräfl. v. Franken Sierstorf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Frauz Jonases, um das Angerhaus sub no. 43. zu Wintzenberg, pro 32 rthl.

2. Michel Gierkbergs, um das Angerhaus sub no. 47. zu Koppitz, pro 25 rtl.

3. des Johann Loskes, um die Freistelle und Schmiede sub no. 20., zu Koppitz, pro 900 rthl.

4. George Hubrichs, um das Bauergut sub no. 6. zu Groß-Guhlau, pro 1900 rthl.

5. Michael Tischers, um die Wassermühle sub no. 37. zu Winzenberg, pro 5500 rthl.

6. Anton Langfelds, um die Freistelle sub no. 20., zu Wintzenberg, pro 160 rthl.

7. Ignatz Hentschels, um das Angerhaus sub no. 48. zu Koppitz, pro 100 rthl.

8. Anton Alexauders, um das Robothbauerguth sub no. 5. zn Nieder-Märtzdorf, pro 400 rthl.

9. Peter Wottkes, um die Robothstelle sub no. 3. zu Tannenfeld, pro 130 rthl.

10. Joseph Schramms, um die Robothstelle sub no. 12. zu Guhlau, pro 150 rthl.

11 Johann Leschnevskys, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

12. Anton Hettmeyers, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl

13. Jos. Schaludes, um eine Häuslerstelle zu Ober-Märzdorf, pro 11 rtl.

14. der Anne Rosine verehl Schellenzen, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

15. Jeremias Flegels, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

16. der Anne Marie Wittwe Seydeln, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

Breslau

Breslau den 4ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincent-Stifts, sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I Vorstadt Elbing.

1. Kauf der Gebrüder Selle, um die Kühnelschen Ackerstücke, pro 3550 rthl.

2. des Marauschke, um das Martinsche Haus, Garten und Acker, pro 7000 rthl.

3. des Krehan, um den Bohneschen Fundum no. 2, für 700 rthl.

4. des Friedrich Wilhelm Bohne, um den mütterlichen Fundum no. 1., pro 500 rthl.

5. des Gottlob Jentsch, um das Deinertsche Haus, pro 2775 rthl.

6 des Gottfried Nitschke, um das Bartsche Haus no 50, pro 2600 rthl.

7. des Andreas Nowag, um das Jentsche Haus, pro 2655 rthl.

8. Verreich des Christoph Seidelschen Fundo an die Wittwe, pro 2300 rthl.

II. Breslauer Kreis.

9. Verreich der Stipaleschen Freistelle in Schottwitz, an Johann Troche, für 548 rthl

10. Kauf des Franz Diedler, um Carl Wunschsche Freistelle in Kriebowitz, pro 850 rthl

11. des Thierbach, um das Diedlersche Angerhaus in Woigwitz, pro 140 rthl.

12. des Beyer, Mangliers und Runschke, um die sogenannte Mensche Rungenwiese in Althof, für 4800 rthl.

13. des Joseph Walzel, um das Anton Dielersche Angerhaus in Woigwitz, pro 188 rthl.

III. Brieger Kreis.

14. des Friedrich Scholz, um die Beersche Häuslerstelle in Hermsdorf, für 275 rthl.

15. des Gärtner Gotthard, um ein Ackerstück vom Rodestockschen Bauerguthe in Mollwitz, pro 100 rthl.

16. des Joh. Heutschel, um das Bürknersche Angerhaus in Mollwitz, pro 100 rthl.

17. des Christian Schubert, um ein Ackerstück, vom Gebelschen Bauergute, pro 36 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

18. des

18. des Anton Bothe, um die väterl. Mühle in Kostenbluth, pro 600 rth.

19. der Frau Oberamtmann Schmidt, um die Landauer Erbscholtisey, für 25,900 rthl.

20. des Carl Wiesner, um die Neumannsche Freistelle in Sobloth, pro 2000 rthl.

21. des Caspar Schimke, um die Herasche Kleinburgerstelle in Kostenbluth, pro 1600 rtl.

22. des Joseph Tilgner, um die Sabattsche Kleinbürgerstelle, für 1500 rthl. in Kostenbluth.

23. der Wittwe Haasen um die maritalische Kleinbürgerstelle in Kostenbluth, für 330 rthl.

24. des Ignatz Speer, um das Griffigsche Angerhaus in Kostenbluth pro 108 rthl.

25 des Franz Seidel, um das Anton Kaisersche Bauerguth no. 25., zu Sobloth, für 2450 rthl.

26. des Arlt, um die Winklersche Gärtnerstelle in Volsnitz, für 216 rthl.

27. der Rosine Ender, um 2¾ Schfl. Ackerland vom Reimeltschen Bauerguthe in Polsnitz, pro 114 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

28 des Joh Michalleck, um das großväterl. Bauergut in Zottwitz, für 2400 rthl.

29. des Joh. Oder, um das Justsche Angerhaus in Mellenau, für 100 rthl.

VI. Oelsscher Kreis.

30 Verreich der Schindlerschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an die Wittwe Pulvermacher, für 510 rthl.

31. Verreich der Feistschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an den Schloßer Hirte, pro 175 rthl.

32. des Joh. Deutsch um das Gemeinhirtenhaus in Hundsfeld, für 120 rth.

33. des Aloys Laube, um die Wanerschkysche Gärtnerstelle in Hundsfeld, für 350 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

34 des Bened. Göllner, um das väterl. Bauerguth in Lassen, für 2000 rth.

35. Verreich des v. Avalschen Freiguts und Kretscham zu Pavelwitz an die Frau Bähnge geb. v. Voß, für 1100 rthl.

VIII. Strehlner Kreis.

36. des Jacob Weckner, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen, für 1050 rthl.

37 des Gottfr. Löch, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen für 1030 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Junguitz.

Freytags den 17. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Contradictoris im Graf Zedlitz Trütschlerschen Concurse Justiz-Commissarii Morgenbesser die Subhastation der im Fürstenthume Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen Rüttergüther Frauenhayn und Rungendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1816. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 74.347 Rt. 27 sgr. 8 5/7 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 12ten August c. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 12ten November c. und den 17. Februar 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17. May 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Herrn Tielsch im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Nowag und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liebenthal den 6ten December 1819. Da für das subhasta gestellte zu Schmottseiffen Löwenberger Creises sub No 25. dem verstorbenen Schulzen Joh. Renner zugehörig gewesene, auf 590 Rthlr. gewürdigte Wirthshaus in dem am 17ten November d. J. angestandenen Licitations-Termine das höchste Geboth nur 503 Rthlr. betragen hat, so ist von dem unterzeichneten Gerichte die Subhastation fortgesetzt und auf den künftigen 25sten Januar 1820. als Dienstags in der Ortsscholtisey ein anderweitiger Licitations-Termin angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau

*) Glogau den 30. Novbr. 1819. Da auf das Nie'esche Haus No. 116½. im 3ten Viertel taxirt 415 Rthlr. 19 ggr. 10 pf. bisher nur 100 Rthlr gebothen worden, so wird ein neuer Biethungs-Termin auf den 9ten Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 10ten December 1819. Auf den 22sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr soll der Schiffer Samuel Scharfsche Oder-Kahn, welcher mit Beylaß 465 Rthlr. gewürdigt worden und sich hieselbst befindet, öffentlich im hiesigen Gerichts-Zimmer gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich deshalb einzufinden, desgleichen alle unbekannte Schiffs-Gläubiger des Scharff, welche letztere ihre Forderungen in diesem Termin zur Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 27. October 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das allhier sub Nro. 136 A belegene, mit der doppelten Braugerechtigkeit und einem Garten hinter dem Hause versehene, laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten auf 1371 Rthlr. Courant abgeschätzte Grundstück des Handelsmanns Hayn in dem dieserhalb auf den 18. Februar 1820. im hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige belieben sich zu diesem Termine einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 23. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 653. hieselbst gelegene auf 165 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. abgeschätzte Haus des Schneidermeister Grimmert in Termino den 18. Februar 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 23. September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub Nro. 265. auf der langen Gasse hieselbst belegenen, dem Ertrage nach auf 2668 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Bäcker Benjamin Anderschen Hauses, die Biethungstermine auf den 24 December c., den 24. Februar, und peremtorie auf den 20. April 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Greiffenstein den 26sten November 1819. Von dem reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam unius creditoris das Gottfried Schwedlersche sub No. 88. in Egelsdorf belegene und auf 81½ Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in vim executionis subhastirt. Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 25sten Januar futuri an, so Kauflustigen zu Erscheinung früh um 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenstein den 13 October 1819. Im Antrage eines Hypotheken-Gläubigers wird der, der verehelichten Kaufmanns-Frau Josepha Heinisch geborne Bartsch zugehörige zwischen dem Münsterberger und Glätzer Stadtthore hieselbst gelegene Garten sub Nro. 101., welcher auf 784 Rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist hiezu ein einziger Termin auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-zimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Grögor präfigiret worden. Kauflustige

haben

haben sich daher persönlich oder durch Mandatarien zu melden, und nach abgelegtem Meistgeboth den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Hirschberg den 23sten Septbr 1819. Auf Antrag eines Gläubigers wird der No. 22. in Mittel-Stonsdorf bey Hirschberg gelegene, auf 1931 Rthl. 15 sgr. geschätzte Gerichtskretscham, und zwar in 3 Terminen, am 10. Novbr. 1819, 10. Decbr. 1819. und peremtorisch am 10. Januar 1820. subhastirt, und werden alle Kaufgeneigte zur öffentlichen Biethung, so wie alle unbekannte Realberechtigte unter Ausschließung ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf. Frietze.

Hirschberg den 24sten October 1819. Die unter der Häuserzahl sub No. 118. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene, dem Scharfrichter Kneisel und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, unterm 12ten October c. auf 501 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Scharfrichterey nebst Acker wird im Wege der Execution auf den Antrag eines Hypothequen-Gläubigers subhastirt und ist zum Behuf des Verkaufs derselben an einen qualificirten Scharfrichter Terminus licitationis peremtorie auf den 4ten Januar k. J. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in genannter Qualität hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage an besagten Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Creditoren und des gegenwärtigen Besitzers zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und die Kauf-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Hirschberg den 25sten October 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 108. zu Kupferberg im Schönauer Creise belegene, dem Bürger und Sattler Veith gehörige, unterm 12ten October d. J. auf 135 Rthl. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus und Gärtel nebst dazu gehörigem Ackerstückel, wird auf den Antrag eines Real-Creditors auf den 4ten Januar k. J. auf dem Sessionszimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Neisse den 13ten August 1819. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Neisser Creise belegene Rittergut Fuchswinkel nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe unterm 17ten Juni c. a. auf 25013 Rthlr. 6 sgr. 8 d. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 13ten December 1819, den 14ten März 1820, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 19ten Juni 1820. früh um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann, Herr Gerichts-Assistent Kosch und Herr Gerichts Assistent Kuchelmeister vorgeschlagen werden, in den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Hierbey wird bemerkt, daß nur diejenigen Kauflustigen zur Licitation werden zugelassen werden, deren Zahlungsfähigkeit entweder von dem Herrn Justiz Commissarius Cirves hieselbst als Curator der Gutsbesitzer Brosigschen Liquidations-Masse, zu der das ausgebothene Gut gehört, anerkannt, oder durch Einzahlung einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfand-Briefen nachgewiesen worden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Glogau den 2. Novbr. 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Sporers Hubert Nro. 40. im 4ten Viertel hiesiger Stadt, welches auf 3684 Rthlr. 10⅔ gr Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 14. Januar, der 17 März und der 17. May 1820. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Rengely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Bürgerrecht nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub Nro. 260. belegene brauberechtigte zur Bäckerei wohl eingerichtete, und nach der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben, auf 1444 Rthlr. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Kupper, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremtorische Termin auf den 18. Februar. 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anberaumt worden, und wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. Es haften auch auf diesem Fundo 200 Rthlr. für den Getreidehändler Johann Gottfried Thamm zu Dittersbach jetzt dessen Erben aus dem angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 3ten Februar 1806. der Inhaber dieses Instrumentes wird hierdurch aufgefordert, sich zu dem obigen Termine ebenfalls einzufinden, und seine Ansprüche unter Production des Instrumentes geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß das Kapital und Zinsen an die aus dem Hypothekenbuche constirende Eigenthümer aus den Kaufgeldern werde bezahlt, und die Post auch ohne Production des Instrumentes gelöscht, dem Inhaber aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 15ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Kriegs-Ministerii 5tes Departement zu Berlin werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des im Juli 1813. aufgelösten 3ten Reserve-Bataillons 2ten Westpr. Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mühlen auf den 18ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Paur und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. November 1819. Der Landwehrmann Anton Sonnabend, welcher im Jahre 1813 im letzten verflossenen Kriege wider Frankreich zu Rur ausgehoben und bey der Trebnitzschen Kreislandwehr in der 4ten Compagnie des 2ten Bataillons v. Frankenberg des 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden und aller Wahrscheinlichkeit nach, entweder bey der Schlacht von Culm geblieben oder späterhin bey der Belagerung von Erfurth im Lazareth verstorben ist, seit dieser Zeit aber keine Nachrichten über dessen Leben und Aufenthalt eingegangen sind, wird auf den Antrag und in Folge der Ehescheidungs-Klage seiner Ehegattin Maria Elisabeth Sonnabend geb. Hoffmann zu Pannwitz Trebnitzer Creises, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem auf den 1sten März 1820. vor dem unterzeichneten Justitiario im Schlosse zu Pannwitz anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, um über sein Ausbleiben und auf die Klage seiner Ehegattin schuldige Rede und Antwort zu geben und hat derselbe, im Fall er sich nicht melden sollte, zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seinem Eheweibe bestandene Ehe, wegen böslicher Verlassung getrennt und der letztere als unschuldigem Theil, die anderweitige zuläßige Verheurathung nachgelassen werden wird.

Das v. Posersche Gerichtsamt Pannwitz.

Dziuba.

*) Breslau den 12. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Nicolaus Steiner aus Johnsbach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. März 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen.

Sollte

Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einem um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 12. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Alois May aus Camenz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

*) Glogau den 8ten November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden: 1) der Schütze George Friedrich Stiller von der 1sten Compagnie des schles. Schützen-Bataillons, welcher im October 1813. von der Leipziger Schlacht krank in ein unbekanntes Lazareth gebracht wurde, aus Lobendau Goldbergschen Creises gebürtig und vor dem Kriege Einwohner zu Schönbrun; 2) der Grenadier Gottlob Hoffmann, welcher beym ehemligen Westpreuß. Grenadier-Bataillon (jetzt 2ten Bataillon vom Grenadier-Regiment Kaiser Franz) nach der Schlacht von Groß-Görschen am 2ten May 1813. vermißt wurde, aus Beitsch bey Carolath gebürtig; 3) der Landwehrmann Johann Gottlieb Krause, Sohn eines Gärtners in Hohendorf Löwenbergschen Creises, welcher beym ehemaligen 14ten schles. jetzt 4ten Liegnitzer Landwehr-Regiment stand und im Jahr 1813. krank in das Lazareth zu Limburg an der Lahn bestimmt, nachdem solche lange Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 3 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 18. März 1820. anstehenden Termin persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Königk auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt werden und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Habelschwerdt den 28. Oct. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts, wird der Robothhäusler Franz Blaschke aus Grafenort, welcher als Gemeiner im ehemaligen Infanterie-Regiment von Alvensleben gestanden, mit diesem im Jahre 1806. gegen Frankreich ausmarschirt und in der Schlacht bey

Jena

Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist, sodann aber daselbst Dienste genommen haben, mit Frankreichs Armeen nach Spanien gegangen, und in einer Schlacht geblieben seyn soll, von dessen Leben und Aufenthalte aber bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria geborne Meißner hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, und spätestens in Termino den 17. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Grafenort entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. g.)

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Glatz den 22sten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht wird der Joseph Köhler leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siebmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 46 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorennität von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in den auf den 17ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu diesen Weihnachtsmarkt empfiehlt sich mit den schönsten Pariser Attrappen, sehr saubern Perlmutt-Arbeiten, als Berloks, Scheeren, Fingerhüten, Marquen, Etuis, Bürsten rc., feine Kopfbürsten, Bouteillen und Gläser-Untersetzer, Schreibzeuge, Valissen, seidenen und andern Augenschirmen, Spatzier-Stöcken, neusten Tabackspfeiffen in ächten Meerschaum, Porzelain, Stein und wedgw. Masse in mannigfaltigem Geschmack, ingleichen feinen Spielwaaren, als das Reitspiel auf dem Zimmer, Landschaften und Gärten aufzubauen, Federspiele, Landcharten auf Holz nach den Grenzen geschnitten zum zerlegen, chinesische Verlegenheits-Spiele, cameraobscura Laterna Magika, Armbrüste oder Vogelschnepper dergl. u. a. m.

Joh. Rothenbach, Ohlauergasse in der Löwengrube.

Kahlau den 15. November 1819. Das Hypothekenbuch des Dorfes Kahlau Guhrauer Kreises soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Re-

ge-

gistratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden; weshalb ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinet, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten a dato an gerechnet, bei dem unterzeichneten Gerichtsamt melden, und seine etwanigen Ansprüche näher angeben wolle.

Das Gerichtsamt hieselbst. Seibt.

Leobschütz den 23sten August 1819. Die in dem Städchen Zauditz Ratiborer Kreises sub Nro. 47. gelegene ein halbhübigte Mitbürgerstelle der Franz Gotzmannschen Erben, welche gerichtlich auf 1769 Rthlr. 17 gr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind Termine auf den 30sten October c., auf den 2ten Decbr. c., peremtorie aber auf den 5ten Januar k. J. bestimmt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden daß Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz und bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feil gebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsches Gerichtsamt des Städtchen Zauditz und Klein-Peterwitz.

Heintze.

*) Oels den 3. December 1819. Von Seiten des herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Oeconom Paul Siegmund und die Johanne Christiane verwittwete Widerian geborne Sroka zu Juliusburg bey Einschreitung ihrer ehelichen Verbindung unterm 27. November d. J. vor uns die Erklärung abgegeben haben, daß sie die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern daß sie solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen.

*) Frankenstein den 13. December 1819. Da die unterm 17 Juli a. c. verhängte Subhastation der Ernst Heinrich Seeligerschen Erbscholtisey zu Kunsdorf per Decretum vom 10ten hujus wiederum aufgehoben worden, mithin der auf den 30sten dieses angesetzte peremtorische Licitations- und damit verbundene Liquidations-Termin hinwegfällt, so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht.

Gräflich v. Pfeil Kunsdorfer Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 20sten November 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiemit bekannt gemacht, daß der Franz Leopold Tschenscher die von seiner Mutter hinterlassene sub no. 58. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle ab intestato ererbt hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20sten Novbr. c. für ihn im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 10. Decbr. 1819. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtey-Amt sind in dem verfloßenen halben Jahre vom 1. July bis ultimo December a. c. folgende Kauf-Contracte geschloßen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Creise.

Tschirne. 1. Kauf des Ant. Kaboth, um das Haus no. 7., vom Lorenz Lehnhardt, für 110 Tol. schl.

Pohlanowitz. 2. des Aug. Seydel um die Gärtnerstelle no. 24., vom Jos. Jänsch, für 300 rthl.

dito 3. Franz Beier, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17., für 300 rthl.

Boguslawitz. 4. des Jos. Nickel, um 10 Morgen Acker, vom Dan. Jäckel, für 400 rthl.

dito 5. des Gottfr. Jäckel, um 31 Morgen von dem Jäkelschen Bauergute no. 4. für 700 rthl.

dito 6. des David Jändrok um 6 Morgen, für 300 rthl.

dito 7. des Jos. Kalke, um 20 Morgen um Pischkelsche Bauergut no. 5., für 500 rthl.

Pol. Neudorf. 8. Aug. Ulbrich, um das väterliche Haus no. 19. für 250 rthl.

Groß Machbern. Gottlieb Görlitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. vom Bruder, für 400 rthl.

Cosel. 10. der A. R. Weber, um die Gärtnerstelle no. 18., für 1000 rthl.

dito 11. der Wittwe Standkin, um die marital. Stelle no. 14., für 200 rthl.

dito 12. des Joh. Peiskert, um die väterliche Stelle no. 2., für 500 rthl.

Klein-Gandau. 13. des Joh. Roß, um die väterliche Stelle no. 45., für 247 rthl. 5 sgr

dito 14. des Joh. Griesch, um ein Ackerstück no. 16. von Gottfr. Weishaupt, für 850 rthl.

dito 15. der A. R. Webern geb. Adler, um das Ackerstück no. 22., für 240 rthl.

dito 16. des Gottlieb Brüger, um den Weberschen Fundum no. 45., für 50 rthl.

dito 17. Gottfr. Weishaupt, um den väterlichen Fundum no. 20., für 300 rthl.

dito 18 des Christian Klante, um den Fundum no. 48. vom Jos. Roß, für 640 rthl

dito 19. der Wi.we Peiskert um den marital. Fundum no.38, für 210 rthl.

dito 20. des Jos. Peiskert, um denselben, für 210 rthl.

dito 21. desselben um das väterliche Grundstück no. 29., für 31 rthl.

dito 22.. des Gottfr. Zapke, um das Grundstück no. 49., von Christian Klein, für 211 rthl.

dito 23 der Wittwe Standkin, um den marital. Fundum no. 34., für 266 rthl. 20 sgr.

Kundschütz. 24. des Herrn E. W. Hoffmann, um das Guth Kundschütz, für 45000 rthl.

dito 25. des George Langfeld, um die Gärtnerstelle no. 3., für 200 rthl.

Reibnitz 26 des Carl Preisner, um die Gärtnerstelle vom Ant. Pruschke, für 250 rthl.

Oltaschin. 27. Adjud. für den Aug. Legel, um das Haus no. 34. für 102 rthl.

Eckersdorf. 28. Kauf des Gottfr. Hauff, um die Gärtnerstelle no. 12. vom Dav. Geisler, für 300 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 29. des Wilh. Fuß, um die Rodersche Stelle no. 4., für 308 rthl.

Siebenhufen. 30. Gottl. Göhlich, um den Fudum no.78., von der Eva Steinertin, für 880 rthl.

dito

dito 31. des Gottfr. Kretschmer, um den väterlichen Fundum no. 65., für 700 rthl.

dito 32. der Wittwe Lindner, um den marital. Kretscham no. 16., für 6000 rthl.

III. Im Frankensteiner Kreise.

Protzan. 33. der verehl. Rathmann Weese, um die Vogelschen Aecker no. 97., für 750 rthl.

dito 34. derselben, um das Ackerstück no. 35. von dem Höbichs, für 240 rthl.

dito 35. der verehl. Buhl, um den Kretscham no. 9., für 850 rthl.

dito 36. des Heinrich Andermann, um die väterlichen Aecker no. 96., für

dito 37. des Jos. Herrmann, um das Haus no. 49. vom Joh. Lachs, für 300 rthl.

dito 38. des Jos. Padelt, um den Fundum no. 93. vom Franz Wache, für 1600 rthl.

Groß-Peterwitz. 39. der Wittwe Buhl, um das marital. Bauergut no. 13., für 3549 rthl.

dito 40. des Franz Sandmann, um ein Ackerstück vom Sappelschen Bauergut no. 5. ad no. 62., für

dito 41. des Franz Rösner, um das Haus no. 52. vom Franz Bleischwitz, für 205 Thl schl.

dito 42. des Jos. Menzel, um das väterliche Haus no. 46., für 100 rthl.

dito 43. der Ignatz Sappeltschen Eheleute, um das Hauselsche Bauergut no. 12., für 2860 rthl.

Frankenberg. 44. des Anton Hubaleck, um das Theinertsche Haus no. 69., für 60 rthl.

dito 45. des Anton Sperlich, um das Riedelsche Haus no. 28., für 40 rthl.

dito 46. Jos. Köhler, um das uxoralische Bauergut no. 66, für 1100 rthl.

dito 47. des Caspar Mannel, um das Bauergut no. 26., vom Aug. Neudlich, für 2400 rthl.

dito 48. des Dominic Klapper, um die Schmiede no. no. 2. von der Bauerschaft, für 2094 rthl.

dito 49 desselben, um den Fundum no. 113., für 1205 rthl.

dito 50. des Jos. Koblitz, um den Fundum no. 104, vom Franz Kuschel, für 63⅓ rthl.

dito

Frankenberg. 51. Kauf der Wittwe Berg, um das marital. Haus, für 120 rthl.

IV. Strehler Kreis

Jelline. 52. des Gottl. Weigel, um die Frombergsche Gärtnerstelle no. 13, für 600 rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

Hennersdorf-Dreißighufen. 53. des Franz Thomas, um die Winklersche Gärtnerstelle no. 14.) für 700 Thl. schl

dito 54. der verehl. Hoffmann, um das Bauergut no. 63., vom Joh. Förster, für 679 rthl

VI. Schweidnitzer Kreis.

Gräditz. 55. des Ernst G. Heyde, um das väterliche Bauergut no. 23., für 5000 rthl.

dito 56. Gottfried Eichner, um das Bauergut sub no. 5., für 50 kl Mrk.

dito 57. der Wittwe Knauer, um das marital. Haus no. 39, für 25 kl. Mrk.

dito 58 der verehl Fleischer Wilhelm, um ein Stück Garten vom Voglerschen Hause no. 14 für 50 rthl.

dito 59. des Bernhard Jung, um das Haus no. 38., vom Carl Dörder, für 175 rthl.

60. des Gottlieb Becker, um das Nasersche Bauergut no. 8., für 2300 rthl.

VII. Ohlauer Kreis.

Hennersdorf. 61. des Anton Langner, um die Gärtnerstelle no. 20., für 300 rthl.

dito. 62. Gottl. Türke, um die väterliche Mühle no. 73., für 3758 rthl.

Köchendorf. 63. des Anton Haschke, um das Kugelsche Bauergut no 33., für 1066⅔ rthl.

Bergel. 64. des Ant. Riemer, um die Kaldersche Freistelle no. 10., für 400 rthl.

dito 65. Michael Loch, um das väterliche Haus no 33., für 130 rthl.

dito 66. dito Franz Baum, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 600 rthl.

dito 67. des Johann Kuhle, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25., für 300 rthl.

VIII. Neis-

VIII. Neisser Kreis.

Lindewiese. 68. der Florian Briegerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 22., für 80 rthl.

dito 69. des Michael Fieder, um das Haus no. 24. vom Frz. Wagnitz, für 100 Rthl.

dito 70. des George Weisbrich, um das väterl. Haus no. 26., für 50 Rthl.

dito 71. der Mich. Wagnitzschen Eheleute, um das Haus no. 4. vom A. Weiß, für 42 Rthl.

IX. Grotkauer Kreis.

Lichtenberg. 72. der Wittwe Wittich, um das marital. Haus no. 73., für 53⅓ Rthl.

dito 73. des Anton Hübner, um die Kuhnertsche Gärtnerstelle no. 5., für 200 Rthl.

dito 74. des Joh. Hampel, um das Kinnersche Haus no. 69., für 200 Rthl.

dito 75. des Anton Jahn, um das väterl. Haus no. 77., für 100 schw. Mk.

dito 76. der Wittwe Hoffmann, um das Kuhnertsche Haus no. 79., für 74 Rthl.

dito 77. der Wittwe Klosin, um den marital. Kretscham no. 62. für 14000 Rthl.

dito 78. des Peter Schenke, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Biedermann, für 1100 Rthl.

Klodebach. 79. der Paul Mayschen Eheleute, um die Krausesche Gärtnerstelle no. 33., für 320 Rthl.

dito 80. des Franz Malick, um das Großherrl. Bauergut no. 37., für 140 Rthl.

X. Oels, Trebnitzer Kreis.

Bückern. 81. des Friedrich Urlich, um den mütterlichen Kretscham no. 14., für 1000 Rthl.

Würzen. 82. des Gottlieb Hönel, um den Kretscham no. 8., für 4500 Rthl.

dito 83. des Joh. Fiebag, um ein Ackerstück vom Joh. Bittner, für 200 rthl., und ein Haus vom Bauergut no. 6., für 135 Rthl.

Bisch-

Bischwitz. 85. des Ferd. Wolynsky, um die Gärtnerstelle no. 2., vom Franz Soboth, für 350 Rthl.

XI. Oels, Bernstädter Kreis.

leuchten. 85. des Joh. Weyhrauch, um die Gärtnerstelle no. 11. vom Ernst Hahn, für 680 rthl.

Schödewitz. 86. des Christian Funke, um das Haus no. 26. vom Joh. Schöcke, für 50 Rthl.

XII. Neumarkter Kreis.

Spillendorf. 87. des Franz Baumert, um die Unverrichtsche Gärtnerstelle no. 12., für 450 Rthl.

Krintsch. 88. des Franz Behschnitt, um die Stöbersche Häuslerstelle no. 24., für 200 Rthl.

XIII. Striegauer Kreis.

Ebersdorf. 89. des Christian Pech, um die Häuslerstelle no. 7., vom Joh. Kahl. für 290 Rthl.

*) Guhrau den 1. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind vom 1. Juny bis ult. November 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tuchmacher Lichtnersche Erben, 1) Haus der Stadt no. 184., pro 250 Rthl.

detto 2) Haus der Vorstadt no. 1 a., pro 200 Rthl.

detto 3) Garten no. 1., pro 200 Rthl.

detto 4) — no. 142., pro 100 Rthl.

2. verehl. Müller Mücke, Haus der Vorstadt no. 16. und Garten no. 15., pro 750 Rthl.

3. Müller Samuel Brattge, Haus der Stadt no. 24. und 169., pro 470 Rthl.

4. Bauer Johann Gottfried Franzke, Windmühle no. 54. zu Kainzen, pro 670 Rthl.

5. Maurer Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 196. und 197., und Garten no. 122., pro 800 Rthl.

6. Fleischer Bieling jun., Fleischbank no. 16., pro 30 Rthl.

7. Wittwe Fenglern, Gärtnerstelle no. 21. zu Jästersheim, pro 170 Rthl.

8. Christoph Klimpel, Häuslerstelle no. 23. zu Kainzen, pro 100 rthl.

9.

9. Schmidt Reichelt, Garten no. 30. und Wiese no. 54., pro 228 Rthl.

10. Wittwe Napral, Häuslerstelle no. 19. zu Kainzen, pro 154 Rthl.

11. Schuhmacher Sauer, Haus der Vorstadt no. 151., pro 680 Rthl.

12. Müller Hoffmann und Sauer, Haus der Vorstadt no. 104. rc., pro 1710 Rthl.

13. Georg Fr. Jähner, Gärtnerstelle no. 6. zu Jästersheim, pro 1300 Rthl.

14. Kürschner Haasesche Erben, Acker no. 83. c., pro 200 Rtl.

15. Müller Benj. Petzold, ein Fleck vom Garten no. 71. a., pro 30 Rthl.

16. Wittwe Sagave, Angerhaus no. 16. zu Gaisbach, pro 80 Rthl.

17. Wittwe Mücke, Haus der Stadt no. 190., pro 200 Rthl.

18. Stellmacher Hoch, Haus der Vorstadt no. 141., pro 300 Rthl.

19. Martin Feld, Wiese no. 9., pro 200 Rthl.

*) Grottkau den 10. Dec. 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 6. Juni 1819 bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

1. Kauf des Anton Kuhnert, um das Fleischer Heissigsche Haus sub no. 20., pro 960 Rthl,

2. des Fleischer Anton Heissig, um das väterl. Haus sub no. 99., pro 825 Rthl.

3. des Johann George Licht, um 2 Schfl. Acker groß Maaß vom p. Otto, pro 290 Rthl.

4. des Rathmann Höger, um eine halbe Scheuer vom Nagelschmidt p. Raschmann, pro 100 Rthl.

5. des p. Zimmermann, um die Bockschsche Gärtnerstelle sub no. 25. zu Tarnau, pro 300 Rthl.

6. des Florian Hansel, um die Christiansche Häuslerstelle zu Tarnau sub no. 61., pro 110 Rthl.

7. des Franz Mücke, um die Scholzsche Gärtnerstelle zu Tarnau, sub no. 38., pro 350 Rthl.

8. des

8. des Schornsteinfeger Sahm, um 3 Schfl. Acker vom p. Ziebolz, pro 365 Rthl.

9. des Färber Wude, um 2 Schfl. Acker groß Maaß vom p. Ziebolz, pro 350 Rthl.

10. des Färber Jos. Ziebolz, um eine halbe Scheuer von seinem Vater Anton Ziebolz, pro 120 Rthl.

11. des Rathmann Höger, um 1½ Schfl. Acker groß Maaß vom p. Ziebolz, pro 200 Rthl.

12. des Bäcker Joseph Weber, um das brauberechtigte Haus sub no. 166. vom p. Langner, pro 1500 Rthl.

13. des Franz Viehweger, um die Tarnauer Erbscholtisei sub no. 16., pro 8212 Rthl.

14. des pensionirten Accisebeschauer Bernhard Schäfer, um eine Viertel Scheuer vom p. Adolph, pro 70 Rthl.

15. des Anton Jahnel, um die Gärtnerstelle des Mathes Brießnitz zu Tarnau sub no. 33., pro 325 Rthl.

16. des George Wuttke, um die Jahnelsche Gärtnerstelle sub no. 39. zu Tarnau, pro 203 Rthl.

17. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker vom Bäcker Jos. Weber, pro 125 Rthl.

18. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker groß Maaß von der Wittwe Weber, pro 145 Rthl.

19. des Bäcker Bernhard Scholz, um ¾ Schfl. Acker vom p. Otto, pro 125 Rthl.

20. des Bäcker Bernhard Scholz, um 4 Schfl. Acker und ¼ Scheuer vom Schneider Franz Scholz, pro 370 Rthl.

21. des Rothgärber Sebastian Kuschel, um 5 Schfl. Acker und eine Wiese vom p. Heinrich Weber, pro 800 Rthl.

22. der Frau Postmeister Schulz, um eine Scheuer vom p. Böcke, pro 225 Rthl.

23. des Carl Langner, um das väterl. Bauergut zu Nieder-Tarnau sub no. 29., pro 1732 Rthl. 20 sgl.

24. des Joh. Lux, um das Elissche Vorstadthaus sub no. 18., pro 180 Rthl.

25. des Schuhmacher Johann Schluse, um das Haus sub no. 89. vom Fleischer Philipp Adam, pro 900 Rthl.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Waaren Preiße bis Ende dieses Jahres in Münze. Schönste neue große durchsichtige Trauben-Rosinen das Pfund 8 gr., neue süße Mandeln das Pfund 12 gr., ganz trockner weißer Backzucker das Pfund 12 gr., bey 6 Pf. 6 d'. billiger, ord. Melis im Hut 12 gr., einzeln 12½ gr., Raffinad im Hute 17 sgr. schönster neuer Carolinen Reiß bey 6 Pfd. a 5½ gr., zweyte Sorte a 4½ gr., dicker ganz reiner Syrop das Pfd. 7 sgr. bey

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Mit allen Sorten ächt gedruckten Merino-Waaren, so wie auch mit den modernsten bunten Cambry empfiehlt sich Unterzeichneter zu diesen Christ-Markt in der Bude am Paradeplatz von No. 3. gegenüber.

B. Rupprecht.

*) Breslau. Mit ihrem wohl assortirten Lager von franz. und niederländischen Tuchen, Casimir, engl. Fricotdrapé in allen Qualitäten empfehlen sich zu den billigsten Preißen

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Weiße und rothe Bordeaux-Weine das Oxhoft von 40 Rth. bis 120 Rthl. unversteuert, dergleichen auf Flaschen gezogen zu 9, 10, 12 und 16 gr. Cour., Hochheimer 6er, Markebronner 6er, Rüdesheimer Berwein 6er, Hochheimer Dohm Dechant 11er erstes Gewächs, Jamaika Rumm und ächten franz. Weinessig in Bouteillen offeriren zu billigen Preißen

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Nürnberger Lebkuchen das Paquet braun gemandelter 12 gr. Courant und 16 gr., dergleichen mit Zuckerguß 16 gr. und 1 Rthl. Cour. empfehlen

Felsmann et Arldt, Ohlauergasse Königs-Ecke.

*) Breslau. (Tabacke) unter mehreren Sorten empfehlen wir besonders unsern Domingo-Knaster 16 gr. Cour. pro Pfund, ferner sehr leichte Melangen-Knaster das Pfund 30, 24, 20, 16 und 12 gr. Mze., holl. Carotten von bester Qualite das Pfund 14 gr. Cour. In Partien berechnen wir die Preiße bedeutend billiger. Felsmann et Arldt, Ohlauer Straße Königs-Ecke.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 1328. an der grünen Baumbrücke ein meublirtes Zimmer zwey Stiegen bald zu beziehen. Das Nähere drey Stiegen rechts beym J. Haller.

*) Breslau. Marinirte Bricken, mar. Stöhr, mar. Lachs, große geräucherte pommersche Gänsebrüste, Braunschweiger und Zungen-Würste, neue holl. Voll-Heeringe und neue Schottische Heeringe $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen, neue Küsten-Heeringe in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, wie auch marin. Heeringe offerire ich zu billigen Preißen.

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Frische große Holzsteiner Austern in Schaalen und dergleichen ausgestochene erhielt mit letzter Post G. B. Jäckel.

*) Breslau. Da ich meinen Laden auf der Schmiedebrücke nahe am Ringe No. 1809. eröffnet habe, so empfehle ich mich mit guten Getränken und Confect., Wiener, China- und Isländ. Moos-Chocolade.

Franz Titz, Conditor.

*) Breslau. Als ein angenehmes und nützliches Weihnachtsgeschenk ist so eben bey mir erschienen: Mythologie für die Jugend beyderley Geschlechts mit 24 Steindrücken. Taschenformat 10 sgr. Dieses wahrhaft zu empfehlende Werkchen, welches einem längst gefühlten Bedürfnisse abhilft, indem es in gedrängter Kürze das wissenswertheste der Götterlehre der Griechen und Römer andeutet, empfiehlt sich auch durch gute Schrift und Abbildungen, welche unbedenklich der Jugend in die Hände gegeben werden können. Das Werkchen ist ganz in Steindruck ausgeführt und wird als erster Versuch dieser Art gewiß den Beyfall eines jeden erhalten, wodurch die unterzeichnete Verlagshandlung sich bewogen fühlen würde ein zweytes Heftchen folgen zu lassen.

Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. In der Apotheke einer Provinzialstadt wird ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, Gelegenheit finden, sich gründliche Kenntnisse zu erwerben. Eigenthümer der Apotheker auf der Schweidnitzer Straße wird nähere Auskunft ertheilen.

*) Breslau. H. Bessalie am Ringe in 7 Churfürsten empfiehlt mehrere bey ihr anzutreffenden Gegenstände, so zu Weihnachtsgeschenken sich eignen, mit der Versicherung, daß auch das kleinste Object von guter Qualität sey, erwartet daher gütigen Zuspruch.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel Nro. 1794. im Segen Gottes genannt sind von allen Sorten gute geschliessne Federn, wie auch Pflaumenfedern und fertige Gebettbette für billige Preiße zu haben bey Nowack.

*) Breslau. Allen, die mich mit ihrem gütigen Vertrauen beehren wollen, zeige

zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mittelst Höchsten Orts ergangener Genehmigung, als wirklicher Lotterie-Einnehmer bestallt worden, und empfehle demnach unter Versicherung der promptesten Bedienung meine Collecte mit Loosen zur 41sten Classen, als auch 21sten kleinen Lotterie.

August Leubuscher, Königl. Lotterie-Einnehmer, Carlsgasse No. 636. dem Königl. Palais gegenüber.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 21sten Juny bis 6. Decbr 1819. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. die Adjudication des Bürger Gottlieb Langer, um die sub hasta erstandene Mannsche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 rthl.

2. Der Kauf des Bauern Piguß, um die Schönfeldersche Freistelle zu Neukirch, pro 400 rthl.

3. des Ober-Schammes Sklower, um das Cochanowitzsche Grundstück vor dem Nicolai-Thore, pro 2665 rthl

4. des bürgerlichen Destilateur Colditz, um das Woitschinskysche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 3000 rthl,

5. des Bauer Ignatz Menzel, um des Franz Schweicksche Bauergut zu Naselwitz, pro 3000 rthl.

6. des bürgerlichen Schneidermeister Kepke, um des Johann Scholzsche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 4800 rthl.

7. des Bürger Beuthin und Schneider, um die Schuppische Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 3600 rthl.

8. des Gottlieb Kühnel, um die Scholzsche Erbscholtisey zu zu Polnisch-Kniegnitz, pro 11500 rthl.

9. des Dreschgärtner Fritsch, um die Sandmannsche Dreschgärtnerstelle zu Nippern, pro 345 rthl.

10. der verwittw. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann, um das Prätoriussche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6000 rthl.

11. des Carl Gottlieb Schirmer, um das Ignatz Kloßsche Bauergut zu Neukirch, pro 7950 rthl.

12. des Peter Schmidt, um die von seiner Mutter erkaufte Dreschgärtnerstelle zu Neukirch, pro 200 rthl.

13. des Coffetier Gemm, um das von der verwitt. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs Präsidentin Gräfin v. Dankelmann erkaufte Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6200 rthl.

15. Die

14. Die Erbverschreibung des George Fried. Schölzel, um das väterliche Bauergut zu Polnisch-Kniegnitz, pro 3262 rthl. 15 sgr.

15. des Bürger Gottlieb Dittfeld senior und junior, um die Gottfried Krannichschen Acker Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 1000 rthl.

16 Erbverschreibung des Bürger Gottlieb Scholz um die mütterliche Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 1800 rthl

17. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther, um die Eleonora Sonnabendschen Aecker vor dem Nicolai-Thore, pro 5350 rthl.

18. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther um die von der Christiane Sonnabend gekauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 3287 rthl. 15 sgr.

19. des bürgerlichen Brandweinbrenner Fried. Ibscher, um das von dem Fröhlich erkaufte Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 8500 rthl.

20. des Vicarius Zonsalla, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 1022 rthl.

21. des Doct. Medicinä Lindner, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 1022 rthl.

22. des bürgerlichen Erbbesitzer Schmidt, um die von dem Gottfr. Krannich erkaufte Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

23. des Bürger Gottlieb Krannich, um die von seinem Bruder Gottfried Krannich erkauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

24. der Pfarrer Budecksche Erben, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen pro 1022 rthl.

25. des Bürger Gottlieb Sämann, um die von dem Gottfried Krannich erkauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 595 rthl.

26. des Woide, um die Salischsche Dreschgärtnerstelle zu Nippern, pro 250 rthl.

27. des Samuel Richter, um die Christian Bergersche Freistelle zu Ranckau, pro 2300 rthl.

28. der Frau Rittmeister v Bomsdorf geb. Ullmann, um die Oberamtmann Müntzerschen Rusticalgütern zu Prützelwitz, pro 6150 rthl.

29. der Frau Johanna verehl. Lieutenant Müllern genannt Kindler um die von der verehl Frau Rittmeistern v. Bomsdorf geb. Ullmann erkauften Rusticalgüter zu Prützelwitz, pro 9500 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth, Rath und Kanzler.

Sonnabends den 18. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten July 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem verstorbenen Bürger und Züchnermeister Christoph Liebisch gehörige vor dem Oderthore neben 11000 Jugfrauen belegene mit Nro. 815 bezeichnete Haus, welches a 5 pro Cent. auf 2160 Rthlr. und a 6 pro Cent. auf 1800 Rthr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 2. Septbr. c., den 4. Novbr. a. c., und peremtorie den 1sten März 1820. anberaumten Licitations-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitzfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Witte einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die dießfällige vor unserer Registratur aushängende Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Ober-Glogau den 19ten Septbr. 1819. Es wird der in der Weingasse gelegene sub Nro. 23. vermerkte, zum Allodial-Nachlaße des verstorbenen Majoratsbesitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörige Minoritenhof, sammt allen dazu gehörigen Grundstücken, welcher incl. der letztern, gerichtlich auf 12633 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt worden ist, im Wege einer nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Termine dazu sind auf den 30sten Novbr. c. a., den 27 Januar 1820. und Terminus peremtorius auf den 21sten April 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwand, früh um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden demnach vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen obervormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 24sten October 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 3. zu Craßwitz gelegene zum Vermögen des Franz Hönsch gehörige und auf 1122 Rthlr. 26 sgr. 9 d'. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 4ten December d. J., den 3ten Januar d. J und peremtorie auf den 3. Februar d. k. Jahres festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley Vormittags um 9 Uhr, woselbst die gerichtliche Taxe d d. Craßwitz den 14ten Juni 1819 zu jeder schicklichen Zeit

nach-

nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Pleß den 6ten November 1819. Auf den Antrag des Ludwig Fristatzkischen Vormundes Carl Seidel als auch der Wittwe, wird das den Ludwig Fristatzkischen Erben in der Langengasse sub No. 74. belegene einetagige massive Haus, welches mit Hintergebäuden auf 1575 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden und die Taxe in der stadtgerichtlichen Canzley nachzusehen, Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähig Kauflustige werden in dem hiezu angesetzten Termin den 4ten December, 5ten Januar und peremtorisch auf den 8ten Februar früh um 9 Uhr zu Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, weil auf spätere Licita keine weiter Rücksicht werde genommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 27. November 1819. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Joh. Anton Nippeschen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus No. 240. im 2ten Viertel, taxirt 1075 Rthlr. 6 pf.; der Weingarten No. 464 auf dem Kascheberge, taxirt 86 Rthlr. 18 gr.; der Weingarten No. 1822. in der Drentkauer Straße, taxirt 199 Rthlr. 2 gr., in Termino den 18. März 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 11ten December 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Samuel Fiesler hieselbst gehörige Wohnhaus No. 329. im 4ten Viertel, taxirt 145 Rthlr. 20 gr. soll in Termino den 18ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einfinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Tarnowitz den 28sten October 1819. Das pachtlos gewordene Bier- und Brandtwein-Urbar zu Jaschkowitz bey Peiskretscham soll anderweitig auf ein oder mehrere Jahre in dem auf den 24sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in Schloß zu Lubie anberaumten Biethungs-Termine an den Meistbiethenden verpachtet werden. Die nähere Bestimmungen sind bey dem dortigen Wirthschaftsamte zu erfahren.

Gerichtsamt von Lubie und Jaschkowitz.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 24sten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. Her-

zog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung binnen drei Monathen, spätestens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assistenzrath Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Joseph Ignatz Pfeffer aus Wölfelsdorf Habelschwerdtschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. März 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Leubus den 4. December 1819. In Concurs Sachen über das Vermögen des vom Kaiser Alexander Grenadier-Regimente zur Kriegsreserve entlassenen Soldaten Johann Christoph Muche von Wilren werden die zur Kriegsreserve entlassenen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Soldaten Roda, Krüner, Körbin, Riedel, Schuppe, Hase, Schultz, Fennkohl, Müller, 1. Stäg, Zebrolla, Schilling, Hertel, Grabowsky, Tramm, Powitzky, Kiering, Mösen, Deutschmann und Lange vorgeladen, auf den 31. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren und zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güther.

*) Oppeln den 22. November 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamts Oppeln über die Kaufgelder der Valentin Kullaschem sub No. 10. zu Kollanowitz Oppelnschen Creises, gelegene und zum Domainen-Amt Oppeln gehörige subhastirte Bauerstelle unter dem heutigen der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger und

Prä-

Prätendenten, welche auf das Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen auf den 28. Januar 1820 in der Amtswohnung des Justitiarii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft mit hiesigen qualificirten Subjecten der Königl. Preuß. Justizrath Friedreich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen ihre vermeintliche Ansprüche gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und das Vorzugsrecht ihrer Forderung und Ansprüche darzuthun und auszuführen. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben aber zu gewärtigen, daß ihnen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgelder ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer jenes als gegen die Gläubiger, unter welche diese werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt. Wiesner.

Liegnitz den 8ten September 1819. Es ist das Duplicat des zwischen den jetzigen Schäfer Franz Joseph Scholz und dem Johann Gottlieb Scholz unterm 24ten Octbr. 1807 ausgefertigten Kauf-Contracts auf dessen Grund 100 Rthl. rückständige Kaufgelder auf der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel für den gegenwärtigen Schäfer ehemaligen Besitzer desselben Franz Joseph Scholz eingetragen sind, desgleichen auch die Hypotheken Recognition d. d. den 3ten Merz 1768. über das auf der hiesigen Fleischbank sub Nro. 704. für eine gewisse verehl. Neumann geb. Tropkau eingetragene Capital von 50 Thlr. schl. oder 40 Rthlr. verloren gegangen, und haben der Schäfer Franz Joseph Scholz als ehemaliger Besitzer der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel die ehemalige Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. der verwitt. Fleischhauer Jüngling anjetzt verehl. Chirurgus Schumberg Maria Rosina geb. Schumann die Aufgebothe dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 11ten Januar a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Arndt anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke und die darüber ausgestellte Instrumente als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der Häuslestelle No. 2. zu Hummel und der hiesigen Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 100 Rthlr. und resp. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 30sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Fisci ist über den, demselben rechtskräftig zu erkannten laut Inventarii sufficienten im ungefähre Werth von 395 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 7. Decbr. 1814. hier verstorbenen Hauptmanns Ludwig v. Pinoci der erbschaftliche Liquidations-Prozeß

mit der §phv 61. Tit. 51. Thl. I. allg. Gerichtsordnung angeordneten Wirkung, heute eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen zugleich aber auch namentlich der Capitain v. Frankenberg ehemals im ersten schlesischen Garnisonbataillon werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung etwaniger an jenen Nachlaß habenden Ansprüche, auf den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Referendario Wunsch auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend instruirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, welches letztere besonders wegen künftig abzufassender Beschlüsse in Gemäßheit § 97. Tit. 50 I. alleg. rathsam ist, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Schmiedeberg den 17ten November 1819. Es sind folgende Hypotheken-Instrumente des kathol. Kirchen-Aerarii zu Haselbach: 1) über 50 Rthlr. welche auf dem Fabigschen Bauergute sub No. 31. zu Michelsdorf vig. Decreti vom 8. März 1785.; 2) über 50 Rthlr., welche auf dieselbe Besitzung unterm 13. Februar 1792.; 3) über 16 Rthlr., welche unterm 30. September 1752. auf die Klugesche Häuslerstelle sub No. 12. zu Hohenwalde; 4) über 12 Rthlr., welche am 9. Juli 1753. auf dieselbe Besitzung; 5) über 12 Rthlr., welche unterm 25. May 1778. auf die Fingersche Häuslerstelle sub No. 28 zu Hermsdorf; 6) über 12 Rthlr. 24 sgr., welche am 25sten Februar 1773. auf die Penckesche Häuslerstelle sub Nro. 93. zu Dittersbach; 7) über 30 Rthlr. so unterm 15sten October 1781. auf die Klugesche Häuslerstelle sub Nro. 85. zu Dittersbach; 8) über 13 Rthlr., welche unterm 17ten März 1783. auf dieselbe Stelle; 9) über 11 Rthlr. 9 gr., welche am 1sten Februar 1773. auf die Kriegelsche Häuslerstelle sub Nro. 53. zu Dittersbach; 10) über 9 Rthlr. 18 sgr., welche auf die Herrmann Wiesnersche Häuslerstelle sub No. 28 daselbst unterm 3ten Februar 1773.; 11) über 30 Rthlr., welche unterm 27sten October 1768. auf die Kriegelsche Großgärtnerstelle sub No. 65. zu Dittersbach; 12) über 12 Rthlr. 24 sgr., welche unterm 14ten May 1715 auf die Gottlieb Süssenbachsche Freygärtnerstelle sub No. 73. zu Haselbach; 13) über 150 Rthl., welche unterm 7ten May 1787. auf die Christoph Friedrich Beiersche Großgärtnerstelle sub No. 46. zu Haselbach; 14) über 26 Rthlr. 20 sgr., welche unterm 22. April 1773. auf die Christian Gottfried Pohlsche Stelle sub No. 39. zu Haselbach und 15) über 200 Rthlr., welche unterm 6. Februar 1748 auf die ehemalige Conradsche, jetzt Däusersche Mühle sub No. 56. zu Dittersbach, für das gedachte Aerarium und desgleichen 16) über 66 Rthlr. 20 sgr., welche unterm 8ten October 1764. auf die Christian Gottlieb Rabesche Häuslerstelle sub No. 176. zu Michelsdorf für das Aerarium der evangel. Kirche zu Michelsdorf haften, verlohren gegangen. Auf Ansuchen der genannten Kirchen-Aerarien werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder davon als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, einiges Recht oder Ansprüche

daran

daran zu haben vermeinen, von uns hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 19. Februar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Assessor Balde anstehenden Termin auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringe und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen, hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibendenfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt, die Documente für mortificirt und nichtig erklärt, auch als weiter keine Gültigkeit habend gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten wird der hiesige Justiz-Commissarius Hoffmann pro Mandatario in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die von meinem Vater, dem verstorbenen Creis- und Stadt-Physicus Doctor Förster hinterlassene Apotheke zu Neustadt in Ober-Schlesien habe ich vom 1sten Decbr. 1819. übernommen, welches ich zur Kenntniß des Publikums bringe und mich stets der Pflicht meines Faches nachkommend empfehle.

A. Förster.

*) Breslau. Ein junger Mann der in ansehnlichen Gasthöfen als Buchhalter gestanden, auch im Justizfache gearbeitet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sein baldiges Unterkommen zu finden. Das Nähere beym Agent Meyer, Albrechtsgasse No. 1690.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Weynachtsmarkt empfehle mich wiederum in meiner Christbude dem Knyschen Hause gegen über, mit allen Sorten fertiger Buchbinder-, Futtral- und Papparbeiten, z. B. Die auserlesensten gebundenen evangel. und kathol. Gebet- und Andachtsbücher für jedes Alter und Geschlecht, Berliner reform. und hiesige Gesangbücher, die neuesten und besten ABC, Bilder-, Lese-, Fabel- und Erzählungsbücher mit illum. Kupfer, Natur Geschichten, alle Sorten Haus-, Comptoir-, Schreib-, Termin- und Taschenkalender, wobey sehr niedliche Wiener, schöne Stammbücher und Gemälde dazu Brieftaschen-Schreibzeuge und Etuis, sehr unterhaltende und angenehm belehrende Gesellschaftsspiele für die Jugend, Nähkästchen und Necessairen, nach Pariser Art verfertigte, Strickscheiden, Toilletten und Bonbonnieren, neue Attrappen, elegante Pariser und andre Sorten Visiten- und Neujahrscharten, fein gepreßtes Pariser, auch gemahltes und vergoldetes Briefpapier zu schriftlichen Glückwünschen, Berl. und Wiener Geburtstags- und Neujahrswünsche, silberne Medaillen zu Neujahrs-, Geburtstags- und Patengeschenken, Schreibebücher in geschmackvollen Umschlägen und vielen andern Sachen. Billige Preise, prompte und gefällige Bedienung beym Verkauf, wie auch bey Bestellung von Arbeiten dieser Art von Stickerey u. dgl. wird immer mein Bemühen seyn.

C. A. Trewendt, Buchbinder und Futteralarbeiter.

Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christ-Markt mit den schönsten und besten Confecturen aller Arten, wie auch Königsberger Figuren und

andere Marzipan, auch den so sehr berühmten französischen Pfefferkuchen, französische Atrappen, candirte Früchte und mehrere Sorten. Da ich dieses Jahr keine Baude hatte, wird alles in meinem Gewölbe zu haben seyn.

Frey, Conditor in No. 1. am Paradeplatz.

Breslau. Moritz Steinauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Casimir und Calmuk in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, wattirten und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Freyers Ecke in No. 11. der Hauptwache schräge über.

Breslau. Ein herrschaftliches Haus in einer guten Gegend wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Anzeigen dieserhalb unter Addresse: A. v S z. sind im Intelligenz-Comptoir postfrey abzugeben.

Breslau. In der folgenden Reihe der 3 ersten hat das 4te Gesellschaftspiel seinen Anfang genommen. Auskunft giebt Schimmel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Heute Sonnabend wird in der Bücher-Auction No. 918. mit S. 176, Montags S. 191 und Freytags mit S. 212 fortgefahren.

Pfeiffer.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 19ten und 20sten im goldnen Frieden auf der Reifergasse No. 399.

*) Breslau. Es wird bekannt gemacht, daß im Botanischen Garten der Universität kein Verkauf oder Tausch irgend einer Art von Pflanzen, Sämereyen u. s. w. ohne Vorwissen der Direction gestattet ist.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 10. bis 16. Dec. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen die jüdische Proselytin Dorothee Abraham und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Dorothee Charlotte Henriette, mit Beybehaltung ihres Geschlechts-Namens Abraham. Des B. und Weisgerbers Friedrich Scholz S. Robert Herrmann. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Bellmann S. Johann Arnold Wilhelm. Des B. und Sattlers Carl Friedrich Wilhelm Kirchner S. Ernst Friedrich Gottlieb. Des B. und Strohhutfabrikantens Hrn. Christian Gottlob Langenberg S. Conrad Herrmann. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Bahn T. Maria Emilie Juliane. Des B. und Korbmachers Johann Carl Gurtschke S. Carl Ferdinand Benjamin.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Stellmachers Daniel Erdmann Saltzmann T. Albertine Wilhelmine. Des B. und Heeringers Wilhelm Hellmich T. Louise Caroline. Des Kunstmeisters Gottfried Ackermann T. Auguste Henriette

riette Amalie. Des B. und Drechslers Johann Christian Thiel Zwillinge S. Friedrich Eduard Theodor und T. Mathilde Amalie Friederike. Des Königl. Ober-Landesgerichts Secretairs Hrn. Ernst Ludwig Behnisch S. Daniel George Friedrich Herrmann. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Dominicus Reiß S. Maximilian August Theodor. Des B. und Kretschmers Johann Michael Stütze T. Friederike Dorothee.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Mehlhändlers Samuel Friedr. Walter S. Joh. Berthold. Des B. und Handschuhmachers Christian Gottlieb Hoffmann S. Carl Wilhelm Heinrich.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Professors am Königl. Friedr. Gymnasium Hrn. Joh. Friedrich Schaub T. Wilhelmine Friederike Emilie. Des B. und Kaufmanns Hrn. Christian Ernst Löser T. Bertha Auguste. Des Königl. Ober-Krieges-Commissariats-Secretairs Hrn. Wilhelm Fecht T. Maria Caroline Albertine.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Destillateur Herr Johann Christian Körnich, alt 42 J. Des weil. B. und Kammsetzers Carl Beer hinterl. Tochter Juliane Amalie, alt 19 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Strumpfmacher-Aelteste Herr Christian Gottlob Güttler, alt 67 J. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Buchhalter Herr Johann Friedrich Wilhelm Schmidt, alt 50 J. 2 T. Der B. und Goldschläger-Aelteste Herr Johann George Kabischke, alt 78 J. 3 M. Der B. und Kupferschmidt Johann Dobrenz, alt 54 J. 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Gottlieb Wiche S. Rudolph Herrmann Julius, alt 6 M. 2 T.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Polizey-Sergeantens Hrn. Samuel Schuhmacher T. Henriette, alt 2 J. 1 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Bändlers Gottlieb Assig S. Johann Gottlieb, alt 18 T. Der Polizeybote Friedrich Haber, alt 41 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Friedrich Schäfer S. Carl Rudolph, alt 14 T.

Zu St. Christophori. Der B. und Raspler Joh. Heinrich Schmidt, alt 56 J. 9 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Stadtzoll-Einnehmer Herr Carl Friedr. Lind, alt 55 J. 2 M. Des B. und Schneiders David Schmelz S. Gustav Emil Robert, alt 4 M. 5 T.
